

07

AUSGABE **140** | JUNI 2022

DAS STADTMAGAZIN FÜR JENA UND REGION



Dein Kultursommer

Thüringens schönste Festivals und
Freizeitaktivitäten im Überblick



Könige des Scheins

Wie Gregor McGregor ein Land
verkaufte, das es gar nicht gab

ANZEIGE



Eine Koproduktion von Theaterhaus Jena, Jenakultur, Wunderbaum und dem
Theater Rotterdam. Mit freundlicher Unterstützung durch die JENOPTIK AG.



06. BIS 10. JULI 2022
21:30, THEATERVORPLATZ
www.theaterhaus-jena.de

Miniathüringen

Ein Kleingartenspektakel zur Eröffnung der Kulturarena Jena

75 JAHRE AMIGA – DIE NEUHEITEN ZUM JUBILÄUM



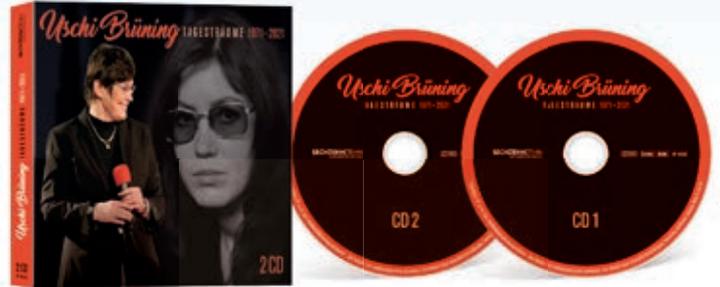
SECHZEHNZEHN MUSIKPRODUKTION

ZWEI AMIGA-HELDEN WERDEN GEEHRT



MANFRED KRUG KRUG 85 · GESTERN WAR DER BALL

CD: Das erste und einzige Radio-Interview mit Isa Karfunkelstein DVD: Die Highlights des Sängers



USCHI BRÜNING TAGESTRÄUME 1971–2021

2 CDs: Ein TOP-Jahrgang: AMIGA wird 75 – Uschi feiert auch. Wir ehren die Künstlerin mit einer Werkschau.

DAS LEGENDÄRE KONZERT ENDLICH WIEDER AUF VINYL

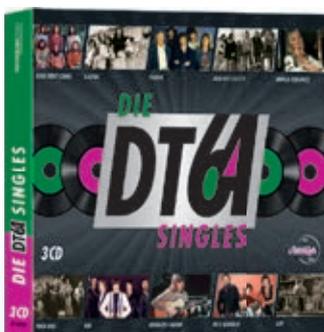


SILLY + GUNDERMANN & SEILSCHAFT UNPLUGGED

3 LPs, Triple-Gatefold:
Das legendäre Konzert vom
22. November 1994

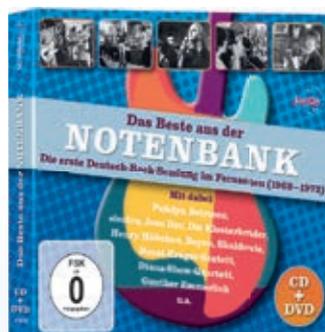
SECHZEHNZEHN MUSIKPRODUKTION BUSCHFUNK

GLANZLICHTER UND RARITÄTEN VON BEAT BIS HEAVY METAL



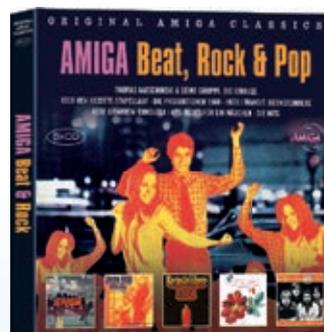
DIE DT64-SINGLES

3CDs: Die legendären Single-Produktionen des DDR-Jugendradios DT 64. Mit Renft, Puhdys, electra, Panta Rhei, Wir, Lift, Rote Gitarren, Reinhard Lakomy, Joco Dev u.v.a. Die Sturm- und Drang-Jahre großer Bands!



DAS BESTE AUS DER NOTENBANK

CD + DVD: Die erste Deutsch-Rock-Sendung im DDR-Fernsehen (1969 – 1972) – Ein Dokument aus einer Zeit, als im TV noch live gesungen wurde!



AMIGA BEAT, ROCK & POP

5CD-Box: Glanzlichter der 60er- bis 80er-Jahre: Thomas Natschinski und seine Gruppe »Die Straße«, Joco-Dev-Sextett »Stapellauf«, Transit »Bernsteinhexe«, Rote Gitarren »Consuela«, und 4 PS »Blues für ein Mädchen – Die Hits«



HEAVY METAL

5CD-Box: Die Bands der bedeutendsten DDR-Subkultur der 1980er Jahre. Erstmals auf CDs: 10 unveröffentlichte Songs aus der DT64- Sendung Hard & Heavy und der Livemittschnitt des Heavy Metal Festivals in Ost-Berlin, 1988.

| INHALT |



Dein Kultursommer

Thüringens schönste Festivals und Freizeitaktivitäten im Überblick	19
Liebe, D-Mark und Tod	4
Street Food Festival Jena	5
Garten-Oase in der Stadt	6
Off-Pop-Meisterwerke noch und nöcher	7
Mein liebstes Ding – Tanz in all seinen Formen	8
Unnützes Wissen	9
Die Unentrinnbarkeit des Seins	12
Neustart Köstritzer Spiegelzelt	12
Tierische Gefährten?	14
Neues am Theater Gera	18
Mehr Schein als Sein. Könige der Hochstapler – Teil 2	34
Dagmar Manzel im Gespräch	37
Jubel, Trubel, Todestag	38
Doppelte Schulgeschichte	39
Neues fürs Heimkino	40
Literaturtipps	41
Wir fragen, ihr antwortet	50
Kalender	
Kulturkalender Juni 2022	42
Filmempfehlungen Schillerhof	16

| VORWORT |

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

dank Sommer, Sonne und Wohlfühltemperaturen ist sie nun endlich wieder da: die Draußen-Saison. Biergärten locken, Freibäder locken und in diesem Jahr endlich auch wieder all die großen und kleinen Freiluft-Festivals, die unsere Kulturlandschaft bereichern. Gut auf diese einstimmen kann man sich in Jena im Juni unter anderem mit dem dieses Mal etwas verspätet stattfindenden Frühlingmarkt, der mit seinem gut abgestimmten Programm durchaus Lust auf mehr wecken dürfte. Welche wiederum beim Street Food Festival in der Sparkassen-Arena auf die eine, bei der Arena-Ouvertüre in Lobeda auf die andere oder dann, ab Anfang Juli, bei der mehr als sechswöchigen Kulturarena auf allumfassende Weise befriedigt werden kann.

Doch nicht nur in Jena locken Veranstaltungen ins Freie. Überall im Freistaat lohnt es sich derzeit, mal genauer hinzuschauen. Deshalb haben wir für Sie in dieser Ausgabe eine erlesene Auswahl dessen zusammengesucht, was innerhalb dieses Thüringer Kultursommers in den kommenden Wochen angesagt ist. Egal, ob in Weimar, Erfurt oder Rudolstadt, in Gotha, Gera oder Altenburg – überall verheißen die Veranstaltungskalender endlich wieder umfangreiches Erleben und zahlreiche Events. In diesem Sinne wünschen wir uns und Ihnen einen gut gelaunten Einstieg in den Sommer.

Ihr Stadtmagazin 07



MASAA

17.07.22 | 20.00 UHR | LIVE | OPEN-AIR

IM SCHALLERSCHEN ERBENHOF WEIMAR

SCHALLKULTUR-FESTIVAL LIVEMUSIK IM SCHALLERSCHEN ERBENHOF

BRAUHAUSGASSE 10 | 99423 WEIMAR



Erleben Sie preisgekrönten Ethno-Jazz mit dem Ensemble MASAA und weitere musikalische Höhepunkte live im Schallerschen Erbenhof in Weimar.

Sichern Sie sich jetzt ihr Ticket für einen wunderbaren Sommerabend unter freiem Himmel bei kulinarischen Köstlichkeiten. Das Programm und Tickets gibt es unter:

[SHOP.ERBENHOF.DE/EVENTS](https://shop.erbenhof.de/events)



TICKETSHOP: [SHOP.ERBENHOF.DE/EVENTS](https://shop.erbenhof.de/events) | RESTAURANT UND HOTELS: [WWW.ERBENHOF.DE](https://www.erbenhof.de)

| INTERVIEW |

ENDE DER 50ER JAHRE kamen viele Gastarbeiter*innen aus der Türkei nach Deutschland und produzierten Musik für ihre Bedürfnisse. Diese war ein wichtiger Bestandteil ihrer Kultur – ein Stück Heimat in der Fremde. Der auf der Berlinale ausgezeichnete Film »LIEBE, D-MARK UND TOD« von Cem Kaya wirft einen Blick auf diese Kultur und wird nun exklusiv in Anwesenheit des Filmemachers in Jena und Rudolstadt gezeigt.

Liebe, D-Mark und Tod

Was hat dich persönlich zu dieser Doku bewegt?

CEM KAYA: Ausgangspunkt war die Musikkompilation »Songs of Gastarbeiter« von Bülent Kullukcu & Imran Ayata. Sie haben die vergessene Musikkultur der türkeistämmigen Migrant*innen in Deutschland und Europa wieder in Erinnerung gerufen. Im zweiten Teil haben sie dann Musik der übrigen Migrantengruppen recherchiert, sowie auch Formationen von DDR Vertragsarbeiter*innen.

Worauf zielt der Titel des Filmes ab?

CEM: Er stammt von einem Gedicht des Schriftstellers Aras Ören. Über ihn wird gesagt, dass er der erste deutsche Autor sei, der auf Türkisch schrieb. Seine Bücher, wie »Was will Niyazi in der Naunynstraße?« gehören zu den Klassikern der Gastarbeiterliteratur. In seinem Gedicht geht es um den Glauben an Wohlstand durch harte Arbeit und die Enttäuschung am Lebensabend, wenn man zurück auf ein vergeudetes Leben blickt und nur noch den Tod zu erwarten hat. Es wurde 1982 von der Gruppe IDEAL in phonetischem Türkisch als Song interpretiert.

Was waren exemplarische Inhalte dieser Musiksongs?

CEM: Durch die Jahrzehnte hinweg haben Migrant*innen in Deutschland ihre Lage besungen. Mal in traurigen, mal in satirischen Liedern wurde über die Ankunft in Deutschland, die Arbeits- und Lebensumstände sowie die Ablehnung seitens der deutschen Bevölkerung gesungen. Einsamkeit und Sexualität waren wichtige Themen und auch Rassismus.

Worin unterschied sich diese in Deutschland entstandene Musik gegenüber der Kultur in der Türkei?

CEM: Die Lebensumstände sind hier nun einmal andere, und so hat sich die in Deutschland produzierte Musik diesen Umständen angepasst. Inhaltlich, aber auch musikalisch hat sich die Musik verändert. Der Musikethnologe Martin Greve spricht von der »Musik der imaginären Türkei«, eine Musik voller Sehnsüchte. Als in den 80ern die kurdische Sprache in der Türkei verboten war, mussten viele Musiker*innen ins Exil. Sie haben hier eine lebendige oppositionelle Musikszene etabliert.

Und wieso hat man diese Musik in Deutschland verdrängt?

CEM: Darauf habe ich keine eindeutige Antwort. Ich glaube nicht, dass die migranti-

sche Kultur von den Radio- und Fernsehsendern böswillig ignoriert wurde. Ich glaube, dass lange Zeit gedacht wurde, die gehen wieder zurück, also warum sich mit ihrer Musik auseinandersetzen. Es gab ja im deutschen Showbiz Nana Mouskouri oder Vicky Leandros. Mit ihnen konnten die Zuschauer*innen wohl eher etwas anfangen. Redakteur*innen haben – vermutlich aus einem verqueren Orientbild heraus – der türkischen Musik das nicht zugetraut. Ich sehe da auch eine Kontinuität, denn wir haben seit fast zehn Jahren syrische Migrant*innen in Deutschland und de facto wissen wir nichts über ihre Kultur.

Die Fülle an Bildmaterial ist immens, woher habt ihr diese Archivaufnahmen?

CEM: Wir hatten das Glück, in den Archiven der öffentlich-rechtlichen Anstalten recherchieren zu dürfen. Manches ist z. B. aus Privatarchiven von Hochzeitskamermännern.

Danke für das Gespräch.

(tis)

» Doku und Filmgespräch mit Cem Kaya

01.07.2022, 21.30 Uhr, Freiluftkino Bauernhäuser, Rudolstadt

02.07.2022, 20 Uhr, TRAFO, Jena



CEM KAYA

STARKE MÖBELTRANSPORTE

Wir sind die Starken



Tel. 0365 - 54854-440
www.moebeltransporte.com





| EVENT |

Abb.: Crowdevent GmbH

Eine leckere Sache

EUROPAS GRÖSSTES STREET FOOD FESTIVAL steht dieses Jahr ganz im Zeichen des internationalen und kulinarischen Genusses mit Speisen aus aller Welt und ist im Juni in der Sparkassen-Arena Jena zu Gast.

Seid ihr auch schon heiß auf deren zu bieten haben. In ihren sommerliche Sonnenstrahlen und die betörenden Düfte von trendigen & frisch zubereiteten Street Food-Gerichten? Dann nutze die Gelegenheit und flaniere durch die Garküchen der Welt, die vom 10. bis 12. Juni rund um die Sparkassen-Arena in Jena aufgebaut sind und erlebe den herrlichen Duft von exotischen Gewürzen und Frischgebackenem. Dabei ist die Vielzahl und Auswahl der verschiedenen Gerichte sowie die Qualität der direkt vor Ort frisch zubereiteten Speisen einzigartig! Gerade in Kombination mit einer exklusiven Auswahl der weltweit angesagtesten Drinks & Craft Beers. Das klingt nach Genuss und Gaumenschmaus.

Egal ob Food Truck, Küchenchef oder passionierter Hobby-Koch – beim **Street Food Festival Jena 2022** kommen alle zusammen, die am Herd etwas Beson-

deres zu bieten haben. In ihren Gerichten spiegelt sich die Vielfalt unterschiedlichster Essenskulturen dieser Welt wider. Das kulinarische Festival vereint diese ganz besonders reizvolle Mischung an einem Ort und lädt dazu ein, internationale Snacks und Gerichte in einem lebhaften Rahmen zu erkunden, zu entdecken und zu genießen.

Für die ganz kleinen Foodisten gibt es zudem Karussells & Animation sowie jede Menge süße Leckereien. (flb)

Wir verlosen 3 x 20 €-Verzehrgutscheine für das Street Food Festival Jena 2022.
Zusendungen bitte bis zum 08.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

➔ **Street Food Festival Jena**

- 10.06.2022, 14-22 Uhr
- 11.06.2022, 11-22 Uhr
- 12.06.2022, 11-20 Uhr

Open Air-Gelände
Sparkassen-Arena Jena

www.facebook.com/streetfoodofficial/

www.streetfood2022.de



FLOH- & KreativMARKT

10. Juni 16-22 Uhr

JENAFREESTYLE

10. Juni 16-22 Uhr
Kreatives „baubüro“
Stauffenbergstr. 10, Jena-Lobeda

16 - 20 Uhr Markt + Makramee-Workshop
20 - 22 Uhr Konzert KLINKE AUF CINCH

Leckereien vom **Kabuff**

Du hast Lust, kostenfrei mit deinem eigenen Stand dabei zu sein?
Melde dich unter post@jenafreestyle.de

FREEstyler, Musikerds und Naschkatzen aufgepasst!

Wir laden euch zu unserem **FLOH- UND KREATIVMARKT** ein! Neben ganz viel **Stöber-Spaß** dürft ihr euch auf unseren **Makramee-Workshop** freuen: Unter professioneller Anleitung lernt ihr eure eigenen Knotenkunstwerke zu knüpfen. Im Anschluss verwöhnt euch **„Klinke auf Cinch“** mit feinsten elektronischen Klängen. Für euer leibliches Wohl sorgt **Kabuff - Stoffe + Café + Süßes** und kredenzt euch köstliche Cupcakes, aromatischen Siebträger-Kaffee und erfrischende Limonaden. Wir freuen uns auf einen FREEstylishen Tag mit euch!

JENAFREESTYLE
ungeniert
unsaniert
www.jenaFREEstyle.de

Ein Projekt von
jenawohnen
STADTWERKE JENA GRUPPE

| THEATERHAUS JENA |

»EINE KLEINGARTENSIEDLUNG, DAS IST SCHON EINE WELT FÜR SICH – und das ist überhaupt nicht negativ gemeint«, sagt Marleen Scholten von Wunderbaum. Denn anlässlich des diesjährigen Sommerspektakels zur KulturArena wirft das Theaterhaus einen näheren Blick auf Kleingärten und berichtet aus dem Leben derer, die wirklich immer vor Ort sind – der Gartenzwerge!

Es ist ja nicht so, dass die Nachfrage an Kleingärten jemals gering gewesen wäre. Aber in den letzten zwei Jahren explodierte das Interesse an einer eigenen Parzelle in ungeahnte Dimensionen, denn ein Schrebergarten schien während der Corona-Maßnahmen die perfekte Lösung zwischen Flucht vor der Isolation bei gleichzeitiger Kontaktvermeidung zu sein. Und das war nicht nur in Deutschland so: »Auch in Italien, wo ich lebe, oder in den Niederlanden, der Heimat von Wunderbaum, gibt es Kleingartenanlagen«, berichtet Schauspielerin Marleen Scholten. »Ähnlich wie hier sind diese momentan nur schwer zu ergattern. Aber so fair muss man sein, daran ist nicht nur Corona Schuld. Junge Familien entdecken schon länger den Garten in der Stadt für sich, ein Ende ist nicht abzusehen.«

ZU WENIG PLATZ

Es sind also rosige Zeiten für Kleingartenvereine, Nachwuchssorgen gibt es keine. Aber ganz so leicht ist es dann doch nicht: »Kleingartensiedlungen sind durchaus bedroht«, schwenkt Walter Bart ein. »Der Platz in den Städten ist begrenzt, gerade in Jena können wir ein Lied davon singen. Einige Anlagen stecken deshalb im Dilemma, eventuell Wohn- oder Geschäftsräumen weichen zu müssen. Genau hier kommen unsere Gartenzwerge ins Spiel«, lacht der künstlerische Leiter des Theaterhauses. »Diese treffen sich bei uns auf der Bühne am Theatervorplatz und veranstalten ein Promo-Konzert für Kleingärten, um auf ihre Lage aufmerksam zu machen und die Notwendigkeit der Gärten zu vermitteln – denn ohne Kleingärten verlieren sie ihr Zuhause.«

Eingebettet in diese Rahmenhandlung erfahren die Gäste des diesjährigen Sommerspektakels eine Menge über das Leben in den Parzellen. Dazu hat das Wunderbaum-Team gemeinsam mit den SchauspielerInnen des Theaterhauses viele Interviews geführt. »Alle Befragten sind wahnsinnig stolz auf ihre Gärten. Einige haben die Grundstücke seit Generationen gepachtet und dementsprechend viel Arbeit, Liebe und auch Geld investiert. Da haben wir beeindruckende Gärten gese-



Garten-Oase in der Stadt

ERHOLUNG, RUHE, EIGENE ERNTE – Kleingärten mitten in der Stadt

hen. Für manchen Gartenbesitzer wurde der Garten gar zum Lebensinhalt. Aber das verläuft natürlich nicht immer reibungsfrei: Wie kann diese kleine Gesellschaft gestaltet, wie können ihre inneren Konflikte gelöst werden? Wie privat ist man wirklich in seiner Parzelle, wenn der Garten doch für jeden sichtbar ist?«, fragt Marleen Scholten und ergänzt schmunzelnd: »Und wer kann uns von all dem denn besser berichten als die Gartenzwerge? Diese waren schließlich immer da, haben alles gehört und gesehen und kennen sämtliche Geheimnisse.« Walter Bart ergänzt: »Dabei gehen unsere Gartenzwerge äußerst offen, ja fast schon anarchistisch vor und nehmen kein Blatt vor den Mund. Es kann also schon mal zu pikanten Details kommen.«

LETZTE WUNDERBAUM-PRODUKTION

Gesellschaftliche Stoffe wie diese ziehen sich durch alle Wunderbaum-Produktionen der vergangenen Jahre. »Miniathüringen« wird leider die Letzte sein, die das Team in künstlerischer Leitung gemeinsam mit dem Ensemble des Theaterhaus Jena verantwortet. »Für uns sind solche Themen immer eine zentrale Frage«, so Walter Bart. »Da Wunderbaum Standorte in Deutschland, Italien und den Niederlanden hat, ist es immer interessant, Vergleiche zwischen den Ländern zu ziehen. Umso spannender ist es, nun noch

einmal ein Thema zu behandeln, was nach außen für seine mitunter strengen Regeln bekannt ist – so krass sind diese in Italien oder den Niederlanden nicht.«

Doch noch einmal zurück zur musikalischen Komponente des Kleingartenspektakels. Interessant ist nämlich auch die Band hinter den Zwergen. Diese entsteht um den musikalischen Leiter Moritz Bossmann, studierter Jazzgitarrist und Mitglied der Band »Käptn Peng & Die Tentakel von Delphi«, welche 2017 ein ausverkauftes Konzert in der Kulturarena spielten. Gewohntes Terrain also, möchte man sagen. Walter Bart: »Alle Songs werden extra für das Theaterspektakel geschrieben, um die Gartenzwerge herum wird eine neue Band mit Liedern aus nahezu allen Genres entstehen. Wir hoffen natürlich auf ein begeistertes Publikum, um das Anliegen der Zwerge ordentlich unterstützen zu können.« (mst)

»»Miniathüringen« – Kleingartenspektakel zur Eröffnung der Kulturarena Jena: am 06.07. (Premiere), 07.07., 08.07., 09.07. und 10.07.2022 um jeweils 21.30 Uhr auf dem Theatervorplatz Jena

Weitere Informationen sowie Karten unter: www.theaterhaus-jena.de

| KONZERT |

WÄHREND DIE KALIFORNIERIN RAMONA GONZALEZ AKA NITE JEWEL die leise-großen Pop-Miniaturen für sich gepachtet hat, performt Angela Aux seinen Alien Folk jetzt im Echsen-Kostüm. Bei den unaussprechlichen Tonstartssbandht aus Florida entwickelt sich jeder Live-Song zu einem eigenständigen Objekt. Wenn das nichts ist ... in Zurückhaltung üben – bis sie die nächste Lawine lostreten.



Off-Pop-Meisterwerke noch und nöcher

Alien Folk nennt **Angela Aux** seine psychedelisch-philosophischen Songs auf »Introduction to the Future Self«. In klassischer Songwriter-Manier erzählt Aux im schillernden Echsen-Kostüm von der Zukunft, strickt wunderschöne Geschichten zwischen Utopie & Dystopie, Cyborgs & transhumanen Wesen, in einer Zeit nach der Zeit.



Sieben Jahre nach ihrem Debüt »Ships Will Come« kehren **Warm Graves**, mit ihrem zweiten Studioalbum zurück. »Für mich führt »Ease« immer wieder auf die Idee der Transformation zurück«, reflektiert Mastermind Wehner, »Hier im Sinne eines Wandels von Anstrengung zu Mühelosigkeit, von Chören zu Flüstergeräuschen, von Eile zu Geduld.«



Mit seinem Projekt **Oval** gilt Markus Popp als Pionier der elektronischen Musik. Seine Sounds, die irgendwo zwischen weißem Rauschen, ästhetischen Clicks & Cuts und radikal getaktetem Glitch schwingen, machten Popp zu einem international angesehenen Produzenten. Seine Veröffentlichungen animierten Björk zum Samplen und bereicherten Modeschauen von Prada.



Gruftis und Waver in der DDR – das waren vor allem Fans von The Cure, Die Ärzte und Depeche Mode. In schwarzen Klamotten, mit ausladenden Frisuren und einer Musik im Spannungsfeld zwischen Depression, Melancholie und poppigen Melodien entwickelten Jugendliche ein ganz besonderes Lebensgefühl in der Zeit des Verfalls eines ganzen Landes. **Sascha Lange** kennt all dies ziemlich gut und liest vor, aus seinem neuen Buch.



»No Sun« ist das fünfte Studioalbum der Sängerin, Songwriterin, Produzentin und Wissenschaftlerin Ramona Gonzalez. Als



Nite Jewel improvisiert sie zu rhythmischen Grooves und singt in gedämpften Untertönen. Entstanden ist eine feine Sammlung von intimen Off-Pop-Meisterwerken zwischen Arthur Russells geflüsterter Intimität, der R&B-Poesie von Tirzah und der starren Elektronik von Kraftwerk.

Mit komplex verspielten Arrangements und einer zeitlosen Stimme nimmt Gronemberger, Kopf von **River Into Lake**, die Hörenden entschlossen bei der Hand, leitet sie durch Zwiegespräche und Erzählungen. Der Blick über die Schulter, auf das was sich immer weiter entfernt, wird genutzt, um die Vergangenheit zu fassen.

Die Vorstellung von einem Song als etwas Lebendigem, Atemdem, einem flüssigen Porträt, das an die Grenzen des Rahmens schwappt, den man ihm gibt, steht im Mittelpunkt der Arbeit von **Tonstartssbandht**. Durch ständiges Touren nehmen die Songs der Brüder Edwin und Andy White Form an und verändern sie, werden jeden Abend ein wenig anders, während sie die ihnen innewohnenden Möglichkeiten erkunden. (sha)

➔ **Trafo-Konzerte im Juni**

- 01.06.2022: Angela Aux
- 02.06.2022: Warm Graves & Zweetlana
- 03.06.2022: Oval & Alex Smalley
- 10.06.2022: Sascha Lange
- 17.06.2022: Nite Jewel
- 24.06.2022: River Into Lake
- 25.06.2022: Tonstartssbandht

Beginn jeweils 20 Uhr

Vorverkauf via **TixforGigs**, in der **Jenaer Bücherstube & im Radsport Ritzel**

EUROPAS GRÖSSTES STREET FOOD FESTIVAL

Street FOOD FESTIVAL

10.-12.06.2022

SPARKASSEN ARENA JENA

FR 10 JUNI '22 14:00-22:00 UHR
SA 11 JUNI '22 11:00-22:00 UHR
SO 12 JUNI '22 11:00-20:00 UHR

Von der Hand – in den Mund ...
Speisen aus aller Welt!

Ein Duftwolkengemisch aus gebratenem Fleisch, frittierten Leckereien und süßen Versuchungen liegt vom 10. - 12. Juni 2022 an der Sparkassen Arena in Jena in der Luft.

Flanieren durch die Garküchen der Welt und erlebe den herrlichen Duft von exotischen Gewürzen und Frischgebackenem.
Dabei ist die Vielfalt und Auswahl der verschiedenen Gerichte sowie die Qualität der direkt vor Ort frisch zubereiteten Speisen einzigartig.

5 JAHRE JUBILÄUMS TOUR

| MEIN LIEBSTES DING |

EIN FESTER KULTURBESTANDTEIL

DER STADT mit einer mittlerweile 60 Jahre langen Tradition ist das Tanztheater Jena. Nicht selten kommt es vor, dass bereits die Großeltern das Tanzbein im Tanztheater geschwungen haben, später ihre eigenen Kinder zum Tanztraining brachten und nun ihre Enkelkinder vom Unterricht abholen.



SONIA CASTELLANOS (rechts) tanzt über den Dächern der Stadt auf dem Jenzig

Das WWW der Liebhaber:

Wer: Tanztheater Jena / Sonia Castellanos

Was: Tanz in all seinen Formen

Seit wann: Tanztheater Jena seit 60 Jahren / Sonia Castellanos seit 30 Jahren

Wo: in Jena und auf der ganzen Welt

Großes Jubiläum für das Tanztheater Jena

60 Jahre Tanztheater Jena – ganz logisch, da gibt es eine Menge zu berichten. Deshalb lohnt sich ein kurzer Rückblick auf die vergangenen sechs Jahrzehnte: 1961 wurde für das Tanzensemble des VEB Carl Zeiss Jena eine neue Leitungsposition gesucht. Diese Position wurde zur Lebensaufgabe von Manuela Schwarz, ohne die das Tanztheater Jena in seiner jetzigen Form nicht denkbar wäre. Auch heute noch wird sie als Grand Dame der Jenaer Tanzszene bezeichnet, die zahlreichen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen mit viel Leidenschaft und Hingabe das Tanzen beibrachte und sich stets für die Belange des Tanztheaters mit all ihrer Kraft einsetzte. Sie baute aus dem von ihr übernommenen Tanzensemble eine Show-Truppe bzw. die Schlagtanzgruppe des damaligen VEB Carl Zeiss auf, welche nicht nur in der Region präsent gewesen ist, sondern auch überregional Erfolge verbuchen konnte. So war das Ensemble oft im Fernsehen der DDR zu sehen und unternahm Tanzreisen nach Bulgarien, Polen oder in die damalige Sowjetunion.

Einen kurzen Bruch gab es zunächst zur Wendezeit, doch auch hier gelang durch das beständige Engagement von Manuela Schwarz die schnelle Kehrtwende – unter anderem griff Lothar Späth dem Tanztheater bis zur Vereinsgründung 1992 unter die Arme. Es folgten weitere Fernsehauftritte sowie zahlreiche eigene Tanzprogramme. Als Manuela Schwarz im Jahr 2018 mit nunmehr 80 Jahren die Leitung des Tanztheaters aufgab, hinterließ sie die erwartbar große Lücke. In genau dieser Zeit wurde Sonia Castellanos ein Teil des Tanztheaters Jena und übernahm im Juni 2021 die künstlerische Leitung. Und ebenso beeindruckend wie die Vita von Manuela Schwarz liest sich der Lebenslauf der gebürtigen Kolumbianerin.

BEWEGUNG ALS ANTRIEB

»Mit dem Tanzen habe ich vor dreißig Jahren in meiner Heimat begonnen, da war ich zehn Jahre alt. Ich habe zunächst Theater gespielt, aber mein Lehrer hat festgestellt, dass ich wohl ganz gut tanzen kann«, schaut

Sonia Castellanos auf ihren Werdegang zurück. »Ich hatte damals wie heute auch eine große Affinität zur Literatur, aber selbst meine Literaturlehrerin meinte, das ich mich lieber über die Bewegung ausdrücken sollte. Das habe ich dann auch getan und eine Tanzausbildung begonnen, jeden Tag nach der Schule war ich dort aktiv. Anschließend ging es für mich zu einer kolumbianischen Tanz-Company Namens »Ballet Experimental Contemporáneo«, in der ich sehr viel zeitgenössischen Tanz gelernt habe. Diese Jahre haben mich stark beeinflusst, da wir nahezu alle tänzerischen Freiheiten hatten und dementsprechend experimentell vorgegangen sind. Wir haben uns voll ausgetobt, das war eine tolle Zeit.«

Sonia Castellanos tänzerisches Talent war schon in jungen Jahren so ausgeprägt, das sie bereits mit 13 Jahren die Seiten wechselte und Tanzunterricht gegeben hat. Für Auftritte mit ihrer Tanzgruppe war sie zudem jedes Wochenende unterwegs – aber all das hat noch nicht gereicht, um ihren Bewegungsdrang zu stillen. Sonia Castellanos lacht: »Ja, Bewegung musste immer sein, deshalb habe ich auch noch ein Karatetraining nebenbei begonnen. Aber ich folgte dabei stets einer Frage: Was will ich mit der Bewegung erreichen? Sachen nachzuahmen oder Choreografien nur nachzutun war nie mein Ding. Ich wollte schon immer mit Tanz zeigen, was ich denke und fühle und mich ausdrücken.«

Durch eine glückliche Fügung ergab sich für die Tänzerin die Möglichkeit, für einen gewissen Zeitraum nach Schweden zu gehen und dort zu tanzen. »In dieser Zeit habe ich etwas Geld ansparen können. Das habe ich genutzt, um nach Deutschland zu kommen und mich weiterzubilden. 2004 war das und



DIE TANZCHOREOGRAFIE »DAS LEBEN« des Tanztheaters Jena aus dem Jahr 1988

seitdem bin ich hier, habe in Jena Geschichte und Literatur studiert, eine Familie gegründet und weiterhin viele Weiterbildungen im Tanzen absolviert.« Auch hier standen bei ihr vor allem zeitgenössischer Tanz und Tanzperformances im Fokus.

Kolumbien, Schweden, Deutschland – gibt es denn tänzerische Unterschiede zwischen den Ländern? Sonia Castellanos überlegt: »Nicht wirklich, das betrifft eigentlich nur strukturelle Dinge. In Deutschland ist alles geregelt, man geht Schritt für Schritt. Wenn Teil A geschafft ist, startet man Teil B. In Kolumbien ist das etwas relaxter, da kommt Schritt C manchmal schon vor Schritt A. Schweden ist vielleicht etwas urbaner in der tänzerischen Herangehensweise. Aber die Leidenschaft fürs Tanzen ist überall gleich.«

TANZ AUF HOHEM NIVEAU

Im Tanztheater Jena sind momentan um die 100 Kinder und Jugendliche aktiv, die ab einem Alter von vier Jahren das Tanzen erlernen. »Die Kinder sind sehr offen und beteiligen sich rege mit vielen eigenen Ideen, das finde ich super. Die Jugendlichen sind natürlich sehr von den momentanen Trends und den aktuell angesagten Tänzen beeinflusst. Man spürt aber jederzeit, dass alle den Anspruch haben, irgendwann in unsere Ensembles zu kommen.« Davon gibt es zwei, die sich dem Tanz mit einem professionellen Anspruch zwischen Schule und Beruf widmen. »Das läuft schon alles auf hohem Niveau«, sagt Sonia Castellanos. »Die Tänzerinnen und Tänzer müssen dafür richtig etwas leisten und trainieren dementsprechend oft. Leider haben wir durch die Sanierung des Volkshauses momentan keine eigenen Räumlichkeiten und müssen auf andere Orte ausweichen.« Das funktioniert unter diesen Umständen zwar sehr gut, aber die Möglichkeiten zu einer gewissen Spontanität sind eben begrenzt. Eine neue und passende Immobilie zu finden, das ist in Jena bekanntermaßen aber nicht ganz so leicht.

Am 12. Juni wird nun unter dem Motto »Rendezvous: 60 Jahre – Erinnerung und Gegenwart« das große Jubiläum im Volkshaus Jena gefeiert. Im Foyer wird es mit einer historischen Fotoausstellung spannende Rückblicke in die Geschichte des Vereins geben, getanzte Videointerviews betonen die universelle Sprache des Tanzes. Und natürlich wird vor allen Dingen eines gemacht: viel getanzt! Im Programm finden sich sowohl klassische als auch urbane und zeitgenössische Tanztendenzen wieder. Freuen dürfen sich die Gäste auch auf ehemalige Choreografien und sowohl die jüngsten als auch die erfahrensten Tänzerinnen und Tänzer werden ihr Können zeigen« (mst)

➔ **Rendezvous – 60 Jahre Tanztheater Jena**
12.06.2022, ab 16.30 Uhr, Volkshaus Jena

| WISSEN |

Hätten Sie's gewusst?

NÜTZLICH WIE EIN SCHOKORIEGEL für Zwischendurch: Stadtmagazin 07 verbreitet unnützes Wissen. Bitte miteinander teilen und schmecken lassen!

1374 Blonde Bärte wachsen schneller als dunkle.

1375 Mittwochs werden die meisten Selbstmorde begangen, donnerstags die wenigsten.

1376 Wenn man in einer Nacht wenig schläft, träumt man in der darauf folgenden Nacht mehr.

1377 Lachen steigert die Lern- und Erinnerungsfähigkeit.

1378 Stiefelwirt, Dr. Nansen, General von Hammerstein, Geheimrat Breuhahn und Ruhm von Oberschlesien sind Namen von Apfelsorten.

1379 Spannungskopfschmerzen entstehen im Rücken.

1380 Ist eine Frau mit mehreren Männern verheiratet, spricht man von Polyandrie.

1381 Etwa jeder vierte Mensch niest, wenn er oder sie ins Licht schaut.

1382 Autofahrer, die ihr Fahrzeug nur ungenügend von Schnee und Eis befreit haben, nennt man Iglufahrer.

1383 Nur zwei Länder der Erde grenzen an drei Ozeane: die USA und Kanada.

1384 Im Englischen ist der erste und letzte Buchstabe aller Kontinente gleich.

1385 Die Blätter des Rhabarbers sind giftig.

1386 Die Passagiere der ersten geglückten Ballonfahrt 1783 waren ein Schaf, eine Ente und ein Hahn.

1387 Ohne Speichel können wir nichts schmecken.

1388 Die drei Zehen, die zwischen dem kleinen und großen Zeh liegen, heißen Digitus II, III und IV.



| FREILICHTAUSSTELLUNG |

ANZEIGE

Im Einsatz mit Ärzten ohne Grenzen

DIE MEDIZINISCHE NOTHILFEORGANISATION ÄRZTE OHNE GRENZEN schlägt ihre Zelte dieses Jahr in Jena auf. Vom 16. bis 21. Juni 2022 ist die Ausstellung am Ernst-Abbe-Platz aufgestellt.

Ärzte ohne Grenzen leistet in mehr als 70 Ländern medizinische Nothilfe. Weltweit sind Millionen Menschen von Krieg und Gewalt, Naturkatastrophen und Hungersnöten betroffen. Doch wie genau werden die Patient*innen unter diesen extremen Bedingungen versorgt? Wenn Sie sich ebenso schon einmal gefragt haben, woher das

saubere Wasser in Katastrophengebiete kommt, wie mangelernährte Kinder behandelt werden oder wie Infektionskrankheiten wie Ebola oder Tuberkulose bekämpft werden, dann bietet Ihnen die Freilichtausstellung »**Im Einsatz mit Ärzten ohne Grenzen**« die Antworten.

Die Eröffnung findet am 16. Juni um 14 Uhr statt, danach sind alle täglich von 10-20 Uhr herzlich willkommen. Der Eintritt ist kostenlos.

In Führungen geben Mitarbeitende aus den weltweiten Einsätzen Einblicke in ihre Arbeit und zeigen anhand von Original-Expo-



naten die Schwierigkeiten aber auch die Möglichkeiten der Nothilfe auf und erzählen von ihren persönlichen Erlebnissen vor Ort. In mehreren Stationen, wie etwa dem aufblasbaren Chirurgiezelt, das im Einsatz zum Operationsaal wird, oder der Station zur Basisgesundheitsversorgung wird es für die Besucher*innen auch die Möglichkeit zum selbst ausprobieren geben.

Für Schulklassen werden altersgruppengerechte Führungen angeboten, welche rund 45 Minu-

ten in Anspruch nehmen. Gruppenführungen können vorab unter msf.de/veranstaltung-jena angemeldet werden.

Für alle anderen, die spontan vorbeikommen möchten und sich einer Führung anschließen möchten, muss nichts im Voraus angemeldet werden.

»» **Im Einsatz mit Ärzten ohne Grenzen**
16.-21.06.2022, Ernst-Abbe-Platz, Jena



WIR SUCHEN (m/w/d)
Analysts, Associates, Werkstudenten, Praktikanten

JenAcon
Structured Deal-Making

Zeige uns, was »Structured Deal-Making«
für Dich bedeutet und gewinne

1.000 €

für die beste Präsentation. Triff uns am 29. Juni 2022 bei
den Karrieretagen im Foyer der Universität Jena

Teilnahmebedingungen

Veranstalter des Gewinnspiels ist die JenAcon GmbH, Zeitzer Straße 2, 07743 Jena. Teilnahmebedingungen: Sende uns bis zum 30. Juni 2022 eine Kurzpräsentation Deiner Gedanken zum Structured Deal-Making an Recruiting@JenAcon.de und triff uns am 29. Juni 2022 bei den Karrieretagen im Foyer der Universität Jena am Ernst-Abbe-Platz. Der beste Beitrag wird von uns mit einem Gewinn von 1.000 € belohnt. Vergiss nicht, Deine Kontaktdaten

anzugeben, damit wir Dich im Falle des Gewinns erreichen können. Der Rechtsweg ist im Hinblick auf die Beurteilung der eingereichten Beiträge ausgeschlossen. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist kostenlos. Das Mindestalter für die Teilnahme ist 18 Jahre. Mitarbeiter der JenAcon GmbH sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigst Du ein, dass wir Deine personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und, um Dich im Falle eines

Gewinns zu benachrichtigen, erheben speichern und verarbeiten. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Du kannst die Einwilligungen jederzeit durch Nachricht an uns (MA@JenAcon.de) widerrufen. Deine Daten werden anschließend gelöscht. Weitere Informationen zum Datenschutz findest Du auf unserer Homepage: www.JenAcon.de/Datenschutz

www.JenAcon.de
Recruiting@JenAcon.de

| TECHNOLOGIE |

ANZEIGE

Glasfaser für rund 50.000 Haushalte in Jena bis 2026

JETZT DIE EIGENE ADRESSE PRÜFEN und mit dem superschnellen Internet in die Zukunft starten.

Der Bedarf an stabilen und leistungsstarken Internetverbindungen ist in den vergangenen Jahren kontinuierlich gewachsen – und alle Prognosen deuten darauf hin, dass sich dieser Trend fortsetzen wird. Die Telekom ist für diese Entwicklung gerüstet: Ihr Datennetz aus Glasfasern ist dem steigenden Bandbreitenhunger problemlos gewachsen. In der Lichtstadt Jena baut die Telekom in diesem Jahr rund 3.300 Haushalte in den Stadtteilen Drackendorf und Lobeda Ost aus. Für die kommenden Jahre sind weitere Ausbaugebiete geplant, somit werden bis 2026 mehr als 50.000 Haushalte in Jena mit der schnellen Glasfaser versorgt. Damit die Bewohner und Geschäftsinhaber beim Glasfaserausbau berücksichtigt werden, müssen sie einen Glasfaseranschluss bei der Telekom beauftragen. Mieter können dazu einfach einen Wunsch-Glasfasertarif auswählen und die Daten der Hausverwaltung bzw. des Eigentümers ange-

ben. Die Kontaktaufnahme übernimmt dann die Telekom. Mieter und Eigentümer können bereits jetzt den Glasfaseranschluss buchen. Dazu können die unten genannten Vertriebskanäle genutzt werden.

AUCH EIGENTÜMER PROFITIEREN

Der Technologiewechsel lohnt sich jetzt besonders für Immobilienverwalter bzw. -eigentümer. Denn beauftragen Sie den Anschluss ihrer Immobilie an das neue Glasfasernetz bis Ende des Jahres, ist er kostenlos. Vorausgesetzt, die Immobilie liegt im Ausbaugbiet und die Beauftragung erfolgt innerhalb des Aktionszeitraums. Nach Ende dieses Zeitraums wird die Installation eines Glasfaser-Hausanschlusses mit aktuell 799,95€ kostenpflichtig.

TECHNOLOGIE DER ZUKUNFT

Die Telekom bietet aktuell Glasfaseranschlüsse mit maximal 1.000 Megabit pro Sekunde im Download an. Der Technologiewechsel von Kupfer zu Glasfaser bringt entscheidende Vorteile: Auch bei intensiver Parallelnutzung wie Filme streamen, online spielen, im Internet surfen oder von zu Hause arbeiten, bleibt die verfügbare Bandbreite stabil – egal wie viele Nachbarn im Internet surfen. Und noch ein wichtiger Punkt: Die Telekom verlegt ihr Glasfasernetz diskriminierungsfrei und somit ist es auch anderen Anbietern zugänglich.

GLASFASER BIS IN DIE WOHNUNG

Vom Glasfaseranschluss, i. d. R. im Keller, verlegt die Telekom in Mehrfamilienhäusern die Glasfaser bis in jede Wohnung oder Geschäftseinheit. In Einfamilienhäusern wird die Innenhausverkabelung bis zum Router vom Telekom-Techniker durchgeführt. Ein bestehendes, modernes Netzwerk kann weiter genutzt werden.

Damit die Bewohnerinnen und Bewohner einen Glasfaseranschluss erhalten, müssen sie ihn bei der Telekom beauftragen:

- Im Internet unter telekom.de/glasfaser-jena
- Vor Ort im Telekom Shop Goethe Galerie, Goethestr. 3A, Jena, Tel.: 0 36 41-55 55 55
- Vor Ort im Telekom Shop Burgaupark, Keßlerstr. 12, Jena, Tel.: 0 36 41-235 49 45
- Vor Ort durch Außendienstmitarbeiter der Telekom
- Telefonisch kostenfrei unter 0800-2266100



QR-CODE SCANNEN, um weitere Informationen zu erhalten



GLASFASER-AUSBAUGEBIET der Telekom in Jena

Quelle: TOMTOM

| KONZERT |

NACH SECHS JAHREN veröffentlicht die Berliner Musikgruppe **Gewalt** endlich ihr Debütalbum »Paradies« und geht damit auf Tour.



Foto: Frank-Egel

GEWALT

Die Unentrinnbarkeit des Seins

Man sagt Gewalt-Shows oft lebensverändernden Charakter nach. Als wäre man noch mal bei einem »Einstürzende Neubauten«-Konzert in den 80ern, zerren uns Helen Henfling, Jasmin Rilke und Patrick Wagner auf eine ungeahnte dunkle Seite. Hinein in den Krach – in einen apokalyptischen Rave zwischen Industrial, Klaus Kinski, PIL und Daft Punk. Dunkelheit und Stroboskope in stetem Wechsel, dazu Wagners Worte, Schreie vom Ende der Dinge und von seinem eigenen. Nach Sleaford Mods sind **Gewalt** das beeindruckendste

Live Erlebnis, auf diesem Planeten. – Das schreibt »Die Zeit« über ein Gewalt-Konzert. Und tatsächlich: So schlicht, wahrhaftig und intensiv klingt Musik selten. Man darf sich das Hören von Gewalt trotz der hoffnungslosen Texte nicht deprimierend vorstellen. Vielmehr verschafft es kathartische Erlebnisse. Die Schönheit der Radikalität. Die Schönheit der Sprache. Die Schönheit des Schalldrucks. (gft)

➔ **Gewalt – live**
07.06.2022, 20 Uhr
Café Wagner, Jena

| FESTIVAL |

Mit »Junggesellenabschied« in die Vollen

DAS KÖSTRITZER SPIEGELZELT erlebt einen grandiosen Neustart.



BLICK INS SPIEGELZELT

»Wir sind total begeistert. So ein schönes volles Haus, tolles Publikum und mit dem Auftakt durch »die feisten« wahrlich ein gelungener Neustart«, so schwärmen die beiden Damen. Regina und Ilona sind zwei Frauen, die in Weimar leben. Sie wollen nach dem grandiosen Auftakt noch weitere Abende besuchen, dafür blättern sie im Programmheft des Köstritzer Spiegelzelt und kreuzen dieses und jenes Event an. Natürlich betonten auch die »feisten« Künstler, dass es für sie ein großes Erlebnis darstellt, endlich wieder vor »richtigem Publikum« zu spielen und ihre Kunst nicht nur über Bildschirme und Videosequenzen zu zelebrieren. Denn die Gags kommen natürlich besser rüber, wenn alle lachen und auch die Unterhalter auf der Bühne dies wahrnehmen.

VertreterInnen der langjährigen Partner wie die Köstritzer Schwarzbierbrauerei, die Funke Mediengruppe und der MDR hoben hervor, wie wichtig der Neustart des Köstritzer Spiegelzelt in Weimar ist. Weimars Kulturstadtdirektorin Julia Miehe zollte dem Intendanten des



Köstritzer Spiegelzelt, Martin Kranz, Anerkennung und lobte das Spiegelzelt Festival als wichtiges Event in und für Weimar. »Danke, dass Sie heute hier sind!«, so wandte sich Lisa Wulf, Geschäftsführerin der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, direkt ans Publikum. Das zeige, dass das Festival wichtig sei fürs Publikum.

Das Köstritzer Spiegelzelt hat seine Türen wieder weit geöffnet und freut sich auf viele Besucher, denn noch gibt es Karten für fast alle Veranstaltungen: online, beim Ticketshop Thüringen, bei der Touristinformation Weimar und an der Abendkasse.

Jetzt hingehen, damit es auch nächstes Jahr wieder heißt »Musik, Theater, Kabarett im Köstritzer Spiegelzelt«. (syo/alk)

➔ **Weitere Veranstaltungen**
siehe: www.koestritzer-spiegelzelt.de

THEATER ALTENBURG GERA

Sommerevent · Open Air

Memories – Die größten Musical-Hits

Evergreens aus *Cats*, *Spamalot*, *Sunset Boulevard*, *Mein Freund Bunbury*, *Jekyll & Hyde* u. a.

FR 24. + SA 25. JUN 2022 · 21:00
Altenburg · Marktplatz

FR 1. + SA 2. JUL 2022 · 21:00
Gera · Sparkassenbühne im Hofwiesenberg

www.theater-altenburg-gera.de
Foto: Ronny Ristok

| JENA |

SHOPPING GANZ OHNE ZEITDRUCK UND ALLTAGSVERPFLICHTUNGEN:

Nach Herzenslust mit der ganzen Familie oder auch alleine Einkaufen kann man am 19. Juni in der Jenaer Innenstadt.



19.06.2022

13-18 UHR

VERKAUFS-

OFFENER

SONNTAG

INNESTADT JENA



Sonntagsbummel

Nach zwei Jahren ist es endlich wieder so weit. Aus Anlass des Frühlingmarktes dürfen im Jena-Zentrum am Sonntag, 19.06.2022 ab 13 Uhr die Verkaufsstellen für Waren geöffnet werden. Beim **verkaufsoffenen Sonntag** haben sowohl Kaufhäuser als auch Fachgeschäfte geöffnet. Ob Mode, Technik, Spielwaren, Haushalt, Bücher oder kulinarischer Vielfalt – wenn sonntags die Geschäfte öffnen, gibt es immer jede Menge attraktive Angebote sowie Aktionen. Was an anderen Tagen »Daily Business« ist, wird am verkaufsoffenen Sonntag zu

einem Highlight. Schauen Sie vorbei und genießen Sie die sommerliche Stimmung in der City. Auch für eine ausgiebige Beratung oder einen zwanglosen Plausch ist mehr Zeit als sonst. Die meisten Geschäfte, die mitmachen, haben an diesem Tag bis 18 Uhr geöffnet.

➔ **Verkaufsoffener Sonntag**
19.06.2022, 13-18 Uhr, Innenstadt Jena
www.innenstadt-jena.de



Mehr erfahren: citycard-jena.de



Was wäre Jena ohne eine lebendige Innenstadt?

Wer liebt es nicht, durch belebte Innenstädte zu schlendern, das aktuelle Angebot anzusehen und danach einen Cafésbesuch zu genießen? Du auch?

Leider sind viele Ladengeschäfte in den Städten und Regionen durch den Onlinehandel kontinuierlich in ihrer Existenz bedroht.

Mach mit und engagiere Dich jetzt für Deine Region!

Wie? Ganz einfach: Hole dir die CityCard von Deinem Arbeitgeber oder als Gutschein zum Verschenken und kaufe gezielt beim Händler vor Ort. Die CityCard ist die wiederaufladbare Gutschein Karte für Jena und Saale-Holzland.

Bardgeldlos, nachhaltig, regional

Wer seine Heimat liebt, kauft regional und hilft mit, die Kaufkraft vor Ort zu erhalten und den lokalen Handel nachhaltig zu stärken. Übrigens: Bis 600 € jährlich sind steuerfrei mit dem CityCard-Bonus für Dich drin – frage mal Deine Chefin oder Deinen Chef!

AKZEPTANZSTELLEN / PARTNER

<p>Apart Boutique Bad Klosterlausnitz + Hermsdorf</p> <p>Barnys Burger-Restaurant Stadtroda</p> <p>Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg-Camburg</p> <p>Black Bean The Coffee Company Jena</p> <p>Bonativ, Gesundheit & Wellness Jena</p> <p>Buchhandlung Albert Steen Jena</p> <p>CaterRink, Lunch & Catering Jena</p> <p>CiZ Kinderschuhparadies Jena</p> <p>Conny's Dekoladen Orlamünde</p>	<p>Del.Corazón Jena</p> <p>Dornburger Schlösser Dornburg-Camburg</p> <p>Dröschler Werkstattausrüstung Jena BurgauPark Zöllnitz</p> <p>E-Wolf Zeitschriften Jena</p> <p>EDEKA Am Magdelstieg Jena</p> <p>EDEKA Jakobi Jena</p> <p>Endspurt Sport & Leisure Hermsdorf</p> <p>GO-SAT Elektronik Hermsdorf</p>	<p>HolzlandBuchhandlung Stadtroda</p> <p>Hotel und Gaststätte „Zur Noll“ Jena</p> <p>INTERSPORT Jena</p> <p>Kaffeehaus Gräfe Eisenberg Hermsdorf Jena</p> <p>Laufladen Jena</p> <p>Lebensmittel Klank Eisenberg</p> <p>Maisha Yogastudio & Akademie Jena</p> <p>Matthes Motorgeräte Hermsdorf</p>	<p>Mode Express No. 1 Jena</p> <p>nineOfive Jena</p> <p>OBI Baumarkt Jena</p> <p>Physio Aktiv Zentrum Jena</p> <p>Richtig Kühn! Brillen Jena</p> <p>S&S Herrenausstatter Jena</p> <p>TA/OTZ/TLZ Servicecenter Jena Saale-Holzland Stadtroda</p> <p>Shell-Station Bad Klosterlausnitz Hermsdorf</p> <p>Stauffenberg Apotheke Jena</p>	<p>Tee- und Gewürzhaus Richard Kinzel Jena</p> <p>Thüringer Kristallhof Stadtroda</p> <p>vomFASS Jena</p> <p>Demnächst auch mit dabei:</p> <p>Ernst-Abbe-Sportfeld Jena</p> <p>GalaxSea Freizeitbad Jena</p> <p>Jena Tourist Infomation</p> <p>Sparkassen-Arena Jena</p> <p>Kabuff, Café & Stoffladen Jena</p>
---	--	---	---	---

JETZT PARTNER WERDEN – für lebendige Innenstädte und eine regionale Einkaufskultur!

citycard-jena.de/haendler

| AUSSTELLUNG |

VERSPEISTE HUNDE, BIERTRINKENDE PFERDE UND DIFFAMIERTE TAUBEN:

Eine neue Ausstellung im Stadtmuseum wendet sich unter lokalem Fokus auf unterhaltsame und vielschichtige Weise der Beziehungsgeschichte von Mensch und Tier zu.

Die neue Sonderausstellung im Stadtmuseum Jena »Tierische Gefährten? Von Pferden, Hunden und Tauben in Jena« zeigt aus unterschiedlichen Perspektiven, dass Mensch und Tier in einer unauflöslichen Beziehungsgeschichte stehen, die so alt ist wie die Menschheit selbst. Auch wenn die gemeinsame Geschichte von Mensch und Tier bis in die Gegenwart nicht frei von Spannungen und Widersprüchen ist, so ist sie doch bisweilen kurios, wie Jenaer Geschichten von ganz besonderen Tieren aufzeigen. So brachte es ein »wohlbeleibter Boxerhund« namens Schuft Anfang der 1920er Jahre zu lokaler Berühmtheit. Immer wieder brachte er die Jenaer Bevölkerung durch seine tollpatschige Art zum Lachen, aber auch zur Verzweiflung: Da er sehr gern mit dem Zug, bspw. nach Halle und Nürnberg, reiste und seine Rückführung jeweils hohe Kosten verursachte, bekam der Hund kurzerhand Bahnhofsverbot. In den 1930er Jahren versuchten Jenaer Professoren das Rätsel um das »Wunder von Weimar« – den sprechenden Dackel Kurwenal – zu lösen und gerieten darüber in heftigen Streit. Gegenüber standen sich der »überzeugte Kurwenalist« und Zoologe Lud-



STADTTAUBE

Tierische Gefährten?



wig Plate und der Botaniker Otto Renner, der die Besitzerin Kurwenals der »Narretei« bezichtigte. Dass Hundefleisch bis weit ins 20. Jahrhundert hinein gegessen wurde, wird durch den Vorfall des 1949 verschwundenen Wachhundes Hasso deutlich, der anscheinend, da er gut im Futter stand, als willkommene Mahlzeit diente. Ein anderes bekanntes tierisches Jenaer Original war in den 1950er und 1960er Jahren das Zwergpferd Flora, welches das allseits beliebte Bier nicht nur transportierte, sondern auch selbst gern genoss, ohne auch nur ein Glas zu beschädigen.

Die Ausstellung erzählt jedoch nicht nur amüsante Geschichten, sondern beantwortet auch allerlei Fragen, die Ihnen vielleicht noch nie in den Sinn gekommen sind: Wussten Sie, dass unsere Stadtauben einmal beliebte Haus- und Nutztiere waren? Ist Ihnen bekannt, dass bis ins 20. Jahrhundert hinein nicht nur Pferde, sondern auch Hunde als

Zugtiere zum Transportieren von Waren eingesetzt wurden? Haben Sie schon einmal gehört, dass es bereits 1816 eine Tierarzneischule in Jena gab? Ist Ihnen bekannt, dass es 1915 in Jena ein Sanitätshundelazarett gab? Antworten auf diese Fragen und noch mehr Informationen, Wissenswertes, Außergewöhnliches und Amüsantes über das Zusammenleben von Pferd, Hund, Taube und Mensch in Jena erfahren Sie im Stadtmuseum. Eindrucksvolle historische Exponate, Grafiken, Gemälde und Fotografien, aber auch kleine Filmbeiträge, Interviews und kuriose Geschichten berichten bis in die Gegenwart über die enge Verbindung, die wechselseitigen Abhängigkeiten, das teilweise problematische Zusammenleben, aber auch die Freude an und mit Tieren am Beispiel von Pferd, Hund und Taube! (tth)

»Tierische Gefährten? Von Pferden, Hunden und Tauben in Jena«
13.05.-28.08.2022, Stadtmuseum Jena
www.stadtmuseum-jena.de

PLAMECO
SPANNDECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung
in Gera - Langenberg!

PLAMECO Fachbetrieb Norbert Seegers
07552 Gera | Langenberger Str. 40
☎ 0365 42 0 82 84
Mo. - Fr.: 9 - 16 Uhr u. Sa. 9 - 12 Uhr

Ihre neue Spanndecke an einem Tag!



plameco.de

Sommerferien in der Ernst-Abbe-Bücherei Jena

Einen bunten Strauß an Veranstaltungen bietet die Stadtbücherei in den Sommerferien: Am »Ene, mene, MINTwoch« stehen jeden Mittwoch Bau- und Konstruktionskästen für Tüftler in der Technothek bereit. Der Donnerstag wird **Gamingtag** – alle ab der 5. Klasse sind zum gemeinsamen Spielen mit der Switch oder der PlayStation-VR-Brille eingeladen.

In der zweiten Ferienwoche erstellen Kinder zwischen 10 und 12 Jahren die 2. Aus-

➔ **Mehr Infos:** www.stadtbibliothek-jena.de

gabe des »Bibokids-Magazins« (Anmeldung unter eab@jena.de). Für junge Leseratten gibt es unseren **Lese-Club!** Ab dem 1. Juli können sechs Buch-Highlights ausgeliehen und gelesen werden. Ein Mitmachheft und ein Abschlussfest runden das Projekt ab.

Und: Unsere Stadtteilbibliothek Lobeda lädt zum Bilderbuch-Bummel ein.



ArenaOuvertüre 2022: »PhilharMovie«



Mit Musik aus Filmen wie »Titanic«, »Robin Hood«, »Jenseits von Afrika«, »Harry Potter«, »Star Wars«, »Der Herr der Ringe« oder »Mission: Impossible« spielt die Jenaer Philharmonie bei der diesjährigen ArenaOuvertüre Werke der größten Filmmusiklegenden. Emotional, unterhaltsam, schnell, witzig und berührend: Kino für die Ohren ist hier Programm, begleitet von Synchronsprecher Sebastian Christoph Jacob.

Vorprogramm »Great Movie«: Im Rahmen der Partnerschaft der Musik- und Kunstschule Jena und der Jenaer Philhar-

nie eröffnen am 18. Juni um 19.30 Uhr das Jugendsinfonieorchester und Nachwuchsensembles mit mitreißenden Filmmusikmelodien den Konzertabend (im Ticket inbegriffen).

➔ **17.06.2022, 20 Uhr und 18.06.2022, 21 Uhr** | Festplatz Lobeda-West

ArenaOuvertüre »PhilharMovie« | Jenaer Philharmonie / Markus Huber, Leitung / Sebastian Christoph Jacob, Sprecher

Mehr Infos: www.jenaer-philharmonie.de

30 Jahre Kulturarena

Wer im Sommer in Jena unterwegs ist, sollte dieses Highlight nicht verpassen! Die Kulturarena wird 30 und hat für ihr Jubiläum einige Hochkaräter und so manchen musikalischen Geheimtipp auf den Theatervorplatz eingeladen – darunter Helge Schneider, die Sportfreunde Stiller, Jan Delay und viele weitere Publikumsmagneten! Mehr als

➔ **Mehr Infos:** www.kulturarena.de | Facebook & Instagram: Kulturarena Jena

sieben prall gefüllte Wochen mit Konzerten, Theater und Filmabenden verleihen der Stadt wieder diese einzigartige Atmosphäre und machen vor ausgelassenem Tanz, besonderen Begegnungen und purem Genuss an lauen Sommerabenden nicht Halt. Und das alles mitten im Herzen Jenas! Es wird der Hammer!



Papiertheater im Romantikerhaus Jena



2022 jährt sich zum 250. Mal der Geburtstag des frühromantischen Dichters, Philosophen und Naturwissenschaftlers Friedrich von Hardenberg, der sich selbst Novalis nannte. Anlässlich des Jubiläums gestaltet Ulrike Richter am 18. Juni Novalis' Kunstmärchen »Hyazinth und Rosenblüte« als

➔ **18.06.2022 | 16 Uhr** | Philosophisches Kunstmärchen von Novalis
Mehr Infos: www.romantikerhaus-jena.de

poetische Darbietung mit Gesang und Spiel zu Klängen der Hakenharfe. Die spielerische Collage aus farbigen Linolschnitten der Grafikerin Christina Simon nähert sich der gedanklichen und sprachlichen Dimensionen des Märchens und spiegelt ebenso den Humor der fantastischen Erzählung.

Gute Filme
im ...



JUNI

KINO
IM SCHILLERHOF
& AM MARKT

Im Juni wird's erstmal warm, vor allem zwischenmenschlich. Den Anfang macht eine Begegnung der besonderen Art in „Glück auf einer Skala ...“, aber auch „Der schlimmste Mensch der Welt“ ist auf der Suche nach Liebe und Sinn und vor allem dem einen Menschen, mit dem er bzw. sie das alles teilen möchte. Die „Schmetterlinge im Ohr“ tummeln sich auch im Bauch, und bei „Elvis“ brennt ja sowieso die Luft. Das Zwischenmenschliche erweist sich bei zwei befreundeten Ehepaaren und einer erforderlichen Nierenspende allerdings als eine Sache mit „Risiken und Nebenwirkungen“, und in „Sundown“ macht sich jemand in einer schwierigen Familiensituation gleich ganz aus dem Staub. Am Beginn des Monats kommt aber erstmal der Mann mit dem sicheren Gespür für gute Filme nach Jena, Knut Elstermann.

Wir sehen uns!

SH
IM SCHILLERHOF

SONDERTERMINE

03.06. 18:00, Film & Lesung mit Knut Elstermann

Karbid und Sauerampfer

08.06. 20:00, 35mm-Kino:
Betty Blue

09.06. 18:00, Film & Gespräch:
DEFA Kurzfilme: Sport
voran - Seid bereit (Teil 1)

22.06. 20:00, 35mm-Kino:
Exotica

23.06. 18:00, Film & Gespräch:
DEFA Kurzfilme: Sport
voran - Seid bereit (Teil 2)

28.06. 10:00, Seniorenkino:
Schmetterlinge im Ohr

28.06. 18:00, Film & Vortrag:
Und finden dereinst wir
uns wieder

Glück auf einer Skala von 1 bis 10

ab 02.06. bei uns

Igor lebt allein und jobbt als Fahrradkurier für Biogemüse. Ein paar mehr Kontakte zu anderen Menschen wären schön, aber ansonsten ist der körperlich behinderte Hobby-Philosoph nicht unglücklich. Louis hingegen ist ein 24/7-Unternehmer, ein Workaholic, der vor lauter Arbeit in seiner Bestattungsfirma die Lebensfreude vergessen hat. Als er Igor auf seinem Fahrrad anfährt, ist ihm das doppelt peinlich: zum einen wegen seiner Unachtsamkeit, zum anderen, weil er offensichtlich einen Menschen mit Behinderung verletzt hat. Ein Unfall mit überraschenden Folgen, denn Igor hat sich in den Kopf gesetzt, dass Louis ein perfekter neuer Freund für ihn wäre ... und Igor kann sehr hartnäckig sein. So kommt es, dass Louis und Igor zu einer abenteuerlichen Reise im Leichenwagen von Lausanne nach Südfrankreich aufbrechen, die ihr Leben ordentlich auf den Kopf stellt. Die sensible Komödie erzählt mit viel Humor von einer außergewöhnlichen Freundschaft, die mit Vorurteilen gründlich aufräumt, und vor allem eines feiert: das Leben an sich.

Schweiz, Frankreich 2022, 92 Min
Regie: Alexandre Jollien und Bernard Campan
mit Bernard Campan, Alexandre Jollien,
Tiphaine Daviot

Der schlimmste Mensch der Welt

ab 02.06. bei uns

Die Buchhändlerin und Autorin Julie ist zwar ganz bestimmt nicht die schlimmste Person der Welt, aber sie ist launisch und sprunghaft – womit sie ihr Umfeld merklich beeinflusst. Julie ist in einer Beziehung mit dem älteren, 44-jährigen Comic-Zeichner Aksel. Er möchte gerne eine Familie mit ihr gründen, für Julie kommt das hingegen nicht in Frage. Auf einer Party lernt sie Eivind kennen, der jung ist und voller Energie. So wie Julie möchte er keine Kinder haben. Das ist der Beginn einer Romanze, die ganz anders verläuft, als sich die beiden das am Anfang vorgestellt haben... Mit dem dritten Film seiner Oslo – Trilogie gelingt dem norwegischen Regisseur das prägnante Porträt einer Generation, die vor ihren (zu) vielen Möglichkeiten zurückschreckt – und so in einer Schockstarre der Unbestimmtheit verharrt.

Norwegen 2022, 128 Min
Regie: Joachim Trier
mit Renate Reinsve, Anders Danielsen Lie,
Herbert Nordrum



Risiken und Nebenwirkungen

ab 09.06. bei uns

Arnold und Kathrin sind ein gutsituiertes Paar. Er arbeitet erfolgreich als Architekt. Kathrin ist Pilates-Trainerin. Doch ein Arztbesuch stellt ihr Leben auf den Kopf, Diagnose: Niereninsuffizienz. Sie braucht eine neue Niere. Obwohl ihr Mann als Spender in Frage käme, schreckt der vor diesem Liebesbeweis erst einmal zurück. Dafür will ein Freund in die Bresche springen. Und schon ist das Schlamassel perfekt. Denn dessen Frau kann damit überhaupt nicht umgehen. Zunehmend verlieren die beiden befreundeten Paare ihre Balance, sobald der Tanz um die Niere beginnt. Angesichts einer Situation, die Courage und Ehrlichkeit erfordert, offenbart sich die Brüchigkeit zwischenmenschlicher Verbindungen. Der österreichische Regisseur Michael Kreihsl kann dabei auf eine pointierte Vorlage zurückgreifen. Sein modernes Kammerspiel samt Beziehungstest inszeniert er mit beißendem Witz. Nicht zuletzt kann er auch auf die Spielfreude seiner exzellenten Schauspielriege vertrauen. Vor allem Inka Friedrich agiert mit großer mimischer Spannung. Selbst ohne Dialoge sorgt sie dafür, dass die Luft zum Schneiden dick wirkt.

Luitgard Koch

Österreich 2021, 95 Min
Regie: Michael Kreihsl
mit Inka Friedrich, Pia Hierzegger, Samuel Finzi,
Thomas Mraz

Sundown - Geheimnisse in Acapulco

ab 09.06. bei uns

Neil Bennett macht mit seiner Schwester Alice und ihren zwei erwachsenen Kindern Urlaub in einem Luxusresort in Acapulco. Das Leben des wohlhabenden Briten scheint perfekt zu sein, ehe die Nachricht eines Todesfalls in der Familie das Idyll stört. Die Ferien werden umgehend abgebrochen. Beim Check-in am Flughafen gibt Neil vor, seinen Ausweis im Hotel vergessen zu haben. Er besteht darauf, dass die anderen die Heimreise ohne ihn antreten und er tags darauf nachkommt. Stattdessen mietet sich Neil in ein billiges Hotel ein und beginnt sein bisheriges Leben in Frage zu stellen. Er vertreibt sich die Zeit mit Biertrinken am Strand und macht die Bekanntschaft mit der attraktiven Einheimischen Berenice - während seine Schwester die Verantwortung für das Familienunternehmen übernimmt. Als Alice nach einigen Wochen nach Acapulco zurückkehrt, um ihren Bruder zur Rede zu stellen, passiert das Unfassbare...

Schweden, Frankreich, Mexiko, 82 Min
Regie: Michel Franco
mit Charlotte Gainsbourg, Tim Roth



»Eine zärtliche, originelle und hinreissende romantische Komödie.«

LE PARISIEN

SCHMETTERLINGE IM OHR

Ein Film von
PASCAL ELBÉ



AB 16.06.2022 IM KINO

Schmetterlinge im Ohr

ab 16.06. bei uns

Antoine, ein gutaussehender Geschichtslehrer Anfang 50 ist Ignorant der Extraklasse, vor allem wenn es um Symptome des eigenen Alterns geht. Auch die Wortmeldungen seiner Schüler oder die Gefühlslage seiner Freundin gehen ihn nichts an. Sogar das ohrenbetäubende morgendliche Schellen seines Weckers ignoriert er, was seine neue Nachbarin Claire in den Wahnsinn treibt. Erst als er in der Schule auch den Feueralarm ignoriert, ist Antoine gezwungen, sich der unangenehmen Tatsache zu stellen: Er ist so gut wie taub. Mit dem Einsatz von Hörgeräten eröffnet sich ihm zwar eine neue Welt, aber die bringt auch mit sich, dass er plötzlich alles mitbekommt, was er sonst entspannt ausblenden konnte. Alles prasselt nun ungefiltert auf ihn ein. Nur ein einziger Mensch bedrängt ihn nicht: Violette, die kleine Tochter Claires, die seit dem Tod ihres Vaters nicht mehr spricht. Plötzlich nimmt er gegen seine Natur Anteil. Und er verliebt sich.

Eine hinreißend turbulente Komödie über die Schwierigkeiten der zwischenmenschlichen Kommunikation, die Unabänderlichkeiten im Leben und die Chancen, die darin liegen, die Herausforderungen anzunehmen.

Frankreich, 94 Min
Regie: Pascal Elbé
mit Sandrine Kiberlain, Pascal Elbé

Elvis

ab 23.06. bei uns

Als der junge Elvis Presley von dem zwielichtigen Colonel Tom Parker entdeckt wird, ist es der Auftakt zu einer Erfolgsgeschichte. Elvis wird von dem Musikmanager zur Attraktion einer durch die USA ziehenden Show gemacht und avanciert bald zum Superstar. Die eigenwilligen Bewegungen des durch Blues und Gospel-Musik in vor allem von schwarzer Bevölkerung bewohnten Gebieten sozialisierten Elvis versetzen vor allem seine weiblichen Fans in Ekstase, doch erzürnen auch die Sittenwächter. Während Elvis sich in Priscilla verliebt, bekommt die Beziehung zu seinem Förderer im Laufe von 20 Jahren immer mehr Risse. Als die Gewalt gegen Schwarze zunimmt und Martin Luther King ausgerechnet in Elvis' Heimat Memphis ermordet wird, will sich der Superstar klar positionieren.

USA, 159 Min Regie: Baz Luhrmann
mit Austin Butler, Tom Hanks, Olivia DeJonge

Helmboldstr. 1
www.schillerhof.org
Tel. (03641) 267 70 84



Markt 5
www.kinoammarkt.de
Tel. (03641) 23 61 303

Der beste Film aller Zeiten

ab 30.06. bei uns

Der spanische Multi-Milliardär Humberto Suárez will sich zu seinem 80. Geburtstag selbst ein Geschenk machen, das seinen Status möglichst auch noch über seinen Tod hinaus zementieren soll. Also plant er, ein filmisches Meisterwerk zu produzieren – mit ihm selbst als Produzenten. Dazu sichert er sich zunächst die Rechte an einem mit dem Pulitzerpreis ausgezeichneten Roman – obwohl er den selbst nie gelesen hat. Außerdem heuert er die als ebenso genial wie eigenwillig geltende Lola Cuevas als Regisseurin an. Und als Hauptdarsteller kommen eigentlich nur zwei in Frage: Ivan ist einer der größten Theater-Titanen aller Zeiten, und Felix ist ein Leinwandstar von Weltrang, der rund um den Globus von seinen Fans bewundert wird. Aber schon bei den ersten Proben prallen die Egos der Schauspieler aufeinander. Eine pechschwarze Satire über die Eitelkeiten des Filmemachens ...

Argentinien, Spanien 2021, 114 Min
Regie: Mariano Cohn, Gastón Duprat
mit Penélope Cruz, Melina Matthews, Antonio Banderas

Wie im echten Leben

ab 30.06. bei uns

Schauspiellegende Juliette Binoche spielt die renommierte Schriftstellerin Marianne, die allen Komfort der Pariser Kulturelite aufgibt und in die nordfranzösische Hafenstadt Caen reist, wo das Wetter launisch ist und das Leben rau. Im Jobcenter gibt sie vor, nach einer Scheidung jede Stelle anzunehmen. Ihr eigentlicher Plan: Sie will eintauchen in ein Leben zwischen Plackerei und Geldknappheit und ein Buch schreiben über die starken Persönlichkeiten, die diese Welt auf ihren Schultern tragen. Marianne will einen Job als Putzfrau. Dank der taffen Christèle, die sich allein mit drei Kindern durchs Leben schlägt, schafft sie es sogar bis in die Putzkolonne des Fährhafens: 12 Arbeiterinnen, 230 Kabinen, 1,5 Stunden. Bald verbindet sie mit Christèle, Marilou und Justine eine so tiefe Freundschaft, dass ihre falsche Identität zum Problem wird. Irgendwann hat sie genug Material für ihr Buch zusammen und es ist Zeit, ihr wahres Gesicht zu zeigen. Ein weitsichtiger und sehr aktueller Film über die tiefen Gräben in unserer Gesellschaft und über Freundschaft, die von deren Überwindung träumt.

Frankreich 2022, 107 Min
Regie: Emmanuel Carrère
mit Juliette Binoche, Hélène Lambert, Léa Carne

Kinderkino im Schillerhof

Der kleine Nick
auf Schatzsuche



Der kleine Nick macht nichts lieber, als mit seinen besten Freunden Adalbert, Roland, Franz, Chlodwig, Georg und Otto Abenteuer zu erleben. Daher bricht für ihn auch eine Welt zusammen, als sein Vater befördert wird und ein Umzug nach Südfrankreich ansteht, bedeutet das doch auch den Abschied von seinem Freundeskreis. Um diese Katastrophe abzuwenden, begibt sich die Rasselbande auf die Jagd nach einem geheimnisvollen Schatz, der die Lösung ihrer Probleme bringen könnte...

FSK 0, empfohlen ab 6
Belgien, Frankreich 2022, 103 Min
Regie: Julien Rappeneau

Alle Spielzeiten finden Sie hier:



www.schillerhof.org
www.kinoammarkt.de

M AM MARKT
SONDERTERMINE
SNEAK IMMER SONNTAGS

03.06. 22:00, Friday.Dark.Dirty:
Dogs don't wear pants (OmU)

07.06. 19:30, Best of Cinema:
La Boum

09.06. 19:00, Anime:
Belle (OmU)

11.06. 17:30, Anime:
Belle (OmU)

13.06. 15:00, Seniorenkino:
Stasikomödie

17.06. 22:00, Friday.Dark.Dirty:
Super Dark Times (OmU)

20.06. 18:30, Film & Gespräch:
Affliction

21.06. 19:00, Kino Polska:
Red Secrets - Im Fadenkreuz Stalins

| THEATER |

Tolle Musik, Emotionen & Spannung

THEATER WARTET VOM 24. JUNI BIS 17. JULI wieder mit Sommerevents in Altenburg, Gera und an der Bockwindmühle Lumpzig auf.

Packende Musik, große Emotionen, spannende Geschichten – so hat das Theater Altenburg Gera seinen Musical-Sommer überschrieben. Musiker*innen, Sänger*innen und Schauspieler*innen warten vor der Spielzeitpause noch mit zahlreichen Vorstellungen unter freiem Himmel, aber auch im Theater auf.

Den Auftakt macht **Memories - Die größten Musical-Hits** auf dem Marktplatz in Altenburg. Bei dem stimmungsvollen Klassik-Open Air des Philharmonischen Orchesters ist u.a. auch Angelika Milster zu erleben. Mit **Milster singt Musical** setzt sie zudem in Gera den Schlusspunkt hinter das Sommerevent. Dazwischen ist sie außerdem als Norma Desmond in dem Musical **Sunset Boulevard** zu erleben.

Die Bockwindmühle Lumpzig verwandelt sich erneut in die von dunklen Mächten umgebene Mühle von Schwarzkollm, denn dort spielt die sorbische Volkssage von **Krabat**. Die spannende Geschichte um ihn und seine Lehrjahre in der schwarzen Mühle erzählt von einem autoritären System, gegen das sich eine Gemeinschaft auflehnt.

»Always look on the bright side of life« heißt es, wenn sich König Artus und seine Ritter auf die Suche nach dem heiligen Gral begeben. In dem Musical **Monty Python's Spamalot** tanzen und singen sie zur äußerst



MONTY PYTHON'S SPAMALOT



KRABAT

peppigen und eingängigen Musik.

Um vertauschte Rollen und daraus resultierende Verwechslungen dreht sich alles in **Der Vetter aus Dingsda**. Denn: Wer wird schon gern verkuppelt, besonders wenn man schon längst über beide Ohren verliebt ist?

Im Kult-Musical **Hedwig and the Angry Inch** begegnet die Drag-Queen Hedwig ihrer tragikomischen Vergangenheit: In Ost-Berlin als Hänsel Schmidt aufgewachsen, wird er noch vor dem Mauerfall von einem schwarzen GI zur Heirat, zur Übersiedlung in die USA



HEDWIG AND THE ANGRY INCH

und zu einer Geschlechtsumwandlung überredet. Die Operation geht jedoch schief und ein »angry inch« bleibt übrig.

Die Musical-Komödie »Honk!« basiert auf Andersens Märchen vom hässlichen Entlein, das sich in einen stolzen Schwan verwandelt. Chordirektor Alexandros Diamantis und Regisseur Ronny Ristok haben das Stück um Toleranz und Akzeptanz, Abenteuer und Freundschaft mit Kindern und Jugendlichen inszeniert. Mit einer Mischung aus Tanz, mitreißenden Songs und witzigen Dialogen gibt es beste Unterhaltung für Groß und Klein.

Mein Freund Bunbury gehört zu einem der bisher erfolgreichsten deutschen Musicals. Das im London der 1920er Jahre spielende temperamentvolle Bühnenwerk von Gerd Natschinski erlebte nach seiner Uraufführung

1964 am Berliner Metropoltheater mehr als 6.000 Aufführungen in zehn Sprachen. Big Band Sound, Tanzorchesterklänge und Modetänze der »Goldenen Twenties« lassen keine Langeweile aufkommen. (ule)

➔ Memories - Die größten Musical-Hits

24. + 25.06.2022, 21 Uhr
Marktplatz Altenburg

01. + 02.07.2022, 21 Uhr
Sparkassenbühne Gera

Monty Python's Spamalot
26.06. + 10.07.2022, 14.30 Uhr
17.07.2022, 18 Uhr
Großes Haus Gera

Krabat

01. - 03., 09., 12. - 15.07.2022, 21 Uhr
Bockwindmühle Lumpzig

Der Vetter aus Dingsda
03.07.2022, 18 Uhr
Großes Haus Gera

Hedwig and the Angry Inch
05. + 08.07.2022, 19.30 Uhr
Bühne am Park Gera

Sunset Boulevard
06., 07., 08.07.2022, 19.30 Uhr
Großes Haus Gera

Honk!

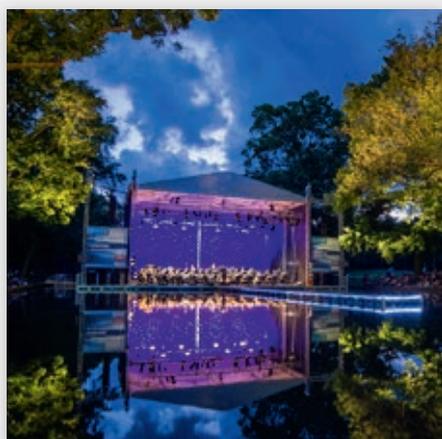
09. + 16.07.2022, 16 Uhr
Bühne am Park Gera

Mein Freund Bunbury
13., 14., 15.07.2022, 19.30
Großes Haus Gera

Milster singt Musical
16.07.2022, 19.30 Uhr
Konzertsaal Gera

Weitere Stücke und Termine unter:
www.theater-altenburg-gera.de

DEIN THÜRINGER KULTURSOMMER



Ein Sommer voller Vergnügen

THÜRINGEN

Kultur-Termine und Festivals im Sommer 2022

Sommer, Sonne, Ferienzeit ... da heißt es raus und das Leben in vollen Zügen genießen. Schließlich warten in unmittelbare Nähe jede Menge Feste, Festivals, Theater und Erlebnisse auf entspannte Kulturreisende. Hier finden Sie eine Übersicht der bunten »Freiluftveranstaltungen«, deren Besuch wir Ihnen aufs Wärmste empfehlen kann.

MUSIK

Conexión Latina, lateinamerikanisches Open Air Festival
03.06.–05.06.2022
99091 Erfurt, Maislabyrinth
www.conexion-latina.de

Bayou-Festival
05.06.2022
99085 Erfurt, Nordstrand
www.facebook.com/BAYOUFESTIVAL

Sternenklang Festival
09.06.–12.06.2022
99448 Kranichfeld, Niederburg
www.sternenklang-festival.de

Arnstädter Jazz-Weekend
09.06.–11.06.2022
99310 Arnstadt, diverse Orte
www.ig-jazz-arnstadt.de

13. Open Air Rock am Berg Merkers
16.06.–18.06.2022
36460 Merkers, Waldstadion
www.rockamberg-merkers.de

Fête de la Musique
21.06.2022
Erfurt, Gera, Jena, Weimar, Meiningen, jeweils Innenstadt
www.musiquerfurt.de
www.musiquegera.de
www.fetedelamusique-jena.de
www.fete.weimar.de
www.fetedelamusique-meiningen.de

Stelzenfestspiele
24.06.–26.06.2022
07922 Tanna / OT Stelzen, bei Reuth
www.stelzenfestspiele.de

Moshair Festival
24.06.–25.06.2022
www.freiraum-kultur.de

Muna Open Air
25.06.2022
07639 Bad Klosterlausnitz, Muna
www.muna.de

Tierparkkonzerte
02.07.–03.09.2022
99867 Gotha, Tierpark Gotha
www.tierpark-konzerte.de

30. Kulturarena
06.07.–21.08.2022
www.kulturarena.de

Chris de Burgh, Live!
09.07.22 Seebühne im Weimarhallenpark, Weimar
www.weimarahalle.de

Rudolstadt-Festival
07.07.–10.07.2022
07407 Rudolstadt, Innenstadt
www.rudolstadt-festival.de

Yiddish Summer Weimar 2022
14.07.–20.08.2022
www.weimarer-sommer.de
www.yiddishsummer.eu/de/

Stoned from the Underground
14.07.–16.07.2022
99095 Erfurt Stotternheim, Alperstedter See
www.caligula666.de
www.sftu.de

30. Open Air Oettersdorf
15.07.–17.07.2022
07907 Oettersdorf
www.wotufa.de



egapark

Fotos: egapark / SonneMondSterne 2016, Tony Günther / Andre Mey, weimar GmbH

16
JULI 2022
20 Uhr
WEIMARHALLENPARK

Bella Italia

OPEN AIR KONZERTNACHT

DER STAATSKAPELLE WEIMAR

www.weimarer-sommer.de



SonneMondSterne

**Konzertnacht im Park
»Bella Italia«**
16.07.22 Ilmpark, Weimar
www.weimarhalle.de

The Hooters, Live!
**Großes Eventwochenende in
Zeulenroda**
29.07.22, Eventfläche
Presstechnik
07937 Zeulenroda-Triebes
www.seestern-eventz.de

**MORE THAN WORDS –
Stefanie Hertel, Lanny Lanner
und Johanna Mross, Live!**
**Großes Eventwochenende in
Zeulenroda**
30.07.22, Eventfläche
Presstechnik
07937 Zeulenroda-Triebes
www.seestern-eventz.de

Party San – Metal Open Air
11.08.–13.08.2022
99994 Schlotheim,
Flugplatz Obermehler
www.party-san.de

FEST / THEATER

juLi im juni
Festival für junge Literatur
13.06.2022
Lichthauskino Weimar
99423 Weimar
www.juli-im-juni.de

Sommertheater DNT Weimar
17.06.–15.07.2022
99423 Weimar, e-werk
www.nationaltheater-weimar.de

**Sommertheater des Thüringer
Landestheaters**
Rudolstadt
17.06.–16.07.2022
07407 Rudolstadt
www.theater-rudolstadt.de

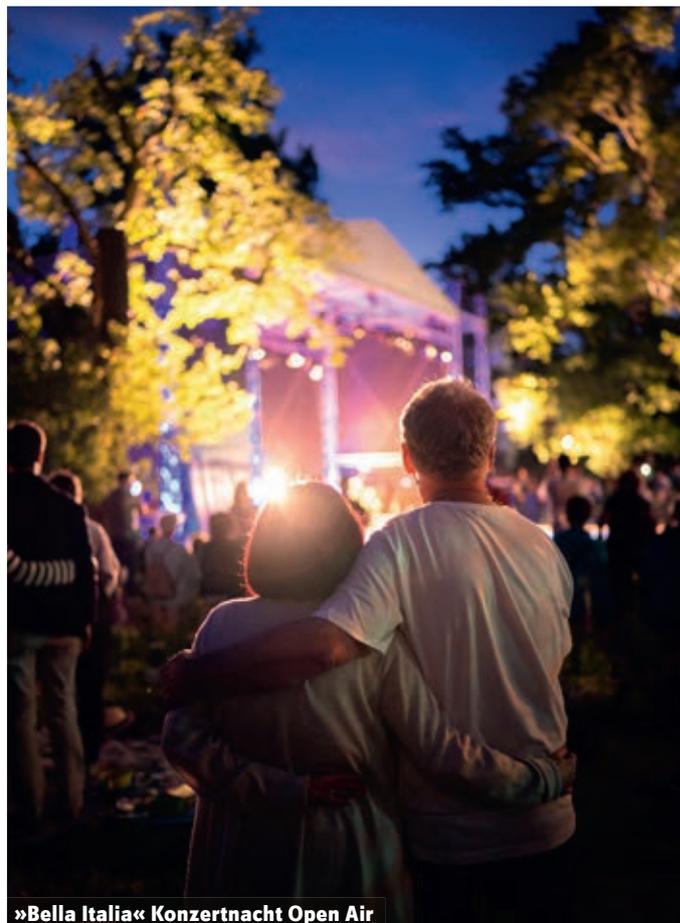
Theaterhaus Jena
**Sommerspektakel auf der
KulturArena**
06.07.–10.07.2022
www.theaterhaus-jena.de
www.kulturarena.de

Tiefurter Kultursommer
08.07.–24.07.2022
www.tiefurter-sommertheater.de

DomStufen Festspiele
15.07.–07.08.2022
99084 Erfurt, Domplatz
www.domstufen-festspiele.de

**Burghoftheater, Kurz- und
Kleinkunstbühne**
15.07.–28.08.2022
99510 Kapellendorf, In-
nenhof Wasserburg
www.kurz-und-kleinkunst.de

Kunstoffest Weimar 2022
24.08.–10.09.2022
99423 Weimar
www.kunstoffest-weimar.de



»Bella Italia« Konzertnacht Open Air

egapark
Erfurt

Tickets & weitere Infos online!

Im Juni blüht euch was!

21.5. bis 14.8.	Wild.Wächst.Blüht! Kinder-Erlebnisausstellung
26.5. bis 26.6.	Willkommen im Sommergarten Sommerblumenschau in Halle 1
Sa, 15–16 Uhr	Geschichten unterm Lesebaum
Di & Do, 17:30–18:30 Uhr	ADK PLUS Gesundheitsangebote im egapark
10. & 11.6.	Langer Tag der Natur Workshopangebote für Groß und Klein
4.6. & 10.6.	Sommerkino ab 21.30 Uhr (kostenpflichtig)

SWE Für Erfurt.

www.egapark-erfurt.de

ERFURT

ANZEIGE

Flieg' Gedanke, auf goldenen Flügeln!

DomStufen-Festspiele starten am 15. Juli mit der berühmten Verdi-Oper »Nabucco«.



Ausstattungsleiter Hank Irwin Kittel präsentiert das Modell zu »Nabucco« auf den Domstufen

Egal ob in Gefangenschaft, im Internierungslager, bei politischer oder religiöser Verfolgung: Die Gedanken sind frei. Und so beginnt auch der berühmte Chor der versklavten Hebräer aus Giuseppe Verdis »Nabucco«, das »Va, pensiero« mit den oben genannten Worten. Mit Verdis Frühwerk aus dem Jahr 1842 zeigt das Theater Erfurt im Sommer 2022 nach »Die Lombarden« (2012) und »Der Troubadour« (2017) nun schon zum dritten Mal eine Verdi-Oper bei den DomStufen-Festspielen. Nicht ohne Grund hat Generalintendant Guy Montavon sich für eben dieses Werk entschieden. Montavon, der hierbei Regie führt, meint: »Für mich geht es in »Nabucco« vor allem um Toleranz und ihr Gegenteil: nicht zu akzeptie-

ren wie andere Leben, beten, essen – und andererseits zu behaupten, dass das, was man selbst tut, besser sei als alles andere. Das Stück macht ein Spannungsverhältnis zwischen Arroganz und Toleranz auf.«

Bühnen- und Kostümbildner Peter Sykora, der auf den Erfurter Domstufen bereits die Bühnen- und Kostümbildner für den »Freischütz« und die »Zauberflöte« verantwortete, setzt in seinem Entwurf auf eine goldene Mauer, die auf den Stufen vor dem außergewöhnlichen Kirchenensemble des Erfurter Dombergs platziert wird. Sie ist ein szenisches Zeichen für den Tempel der Hebräer, erinnert aber auch an die Klagemauer in Jerusalem. Diese Tempelmauer wird in der Insze-

nierung von den babylonischen Truppen durchbrochen. Sykora: »Die Babylonier tun im Grunde das, was alle kriegerischen und terroristischen Vereinigungen machen, nämlich das, was der Gegenseite zur Identifikation dient, zu zerstören. Das ist so eine Taktik, so ein Verbrechen, dass sich seit Ur-Zeiten fortwährend wiederholt. Das gab's in der Antike, in der Reformationszeit, der NS-Zeit – wir sind auch heute nicht frei davon.«

● »Nabucco« auf den Erfurter Domstufen

Premiere: 15.07.2022, 20.30 Uhr

Weitere Vorstellungen bis 07.08.2022

Infos, Karten und mehr unter: www.theater-erfurt.de

WEIMAR

»Sehnsucht nach morgen«

Das Kunstfest Weimar will 2022 Hoffnung geben – vom 24. August bis 10. September.

Klimakrise, Krieg in Europa – trotzdem oder gerade deshalb richtet das **Kunstfest Weimar** den Blick mit seinem Programm 2022 hoffnungsvoll nach vorne unter dem Motto »Sehnsucht nach morgen« – so die Überschrift der diesjährigen Edition vom 24. August bis 10. September. Oder wie es Hasko Weber formulierte, der Intendant des DNT Weimar: »Die Planung für die DNT-Spielzeit wie auch die Planungen fürs Kunstfest Weimar stellen für uns nun mal dar, was es ist – einen Gang aufs Eis!«, betont er und versichert allen Neugierigen seine absolute Risikobereitschaft und hofft inständig, »dass das künstlerische Risiko einen Gewinn bringen werde. Kunst kann auch Trost sein oder eine Anima-

tion, sich zu versammeln ... Es ist auch etwas zum Festhalten in der Stadt.«

Umgesetzt wird das Motto u. a. durch das als große Koproduktion mit dem Schauspiel Frankfurt entstehende Werk des gefeierten österreichischen Autors Thomas Köck »Solostalgia« (in eigener Regie), eine Uraufführung in Weimars e-werk. Einen weiteren Höhepunkt setzen wird das Musiktheater mit »Welcome to Paradise Lost«, was Klimawandel, Naturzerstörung und die Auseinandersetzung um den gesellschaftlichen Umgang damit thematisiert. Die sehnsüchtig vom Publikum erwarteten Tanzhöhepunkte kommen aus Südafrika und sind Projekte aus dem Kunstfest 2020 und



ANZEIGE

Ganz grosses Tanztheater verspricht der Superstar des südafrikanischen Tanzes Gregory Maqoma mit »CION« – einer Fusion aus Ravels klassischem Bolero und faszinierender traditioneller A capella

'21, die durch pandemiebedingte Reisebeschränkungen erst jetzt nachgeholt werden können. Der südafrikanische Starchoreograph Gregory Maqoma zeigt mit seiner vielköpfigen Vuyani Dance Company das große Tanztheaterstück »CION« als deutsche Erstaufführung. Gefolgt von »Broken Chord«, ebenfalls deutsche Erstaufführung und eine Koproduktion Maqomas mit dem Kunstfest. Vier Jazz-Stars bieten einen weiteren Konzert-Höhepunkt 2022: das Allstar-Konzert von 4 Wheel Drive im DNT. Mit

dabei: der schwedische Posaunist und Sänger Nils Landgren, der Pianist Michael Wollny, der Bassist und Cellist Lars Danielsson und Drummer Wolfgang Haffner. Das sind allemal glänzende Aussichten, die Abende der Hoffnung und Sehnsucht nach morgen versprechen!

● Kunstfest Weimar

Der Vorverkauf hat bereits begonnen, das komplette Programm steht ab Ende Juni.

www.kunstfest-weimar.de

WEIMAR

»Bella Italia« im Weimarahallenpark



Open Air Konzertnacht mit der Staatskapelle Weimar am 16. Juli 2022.

Einen der Höhepunkte des Weimarer Sommers markiert in diesem Jahr wieder die Open-Air-Konzertnacht der Staatskapelle Weimar im einzigartigen Ambiente des Weimarahallenparks. Das Motto »Bella Italia« verströmt dabei nicht nur Urlaubsflair pur, sondern weckt nach allerfeinstem italienischem Gusto auch mediterranes Lebensgefühl. Unter der Leitung von Dominik Beykirch, Chefdirigent des Musiktheaters am Deutschen Nationaltheater Weimar, vereint das Programm die schönsten Opernouvertüren von Donizetti über Verdi bis Puccini. Aus dessen Feder erblühen zudem die farbensprühenden sinfonischen »Crisantemi«, ehe der Abend mit Respighis »Pini di Roma« prachtvoll ausklingt. Dazu lässt immer wieder auch Taejun Sun aus dem Ensemble des Deutschen Nationaltheaters Weimar seine wunderbar lyrische Tenorstimme erstrahlen: in einigen der berühmtesten Arien des italienischen Opernrepertoires von »La donna e mobile« bis zu »Una furtiva lagrima«, insbesondere aber auch in unwiderstehlichen Schlagern aus der Welt der neapolitanischen Canzone. Musik zum Dahinschmelzen!

»Bella Italia« verspricht einen traumhaften Abend für Verliebte (oder auch zum Verlieben) und alle Liebhaber des Open-Airs.



Die Konzertnacht können Sie von den Terrassen der Weimarahalle aus oder bei einem gemütlichen Picknick auf den Wiesen rund um den stimmungsvoll illuminierten Weimarahallenteich erleben. (kkl)

● »Bella Italia«
Konzertnacht Open Air mit der Staatskapelle Weimar

**Samstag, 16.07.2022, 20 Uhr,
Weimarahallenpark (Unesco-Platz 1)**

Karten sind an der Theaterkasse des Deutschen Nationaltheaters (Telefon 03643-755 334), in der Tourist-Information Weimar (Telefon 03643-745 745) oder online unter www.weimarer-sommer.de erhältlich.

DORNBURGER SCHLÖSSER

Auf dem »Balkon Thüringens«

ANZEIGE



Endlich wieder Dornburger Schlössernacht – ein Sommerabend voller musikalischer und artistischer Erlebnisse!

Zu den Höhepunkten der diesjährigen Schlössernacht am 20. August zählen unter anderem Auftritte der **Octavians**, von **Hüsch!** und **Tango Misterio**. Besondere Hingucker sind die Stelzenkünstler von **Art Tremondo** mit ihren phantastischen Kostümen. Eine Schwarzlichtshow, eine Feuershow sowie das Höhenfeuer aus dem Saaletal spielen mit der Attraktion des Lichts im dunklen Schlosspark.

Flanieren Sie durch den kerzenbeleuchteten Park von Klezmer zu südamerikanischen Klängen, von Swing zu Renaissancemusik. Verführerische gastronomische Angebote und Thüringer Weine bieten sommerlichen Gaumengenuss.

● **Dornburger Schlössernacht**
20.08.2022, Dornburger Schlösser bei Jena

www.schloessernacht-dornburg.de
www.ticketshop-thueringen.de

GOTHA

ANZEIGE

Rendezvous am Marabu



Rendezvous am Marabu – Kulturgarten 2021

Musik und Comedy: Ab dem 2. Juli 2022 wird es im Tierpark Gotha nicht nur tierisch, sondern auch musikalisch.

Direkt am Marabu-Gehege gelegen, lädt die beliebte Veranstaltungsreihe »Rendezvous am Marabu« Kulturverliebte dazu ein, die lauwarmen Sommernächte in der Erlebniswelt am Kleinen Seeberg

in Gotha mit Musik und Comedy zu genießen. In diesem Jahr neu im Kulturgarten: Pro Abend sind gleich zwei komplette Auftritte zu sehen! Zu Gast sind **Simon & Jan** mit **Sven Panne** (2.7.), **Michael Hatzius** mit **Fil** (20.8.) sowie **Linda Feller** mit **Uta Bresan** (3.9.). Eine exklusive Nachtführung durch den Tierpark kann zu jedem Termin hinzugebucht werden.



Michael Hatzius und Echse

● **Weitere Infos und Tickets gibt es im Ticketshop Thüringen sowie unter:**
www.tierpark-konzerte.de

JENA

Sommer in Jena: Das sind mehr als sechs Wochen Musik, Film und Theater, Geselligkeit, Genuss und Lebensfreude – alles miteinander vereint in der Kulturarena, die dieses Jahr zum 30. Male die Herzen ihrer Besucher und Besucherinnen höher schlagen lässt.



Kulturarena Jena – music is the language of us all

Ein Festival mit Herz und Botschaft. Nach nunmehr 30 Jahren lässt sich ohne jeden Zweifel sagen, dass dieses Sommerereignis nicht einfach nur irgendeines unter zahlreichen Musikfestivals ist. Die Kulturarena ist ein Ort für Offenheit und Begegnung, ein kulturelles Kraftzentrum, ein Raum für Freude und Genuss. Hier werden Kultur und Vielfalt zelebriert, ganz ohne sich dabei auf eine Stilrichtung, ein Genre, ein Herkunftsland oder eine Formation zu beschränken.

Eines der bedeutendsten Festivals in der Thüringer Musiklandschaft feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag und serviert in beschwingter Jubiläumslaune ein Programm mit allerhand kulturellen Leckerbissen! Das einzigartige Zusammenspiel von Musikkonzerten, Theaterspektakel und Film verwandelt Jenas Innenstadt auch diesen Sommer wieder in einen Treffpunkt für kulturellen Austausch,

gemeinsame Leidenschaft und Beisammensein in ausgelassener Abendstimmung. Künstler und Künstlerinnen von internationalem Rang und Namen gastieren ebenso wie Newcomer und das musikalische Spektrum reicht von anspruchsvollem Pop und Rock, impulsivem Jazz, Blues, Hip Hop und Soul bis zu elektronischer Musik – und das für möglichst jeden Geldbeutel!

Das Gewand der diesjährigen Arena flattert, egal in welche Richtung man sich dreht, in bunten musikalischen Färbungen – unter anderem aus **Helge Schneider**, **Jan Delay**, den Jungs von **Sportfreunde Stiller** und **Meute**, **Bilderbuch**, **Danger Dan** oder **Von Wegen Lisbeth**. Perfekt wird diese Vielfalt aber erst durch die Zugabe weiterer, besonderer Highlights: So dürfen die Gäste mindestens genauso gespannt sein auf **Sona Jobarteh**, **Ray Collins' Hot-Club**, **Jeremy Loops**, echte musikalische Lokalmata-

doren und einen Abend ganz im Zeichen der Jazz-Musik. Die kleine Auswahl aus diesem gut bestückten Programm gibt Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine wichtige Aufgabe auf: Stöbern Sie unbedingt im diesjährigen Gesamtprogramm und entdecken Sie weitere, ganz persönliche Höhepunkte des Jenaer Konzertsommers!

Sollte das noch nicht genug oder der Durst nach Kultur und Neuem noch größer sein, lohnt vor allem der Blick auf die unverzichtbaren Formate, die sich zu den Konzertabenden gesellen: Beginnend mit der ArenaOuvertüre, der Theaterarena und begleitet von tollen Filmvorführungen unter freiem Himmel und sonntäglichen Kinderveranstaltungen wird das mehr als sechs Wochen andauernde Festival erst so richtig komplettiert und um einmalige Akzente bereichert.

Auch nach 30 Jahren wird die Kulturarena ihren einzigartigen Charme und Charakter behalten: Das Jenaer Sommerfestival verzichtet auf viel Glamour und Schick und setzt auf seine Natürlichkeit. Die Unterstützung bislang unentdeckter und die Einladung bereits etablierter Künstler und Künstlerinnen gehen Hand in Hand. Die klare Vision besteht darin, gesellschaftliche Facetten und Bedürfnisse einzuflechten, Jena und Gäste aus aller Welt zusammenzubringen und mit ihnen gemeinsam die Besonderheit von Kultur zu entdecken. In diesem Jahr soll sie noch einmal mehr gefeiert werden: Nach zwei Jahren pandemiebedingten Absagen und Einschränkungen, nach 30 Jahren Kulturarena und mit Blick auf unendlich viele zukünftige Jahre voller Kultur wird dieser Sommer hoffentlich etwas ganz Besonderes!



● 30. Kulturarena Jena
 06.07.-21.08.2022, Theatervorplatz Jena (u. a.)
www.kulturarena.de



SCHOTT Villa Jena

Leben und Wirken des Glaswissenschaftlers Dr. Otto Schott.
Unternehmens- und Innovationsgeschichte des SCHOTT Konzerns.
Virtuelle Zeitreise mit der SCHOTT Villa App.
Audioguide in deutsch und englisch.



Öffnungszeiten:
Dienstag–Donnerstag 13–17 Uhr
Der Eintritt ist frei

SCHOTT
glass made of ideas

ERFURT

ANZEIGE

45. Krämerbrückenfest



Nach zwei Jahren Pause verwandelt sich Erfurts Innenstadt zum 45. Krämerbrückenfest vom 17.-19. Juni endlich wieder zu einer wuseligen Bühne der unterschiedlichsten Künste!

Am Freitag eröffnet traditionell Till Eulenspiegel Thüringens größtes Altstadtfest direkt an der Krämerbrücke! Artistisch wird es hier mit der Thüringer Hochseilartistenfamilie »Geschwister Weisheit« und Mittelalterfans kommen auf dem erlebnisreichen Mittelaltermarkt auf dem Rathausparkplatz mit Händler*innen, Rittersleuten, Gaukler*innen und Spielleuten auf ihre Kosten. Mit der diesjährige farbtintensiven Kunstinstallation »TRANS/T/ON« setzen die Erfurter Künstler*innen **Susanna Hanna** und **Kai Siegel** einen ganz besonderen Fokus auf die Krämerbrücke.

Vielfältig musikalisch wird es auf dem Domplatz. Hier bieten Freitag **JAMARAM meets Jahcous-tix** eine explosive Reggae-Live-Show mit Pop und Balkanbeats oder auch die Erfurter Kultband **Acoustica** ist hier zu erleben. »diePOP« bringt mit freundlicher Unterstützung der SWE Erfurt am Samstag u.a. mit Bands wie **Alin Coen & Tramp Cats Bigband** oder dem Thüringer Grammy Gewinner **DREILICH** das »Thüringer Showcase« auf die große Bühne. Highlight des Abends werden die Auftritte von **Alice Merton** (»No Roots«) und Deutschlands erfolgreichster Folk-Pop-Band – den **Mighty Oaks!** Sonntag ist der KiKA mit einer erlebnisreichen,

interaktiven Live-Show auf der Domplatzbühne zu Gast. Für Kinder kommt auf dem Theaterplatz der Toggo-Truck angerollt.

Dieses Jahr wird ebenfalls der zauberhafte Petersberg ein Spot des Krämerbrückenfestes. Hier findet das New Orleans Music Festival mit vielen hochkarätigen Jazzkünstler:innen wie **Botticelli Baby** oder der international gefeierten New Yorker Jazzsängerin **Lauren Henderson** seinen Platz. Neu ist auf dem Petersberg auch das Jewish Music Festival, das am Sonntag von Brass Bands bis hin zu HipHop einiges bietet! Der Wenigemarkt wird zum Klangsalon mit vielen Erfurter DJs und auf dem Fischmarkt findet man regelmäßig Straßentheater u.a. mit dem **Kaosclown**.

In die Barfüßerruine bringt die YO!-Crew HipHop-Acts wie **Dissy** oder **Savvy** auf die Bühne. Mit Kalif Storch wird es hier am Samstag elektronisch und Sonntag steht die Ruine im Zeichen der Poetry Slammer.

Alles in allem ein Krämerbrückenfest, das man sich nicht entgehen lassen sollte – und wie immer ist es: umsonst und draußen!

● **45. Krämerbrückenfest**
17.-19.06.2022, **Verschiedene Orte**
in Erfurt
www.erfurt-kraemerbrueckenfest.de

WEIMAR

ANZEIGE

Wirkungsmächtiges Spektakel



DNT Weimar spielt Schillers »Räuber« im Sommertheater am e-werk weimar.

Auch in diesem Jahr schlägt das Deutsche Nationaltheater Weimar für sein Sommertheater die Bretter am einstigen Weimarer Elektrizitätswerk auf, wo sich Industriearchitektur und Naturlandschaft zu einer einzigartigen Kulisse verbinden. Vom 17. Juni bis 15. Juli 2022 wird das Gelände an den Ufern der Ilm zum Schauplatz von Schillers dramatischem Erstling »Die Räuber«, der den jungen Dichter zum Popstar der deutschen Theaterlandschaft des ausgehenden 18. Jahrhunderts machte. »Weinend, johlend und stampfend« soll sich das von der abenteuerlichen Geschichte und dem politischen Zündstoff emotional überwältigte Publikum nach der Uraufführung 1782 in Mannheim in den Armen gelegen haben. Das kraftstrotzende Stück über die tödlich endende Rivalität zweier junger Männer sprengte die Konventionen seiner Zeit. Die Brüder Karl und Franz Moor scheitern nicht nur an sich selbst, sondern auch an ihrer Stellung in der Welt – und reißen dabei andere mit in den Abgrund. Mit wilden Wortskaden und Verwechslungskatast-

rophen entfaltet Schillers Revolte gegen erstarrte soziale Hierarchien ein wirkungsmächtiges Spektakel, das alle Zutaten für einen aufregenden Theaterabend enthält: Ein getäuschter Vater, um dessen Imperium gestritten wird, ein Bösewicht mit Faszinationskraft, ein edler Outlaw á la Robin Hood und eine junge Frau, die ihrer Liebe bedingungslos treu bleibt, auch wenn es sie das Leben kostet. Gemeinsam mit seinem Ensemble begibt sich Hausregisseur Jan Neumann auf ihre Spuren und entdeckt das Stück für die Gegenwart. Mit Live-Musik und einigen Überraschungen verspricht seine Open-Air-Inszenierung dieses Klassikers der Weltliteratur auf dem Sommertheater-Areal am e-werk ein außergewöhnliches Erlebnis und ein weiterer Höhepunkt des Weimarer Sommers zu werden.

● **Sommertheater »Die Räuber«**
Schauspiel von Friedrich Schiller
Premiere: 17.06.2022, 19 Uhr, am e-werk weimar (Am Kirschberg 4)
Weitere 18 Vorstellungen bis 15.07.2022
Informationen und Karten:
Tel. 03643 755 334
www.nationaltheater-weimar.de

SCHLOSS ETTERSBURG

»Et in Arcadia Ego!«

Das Ensemble bei Weimar war und ist ein Gesamtkunstwerk – und natürlich besonders schön im Sommer.



Im Sommer immer einen Ausflug wert: Schloss Ettersburg bei Weimar

Dieses »Et in Arcadia Ego« bedeutet zu Deutsch: Auch ich (bin/war) in Arkadien! »Auch ich in Arkadien!« gab Johann Wolfgang von Goethe seiner Italienischen Reise (1813/17) einst zum Motto.

Die aktuelle komplexe gemeinnützige Nutzung von **Schloss Ettersburg** bei Weimar als Hotel und Kulturort entspricht der ebenso tiefgründigen wie widersprüchlichen Geschichte des Hauses. Seit 15 Jahren strahlt das zum UNESCO-Weltkulturerbe »Klassisches Weimar« gehörende Schlossensemble in neuem Glanz. Die barocken Gebäude schienen dem Verfall preisgegeben: der frühere Musenhof Anna Amalias, Goethes genialischer Ort auf dem Ettersberg, Schillers Schreibstätte, das spröde Jagd- und verborgene

Waldschloss, das Großherzog Carl Alexander Mitte des 19. Jahrhunderts zum Kern eines neuen künstlerischen Lebens, zu einem Refugium freien Denkens machte. Schloss Ettersburg ist nunmehr wieder ein ganz besonderer Ort, traditionell und aktuell verbunden mit Ästhetik, Klausur, Gestaltungswille, Konzentration, zugleich mit Lebensfreude – und weitsichtiger Inspiration.

In Würdigung der spannungsreichen Geschichte werden auf Schloss Ettersburg nach einem deutschlandweit einmaligen Konzept akademische Weiterbildung, Kunst, Denkmalpflege und politischer Diskurs neu zusammengeführt. Zudem ist das Hotel Schloss Ettersburg, vor den Toren der Stadt Weimar und unweit der

Stadt Erfurt gelegen, ein exklusiver Tagungsort, ist bekannt für seine Gastronomie und seine unvergesslichen Möglichkeiten für Hochzeiten (mit Standesamt) und Feierlichkeiten. Beinahe alle Räume und Säle im Schloss sind mietbar. Das Ensemble verfügt über 23 Zimmer und fünf Suiten, die individuell gebucht werden können. Und auch das Kulturprogramm bietet demnächst wieder so einiges: u. a. eine konzertante Lesung mit Petra Schmidt-Schaller, ein Clubkonzert mit Friend 'n Fellow und (natürlich!) »Goethes Faust« mit Thomas Thieme.

● **Alle Informationen zum Kulturprogramm:**
www.schlosssettersburg.de

ERFURT

Einfach den Sommer genießen

egapark – das ist ankommen, durchatmen und den Alltag für einen Tag vergessen. Auf der großen Wiese oder in einer der Hängematten, unter schattigen Bäumen oder in einem der blühenden Themengärten findet sich für jeden ein Lieblingsplatz.



Ein Tag im **egapark** ist wie ein Kurzurlaub. Die Decke wird auf der Wiese ausgerollt für das Picknick mit Familie oder Freunden. Die Kinder erobern das Gärtnerreich, einen Ort unendlicher Spielideen für einen ganzen Tag, fürs Toben, Klettern, Schaukeln oder Buddeln. Der Badebereich und der Matschplatz bieten Wasserspaß. Es gibt so viel zu sehen und mit allen Sinnen zu entdecken: die Sommerblumenfülle auf dem Großen Blumenbeet, Wüste und Urwald im Danakil, die elegante Rosenblüte mit ihrem Duft oder die vielen Grüntöne des Japanischen Gartens. Zwischendurch laden die



Gastronomen zu Thüringer Köstlichkeiten, Eis oder Kaffeespezialitäten und zu einer Pause ein.

Wenn es Abend wird, dann verwandelt sich der egapark samstags (und auch einmal freitags) in ein Kino unterm Sternenhimmel. Sechs ausgewählte Filme zeigen ferne Welten, Spannung, Humor und bekannte Persönlichkeiten. Für Snacks und die Lieblingsgetränke sorgt die Gastronomie. Wie im richtigen Kino darf den Emotionen freier Lauf gelassen werden. Sollten sich Regenwolken für den Kinoabend ankündigen, dann ist das kein Problem, die Parkbühne ist überdacht. Schöner kann ein

Kinoabend nicht sein als inmitten großer Bäume, unterm Sternenhimmel und mit dem Filmpartner eigener Wahl. (chk)

● **Filmabende im egapark**

04.06.2022: »Little Woman«
10.06.2022: »Ghostbusters Legacy«
02.07.2022: »RESPECT«
16.07.2022: »Dune«
30.07.2022: »James Bond – No time to die«
20.08.2022: »Wunderschön«

Beginn 21.30 Uhr, ab 30. Juli 21 Uhr
Der Kinobeginn ist nicht in den Tages-, Feierabend- oder Saisonkarten inkludiert.

Weitere Infos und alle Veranstaltungen immer aktuell unter www.egapark-erfurt.de und in der egapark Erfurt APP.

ALTENBURG-GERA

(ANZEIGE)

Musical-Sommer

Unter dem Motto »Packende Musik, große Emotionen, spannende Geschichten« findet vom 24. Juni bis 17. Juli der Musical-Sommer in Altenburg und Gera statt.

Memories – Die größten Musical-Hits

Das Klassik-Open-Air mit Musicalohrwürmern u. a. aus »Cats«, »Sunset Boulevard« und »Jekyll & Hyde« wartet u. a. mit Musicalstar Angelika Milster auf.

24. und 25.06.2022, Marktplatz Altenburg
01. und 02.07.2022, Sparkassenbühne Gera

Monty Python's Spamlot

»Always look on the bright side of life« heißt es, wenn sich König Artus und seine schrägen Ritter auf die Suche nach dem heiligen Gral begeben.

26.06., 10. und 17.07.2022, Großes Haus Gera

Krabat

In diesem Sommer verwandelt sich die Bockwindmühle Lumpzig wieder in die von dunklen Mächten umgebene Mühle von Schwarzkollm.

01.-03., 09., 12.-15.07.2022, Bockwindmühle Lumpzig

Der Vetter aus Dingsda

Wer wird schon gern verkuppelt, wenn man schon längst über beide Ohren verliebt ist? Hier treffen Romeo und Julia auf eine Verwechslungskomödie.

03.07.2022, Großes Haus Gera

Hedwig and the Angry Inch

Im Kult-Musical begegnet die Dragqueen Hedwig ihrer tragiko-

mischen Vergangenheit. Hedwigs Geschichte handelt von der Überwindung der Mauer kurz vor deren Zusammenbruch und der Suche nach dem eigenen Ich.

05. und 08.07.2022, Bühne am Park Gera

Sunset Boulevard

Mit den Rhythmen der 40er-Jahre avancierte »Sunset Boulevard« zur Gallionsfigur des dramatischen Musicals. In Gera wird die Titelrolle von der wunderbaren Angelika Milster verkörpert.

06.-08.07.2022, Großes Haus Gera

HONKI!

Basierend auf Hans Christian Andersens Märchen vom hässlichen Entlein, feiert die Musical-

Komödie weltweite Erfolge. Nun ist »HONKI!« in Gera zu erleben.

09. und 16.07.2022, Bühne am Park Gera

Mein Freund Bunbury

Big Band Sound und Tänze der »Goldenen Twenties« sorgen dafür, dass keine Langeweile aufkommt.

13.-15.07.2022, Großes Haus Gera

Milster singt Musical

Seit der deutschsprachigen Erstaufführung von »Cats« gilt Angelika Milster als Ikone des Musicals. Jetzt präsentiert sie mit ihrem neuen Programm die größten Musical-Melodien.

16.07.2022, Konzertsaal Gera



GOTHA

(ANZEIGE)

Luxus, Kunst und Phantasie

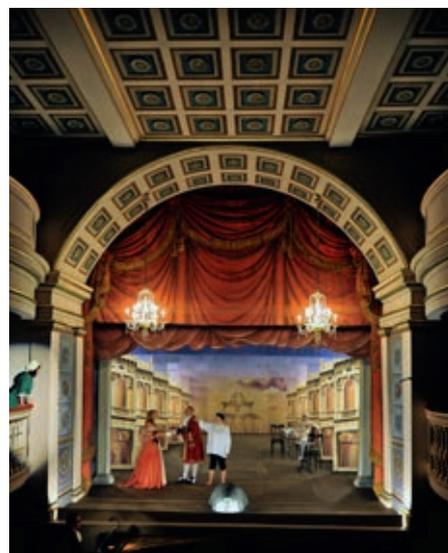
In diesem Jahr stehen der Hofkomponist Georg Anton Benda (300. Geburtstag) und Herzog August von Sachsen-Gotha-Altenburg (250. Geburtstag und 200. Todestag) im Mittelpunkt des Kultursommers auf dem Gothaer Friedenstempel und des am 1. Juli beginnenden Ekhof-Festivals.

Georg Anton Benda prägte ab 1750 über viele Jahrzehnte hinweg das musikalische Leben am Hofe von **Schloss Friedenstempel** und führte mit dem Melodrama sogar eine neue, sehr erfolgreiche Gattung ein. Die höchste künstlerische Blüte erlebte Benda unter Herzog Ernst II. und in der glanzvollen Zeit des Theaters ab 1775 unter Conrad Ekhof, dessen 300. Geburtstagsjubiläum 2020 leider sehr still ausfiel. Genau diese Zeit prägte auch den späteren Herzog August in jungen Jahren.



Nach seinem Regierungsantritt förderte dieser immer wieder junge Künstler*innen und ließ sich von ihnen sogar selbst inspirieren. Herzog August galt aber auch als exzentrisch – Goethe beschrieb ihn als »angenehm und widerwärtig« zugleich. Das Spiel mit den tradierten Rollenmustern und strengen Konventionen seiner Zeit gehörte zu seiner Persönlichkeit ebenso wie die kleinen Scherze, die er immer wieder und mit viel Freude umsetzte. Ab 14. August widmet sich eine große Ausstellung im Herzoglichen Museum der Sammelleidenschaft des Herzogs unter dem Titel »Luxus, Kunst und Phantasie«.

Am 27. und 28. August verwandelt sich Schloss Friedenstempel zudem wieder in die farbenprächtige Residenz Herzog Friedrichs III. von Sachsen-Gotha-Altenburg (reg. 1732-1772). Seine Hochfürstliche Durchlaucht und seine Gemahlin Luise Dorothea werden mit ihrem Hofstaat anwesend sein und sich mit ihren



Gästen an den vielfältigen Darbietungen erfreuen. Handwerker und Händler in historischen Gewändern werden auf dem Schlossohof und unter den Arkaden ihre handwerklichen Künste vorführen und ihre Erzeugnisse zum Kauf anbieten.

Zusammen mit dem Friedenstempel-Openair 2022 der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach lädt der Friedenstempel fast jedes Wochenende zu einem abwechslungsreichen Programm ein.

• Weitere Informationen: www.stiftungfriedenstempel.de

8.7.22 – 4.9.22

FRIEDENSTEIN OPEN AIR

SCHLOSS
FRIEDENSTEIN
GOTHA



Sa, 09.07.2020 | 20.30 Uhr

PHILHARMONIE UNPLUGGED VOL. 2

MIT THOMAS HAHN FEAT. SEBASTIAN KRENZ

Getreu dem Motto „Pop meets Classic“ kombiniert Thomas Hahn zwei musikalische Welten, die unterschiedlicher kaum sein könnten. Mit seinem musikalischen Crossover aus Pop- und Rocksongs sowie Klassik-Hits werden populäre und klassische Musik zu einem harmonischen Ganzen vereint. Darunter finden sich viele a. musikalische Welterfolge.



So, 10.07.2020 | 20 Uhr

JAZZ SENSATIONS – BEETHOVEN IN LOVE

Das Ensemble „Jazz-Sensations“, eine Formation aus Instrumentalisten der Thüringen Philharmonie, Kirchenmusikern und ausgewiesenen Jazz-Spezialisten, wird im Rahmen ihres Programms „Beethoven in Love“ den Jazz, also die umfangreiche Welt der Improvisation und des Swing, in bekannte klassische Kompositionen einbringen, um die ungerechtfertigte Kluft zwischen Klassik und Jazz zu überbrücken.



Fr, 15.07.2022 | 20 Uhr

BELLE ÉPOQUE – GROSSE OPERETTENGALA

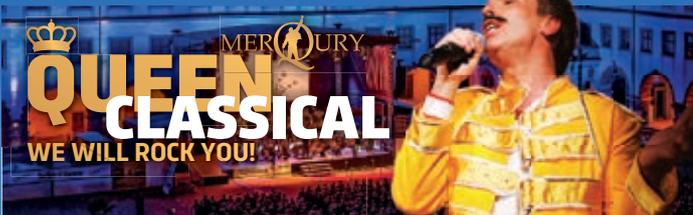
Très chic, très élégant, très charmant! Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach entführt ihr Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm aus Operette, Oper und Variété in die musikalische Welt der Belle Époque des Fin de Siècle rund um 1900. Genießen Sie einen unterhaltsamen Gala-Abend – lassen Sie sich verzaubern von schmissigen Cancans, lauschen Sie berühmten Klängen aus Oper und Operette.



So, 17.07.2022 | 20 Uhr

THÜRINGEN PHILHARMONIE TRIFFT ... TIM BENDZKO

Der Mann, der 2011 „[...] nur noch kurz die Welt retten“ wollte, kommt mit seiner Band nach Gotha zu einem OPEN-AIR-Konzert der Extraklasse: Zum Auftakt der neuen Reihe „Thüringen Philharmonie trifft...“ präsentiert Tim Bendzko gemeinsam mit seiner Band sowie der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach seine bekanntesten und beliebtesten Songs in einem atemberaubenden Pop-Klassik-Arrangement.



Fr, 02.09.2022 | 20 Uhr

QUEEN CLASSICAL – WE WILL ROCK YOU!

Freddie Mercury war einer der charismatischsten Vertreter der Rockmusik und zählt zu den sagenumwobenen Legenden der Musikgeschichte. Seinem musikalischen Vermächtnis widmen die Thüringen Philharmonie und die Dresdner Tribute-Band MerQury ein einzigartiges Konzertereignis. Erleben Sie die größten Rock-Hits von Queen – in einer außergewöhnlichen Instrumentalbesetzung – ein unvergessliches Event.



Sa, 03.09.2022 | 20 Uhr

SOUNDS OF HOLLYWOOD

Mit „Sounds of Hollywood“ greift die Thüringen Philharmonie die weit verbreitete Faszination für berühmte Filmmelodien in einem multimedialen Spektakel auf und erzeugt mit ausgewählten Soundtracks von legendären Kinofilmen ein stimmungsvolles Flair von Hollywood auf Schloss Friedenstein. Auf einer Großbildleinwand werden auch die mit den Soundtracks korrespondierenden Filmszenen zu sehen sein.

08.07.2022 | 21.30 Uhr OPEN-AIR-KINO MIT DEM CINEPLEX GOTHA

10.07.2022 | 15.30 Uhr DER GESTIEFELTE KATER – FAMILIENKONZERT

14.07.2022 | 19.30 Uhr ROCKORATORIUM „EMMAUS“

16.07.2022 | 21.30 Uhr OPEN-AIR-KINO MIT DEM CINEPLEX GOTHA

26.08.2022 | 21 Uhr ERÖFFNUNGSKONZERT ZUM 20. BAROCKFEST

THÜRINGEN PHILHARMONIE

G O T H A - E I S E N A C H



Tickets: bei allen bekannten VVK-Stellen und online beim Ticketshop Thüringen.

www.thphil.de

Diese Konzerte realisiert die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in Kooperation mit der Stiftung Schloss Friedenstein

HOHENFELDEN

ANZEIGE

Lust auf Wellness & Kultur!

Mit ihrer umfangreichen Bade- und Saunalandschaft, der kreativen Gastronomie und einem stetig fortgeführten Kulturprogramm lässt die Avenida-Therme einen jeden Besuch schnell zu einem Urlaub im Alltag werden.

Es ist das Geräusch des Wassers, das gleichzeitig anregend und entspannend wirkt. Rauschend kommt es im Freizeitbad entlang des Beckenrands aus den Düsen, sprudelt und blubbert im Whirlpool, es fließt in den Strömungskanal und die Gäste lassen sich leicht mit ihm ins Freie treiben. Alles fühlt sich im Wasser viel leichter an und so klingt auch die Geräuschkulisse. Ausgelassene Rufe, fröhliches Lachen und der Jubel von jemandem, der sich auf die Rutschen wagt und ab da nur noch genießt!

Wenn das Wasser hungrig macht, wird es Zeit für eine Stär-

kung im Thermenrestaurant bei der schönen »Plaza«, die Erinnerungen an den letzten Urlaub auf Mallorca weckt.

Mallorquinisches Ambiente bietet auch die Saunenwelt und lockt mit verschiedenen temperierten Saunen, Dampfbädern, dem Gradierwerk und Tepidarium oder mit der Kräutersauna im Außenbereich, wo die Fülle an Lavendel- und Kräuterdüften keine andere Chance lässt als Erholung einzusatmen.

Stammgäste und künftige Fans treffen im Saunarestaurant auf eine Gastronomie, die für frische, regionale Produkte steht und



passend zu den Themenabenden zusätzliche Gerichte kreiert. Die Themenabende? Auf deren Rückkehr freuen sich alle. Vorzugsweise am letzten Donnerstag eines jeden Monats verwandelt sich die Avenida-Therme in einen kulturellen Veranstaltungsort. Das Programm variiert von Party-Hits im Freizeitbad, bei denen das Publikum mitfeiert bis hin zur Autorenlesung im Wellnessbereich, der die Gäste lauschen, eingehüllt im Bademantel bei einem Cocktail oder einem Gläschen Wein.

Am Ende eines Besuchs in der Avenida-Therme trumpft zum einen das Gefühl sich etwas Gutes

gegönnt zu haben, zum anderen das Wissen, dass die Heimfahrt nicht lange und eine Wiederholung vom »Urlaub im Alltag« ganz einfach ist.



● Avenida-Therme Hohenfelden
Am Stausee 1, 99448 Hohenfelden

Telefon: 036450-4490
Öffnungszeiten: täglich von 10-23 Uhr

Weitere Informationen:
www.avenida-therme.de

Ihr perfekter Tag

Lassen Sie sich in der mediterranen Thermenlandschaft und Saunenwelt verwöhnen.

www.avenida-therme.de

JENA

Warja Lavater im Romantikerhaus

Unter dem Titel »Punkt, Fläche, Strich. Warja Lavater – Künstlerbücher und Symbolnotationen« präsentiert das Literaturmuseum Romantikerhaus eine Auswahl von Werken der Schweizer Grafikerin, Buchkünstlerin und Malerin Warja Lavater.

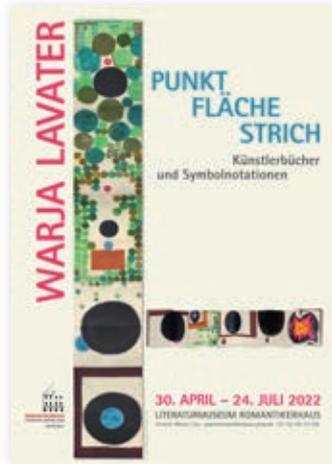
Internationale Bekanntheit erlangte die Schweizer Grafikkünstlerin **Warja Lavater** (1913–2007) mit ihrem Künstlerbuch »Wilhelm Tell«, das 1962 vom Museum of Modern Art in New York und von der Basilus Presse in Basel herausge-



Blick in die Ausstellung

bracht wurde. »Wilhelm Tell« ist neben zahlreichen weiteren Werken in der Ausstellung zu sehen. Diese Faltbücher enthalten allerdings keine gewöhnlichen Illustrationen, sondern Bildfolgen von abstrakten Zeichen. Dafür prägte Lavater die Begriffe »Folded Stories« und »Imageries«.

Noch bevor die Kunstwelt von »Artist's Books« sprach, hatte Lavater bereits das Buch als künstlerisches Experiment für sich definiert. Diese Form der Zeichenschrift erprobte sie dann über viele Jahre in den unterschiedlichsten



Medien und Formaten. So sind in der Ausstellung im Romantikerhaus Jena auch Filme und Gemälde zu sehen. In Lavaters Œuvre ist die großformatige Leinwand allerdings die Ausnahme. In der Ausstellung werden vier dieser raren Gemälde präsentiert, wie zum Beispiel »Liberté« (1972), das die schwer zu erreichende individuelle Freiheit thematisiert.

Nach ihrer Ausbildung an der Kunstgewerbeschule Zürich gründete die junge Warja Lavater mit ihrem späteren Lebenspartner Gottfried Honegger ein Grafik-Ate-

lier in Zürich, das sich durch ihren Entwurf des Logos für den damaligen Schweizerischen Bankverein – der heutigen UBS – einen Namen machte. Während der 1950er Jahre war das gemeinsame Atelier des Künstlerpaars Honegger-Lavater ein Treffpunkt der Kunstszene: Unter anderem Le Corbusier, Max Frisch, Benjamin Britten oder Sam Francis kamen hier zu Besuch.

Mit der Ausstellung im Romantikerhaus wird Marja Lavater nach ihrem Tod zum ersten Mal in einer Werkschau in Deutschland gewürdigt. Erarbeitet wurde sie von der Kuratorin Carol Ribi in Zusammenarbeit mit dem Romantikerhaus. Weitere Informationen zu Eintrittspreisen und öffentlichen Führungen sind unter www.romantikerhaus-jena.de zu finden.

● »Punkt, Fläche, Strich. Warja Lavater – Künstlerbücher und Symbolnotationen«

noch bis 24.07.2022, Literaturmuseum Romantikerhaus Jena

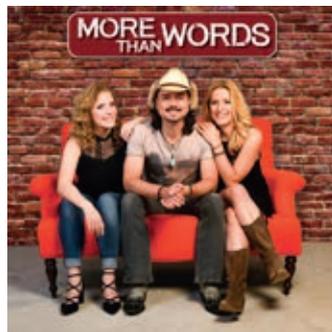
Di-So, 10-17 Uhr

Weitere Informationen: www.romantikerhaus-jena.de

ANZEIGE

ZEULENRODA

Bei einem großen Eventwochenende in Zeulenroda kommen Rock- und Country-Fans am letzten Juli-Wochenende voll auf ihre Kosten.



ANZEIGE

Rock und Country

Die Open-Air-Saison wird Ende Juli auch in Zeulenroda wieder gefeiert. Auf dem Eventgelände der Presstechnik kommen ein ganzes Wochenende lang Fans von Rock und Country auf Ihre Kosten. Den Anfang macht am Freitag, den 29. Juli 2022, die weltbekannte US-Band **The Hooters**. Mit ihrem handgemachten und kraftvollen Sound erinnern sie uns an die gute alte Zeit und spielen ihre größten Hits wie »All You Zombies«, »Johnny B« oder »500 Miles«.

Am Samstag, den 30. Juli dürfen wir Stefanie Hertel mit Ihrer Band **More Than Words** auf der

Bühne begrüßen. Gemeinsam mit ihrem Mann Lanny Lanner und ihrer Tochter Johanna Mross spielt sie erfrischenden Country-Rock-Pop voller Aufrichtigkeit, Herzenswärme, wohlthuender Entspannung und Lebensfreude. Freuen Sie sich auf die erste Patchwork-Country-Rockband.

● **The Hooters**
29.07.2022, 20 Uhr | Tickets ab 39,95 €

● **More Than Words**
30.07.2022, 20 Uhr | Tickets ab 34,95 €

Tickets für beide Konzerte gibt es auf: www.seestern-eventz.de oder in jeder bekannten VVK-Stelle



SEESTERN EVENTZ

UNVERGESSLICHE EVENTS
AM ZEULENRODAER MEER



The Hooters – Live (USA)
29.07.22
Eventfläche „Presstechnik Zeulenroda“



More Than Words
30.07.22
Eventfläche „Presstechnik Zeulenroda“

Tickets direkt am Bio-Seehotel
oder unter www.seestern-eventz.de
Eventfläche „Presstechnik“ Wema Straße, 07937 Zeulenroda-Triebes

ERFURT

ANZEIGE

Da sind die Pferde los ...



An unterschiedlichsten Veranstaltungsorten und immer wieder auch **Open Air** präsentieren sich ab dem 4. Juni die diesjährigen Erfurter Kinderbuchtage der Buchhandlung Peterknecht. Am Anfang und am Ende geht es um echte Tier-Liebhaber der Kinder – um Pferde!

Erster Pferde-Termin: Zur Eröffnung am 4. Juni um 15 Uhr lockt die Autorin **Usch Luhn** mit »Die Prinzessin auf der Flucht« in die Blumenschmidtstraße 68 zur Firma Kakteen Haage – ins Freie. (Altersempfehlung: ab 9 Jahre) Hierbei gibt es tolle Neuigkeiten für Anni: Prinzessin Charly und ihr edler Hengst Fabulo kommen zu Besuch! Charly soll sich in der alten Mühle von einer Grippe erholen. Doch irgendetwas stimmt nicht. Charly wirkt gar nicht krank ... und warum darf sie nicht auf Fabulo ausreiten? Ist die Prinzessin etwa in Gefahr? Da kann nur Ponyherz helfen!

Zweiter Pferde-Termin: **Antonia Michaelis** hat das Buch »Manchmal muss man Pferde

stehlen« geschrieben und stellt es am 18. Juni um 15 Uhr im Atrium der Stadtwerke Erfurt, Magdeburger Allee 34 (Altersempfehlung: ab 10 Jahren) zum Abschluss der diesjährigen Kinderbuchtage vor. Hierbei geht es um die schüchterne Anna und den draufgängerischen Tariq, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Doch an der Pferdeweide freunden sie sich langsam an. Anna soll reiten lernen, um weniger ängstlich zu sein. Tariq braucht ein Pferd, um seinen großen Bruder zu suchen. Der lebt, seit die beiden aus ihrer Heimat allein nach Deutschland gekommen sind, irgendwo in einer anderen Stadt in einem Heim. Anna beschließt, mutig zu sein und ihn zu begleiten.

Und auf dem Rücken der Pferde Wackelpo und Apfelmütze beginnt ein wunderbares heimliches Sommer-Abenteuer ...

Ohne Pferde, aber mit Action: Der britische Autor **Chris Bradford** kommt nach Erfurt mit dem spannenden Buch »Soul Prophecy«. Obwohl der Autor englisch spricht, wird alles wortwörtlich übersetzt und es gibt auch einen Moderator, der die Sache noch spannender macht, als sie sowieso schon ist ... eine tolle interaktive Show mit viel Action, dafür sorgt Tobias Goldfarb als Moderator. Ab 10 Jahre! Am 16. Juni um 16 Uhr im Theater Erfurt.

● **Karten und mehr:** www.kinderbuchtage.de

WEIMARER LAND

Zehn Konzerte mit unverwechselbarem, eigenem Profil und dem einzigartig – faszinierenden Zauber des Weimarer Landes.

2020 sollte mit ganz besonderen musikalischen Geschenken Ludwig van Beethoven zum 250. Geburtstag gratuliert werden. Die wohlklingende Corona ließ die Geschenke im Schrank verschwinden.

2022 holen wir sie wieder hervor, legen weitere dazu und präsentieren ein ganz spezifisches Gesamtkunstwerk. Die Komponisten Krebs und Fasch wurden hier geboren, Alexander Weimann baut in Kapellendorf ganz besondere Blasinstrumente, die Orgellandschaft ist einzigartig und in den Türmen läuten Glocken aus der Region.

Last but not least machen musikalische Gäste verschiedenster Stilrichtungen ihre Aufwartung. Jazz oder Lieder mit französischer Nonchalance, musikalische Klänge zwischen Mittelalter, Klassik, Flamenco und abgedrehter Weltmusikmoderne, grandiose Paganini-Bearbeitungen und Improvisationen über klassische Opern- und Operettenmelodien – die Palette gestaltet sich viels[e]itig und unterhaltsam! (vbk)

● **Mehr Infos unter:** www.weimarerland.de



Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land
18. Juni bis 17. Juli 2022

Musikland Thüringen reloaded

In den Kirchen
Hetschburg | Umpferstedt | Auerstedt | Buttstedt | Ramsla
Obergrunstedt | Stobra | Döbritschen | Herressen | Tiefurt

Es musizieren
Capella Serenissima | Stefan Leitner | Clemens Lucke
Reinhard Jungrichter | Dirk Töpfer | Christian und Daniel Drengk
parci-parlá | Thomas Friedlaender | Maria Jonas | Matthias und
Michael von Hintzenstern | Florian Mayer | Falk Zenker | Trio Prestige
ThüringenBarock/Das Barockorchester

Informationen: Tel. 03644/540 222 · post.wiku@wl.thueringen.de

Die Stadt- und Dorfkirchenmusiken im Weimarer Land 2022 werden unterstützt von






ERFURT

ANZEIGE

Die Reichtümer einer Kultur entdecken

Vom 3. bis 5. Juni 2022 wird *Conexión Latina*, das größte lateinamerikanische Open Air-Festival Thüringens, im Erfurter »Maislabyrinth« stattfinden.

Das mehrtägige Festival ist, wie es der Name bereits andeutet, als Verbindung zwischen lateinamerikanischen und deutschen Kulturen konzipiert worden. Gleichzeitig soll »Conexión Latina« aber auch Räume eröffnen, um über die Traditionen, Bräuche und die kulturelle Vielfalt Lateinamerikas zu vermitteln bzw. zu erfahren. Das Festival bietet an drei Tagen ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm für Erwachsene, Jugendliche, Kinder und die ganze Familie, in der idyllischen Lage des »Maislabyrinths« in Demminer Straße 30, 99091 Erfurt.

Was erwartet das Publikum? Konzerte mit internationalen und regionale Bands wie die Argentinische »La Fanfarria del Capitán«, die auf Europatournee sind und die durch ihren Cover-Soundtrack »Bella Ciao« in der berühmten Netflix-Serie »Haus des Geldes« weltweit

bekannt sind. Die Bands Sesiones del sur, Trío Dorado, La Chicharra, La Maga, Daniel Blanco, dileTanto, Amaranta, Gusano de oído und Martín Chaves werden mit ihrer Musik nicht minder das Publikum begeistern.

Ebenfalls zum Programm gehören zeitgenössische und traditionelle Tanzperformances, Workshops, Trommelshows, ein umfangreiches Kinderprogramm und Zirkus mit »Arte Viajero«. Für alle Beachvolleyball-Liebhaber gibt es zudem die »Conexión Latina«-Meisterschaft.

Die Gastronomie nimmt beim Conexión Latina Festival natürlich auch einen wichtigen Platz ein, die Foodtrucks Chilimanili und Chaski werden typische Gerichte aus Mexiko und Peru anbieten und an der Bar kann man eine große Auswahl an lateinamerikanischen Cocktails genießen.



Das Festival ist eine Einladung, ein ganzes Wochenende in lateinamerikanischer Atmosphäre in Erfurt zu erleben!



● »Conexión Latina«
03.-05.06.2022, Maislabyrinth Erfurt, Demminer Straße 30
 Infos und Karten: www.conexion-latina.de
 Instagram: [conexionlatina_festival](https://www.instagram.com/conexionlatina_festival)
 Facebook: [conexionlatinafestival](https://www.facebook.com/conexionlatinafestival)

RUDOLSTADT

ANZEIGE

Von Liebesabenteuer bis Dschungelfieber: Das Theater Rudolstadt lädt ab dem 17. Juni auf die Heidecksburg zum Sommertheater und Konzert ein.



Auf die Heidecksburg!

Willkommen zur »Mittsommernachts-Sex-Komödie« von Woody Allen, in der sich drei Paare im paradiesischen Grün und der Sommerhitze eines Landsitzes in wahre Liebesabenteuer stürzen. Abenteuerlich wird es auch für Kinder und Familien zusammen mit Mogli im »Dschungelbuch«. Fans der legendären Fernseh-Ratshow »Was bin ich?« mit Robert Lemke kommen in der Theateradaption mit Steffen Mensching als

Moderator auf ihre Kosten. Hochdramatisch bis fröhlich-heiter präsentiert sich »Klangzauber unterm Sternenzelt«, wenn Stimmen aus aller Welt zusammen mit den Thüringer Symphonikern Hits aus Oper, Operette und Musical erklingen lassen. Das Programm ist hergerichtet. Greifen Sie zu!

● Weitere Infos und Karten: www.theater-rudolstadt.de

Tickets und Infos unter (0 36 72) 42 27 66 oder auf www.theater-rudolstadt.de

| HISTORIE |

Mehr Schein als Sein. Könige der Hochstapler

Teil 2: Gregor MacGregor verkauft ein Land, das es nicht gibt

DIE WELT DER HOCHSTAPELEI hat schon so manchem Schwindel zu ganz famos langen Beinen verholfen, ebenso aber auch so manch Leichtgläubigen zum Gespött der Öffentlichkeit gemacht. Manch Gauner stapelt eher unauffällig tief, manch andere so hoch, dass sie in der Geschichtsschreibung einen ordentlichen Nachhall hinterlassen. Wir wollen Sie an dieser Stelle mit den drei vielleicht ausgebufftesten historischen Fällen bekannt machen.

Wir schreiben das Jahr 1822. Während Europa sich gerade einmal in einem Zustand politischen Friedens befindet, gärt es in andernorts erheblich – etwa in Süd- und Mittelamerika. Immer mehr Kolonialgebiete erheben sich gegen ihre langjährigen Besatzer und erklären ihre Unabhängigkeit von der spanischen Krone. Auch im Vereinigten Königreich schaut man in jenen Tagen vielfach gen Westen, allerdings sind es hier weniger die Entwicklungen in Chile, Peru oder Kolumbien, die das Interesse der Inselbewohner erwecken, sondern ein Land, welches schon seit Wochen die Themen der britischen Zeitungen beherrscht, in zahllosen Werbebroschüren gepriesen und vielerorts sogar von Bänkelsängern auf den Straßen besungen wird: Poyais – ein im Herzen Zentralamerikas gelegenes kleines Königreich, kaum größer als Wales, aber mit so fruchtbarem Boden gesegnet, dass alles, was man dort anbaut, in üppigstem Übermaß emporsprießt. Ein Land mit einem Klima so wohltuend, so sonnig mild und beständig, dass selbst die Bewohner der nahen Karibischen Inseln hier Erholung suchen und eine Landschaft so anmutig und wunderbar vorfinden, als sei sie direkt einer Darstellung des Paradieses entsprungen. Die Flüsse voller Fische und klaren, reinen Wasser. Die Bäume voller Früchte, die Wälder voller edler Gehölze und zutraulicher Tiere. Die Luft bevölkert von den herrlichsten exotischen Vögeln und die umlie-

genden Berge, man mag es kaum glauben, voller Gold und anderer wertvoller Erze. Die Bewohner des kleinen Landes schließlich Menschen voller Begeisterung für die britische Zivilisation und Lebensweise, der auch die zahlreichen Villen und Boulevards, das Opernhaus, die eindrucksvolle Kathedrale sowie der imposante Königspalast von St. Joseph, der bezaubernden Hauptstadt des farnosen Königreichs, vortrefflich nachempfunden sind.

DAS PARADIES UND SEIN ENTDECKER

All das und noch viel mehr ist Poyais, wie es in jenen Tagen dem geneigten Leser eines in zahlreichen Buchläden Großbritanniens angebotenen Reiseführers in aller Ausführlichkeit entgegentritt: Ohne Zweifel einer der traumhaftesten Flecken dieser Erde – und wie es der Zufall will, von einem der ihnen für die westliche Welt entdeckt und regiert: General Sir Gregor MacGregor, einem leibhaftigen Schotten, einst ausgezogen, um die Länder Südamerikas in ihrem Unabhängigkeitskampf gegen das spanische Empire zu unterstützen, nun als »Seine Hoheit, der Cazique von Poyais« ins Heimatland zurückgekehrt, um Mitstreiter und Unterstützer für sein zentralamerikanisches Paradies zu finden.

Die Seine Hoheit nicht lange suchen muss: Binnen weniger Monate finden sich Tausende finanzkräftiger Briten und Schotten, die an dem von ihm verbreiteten Traum einer erblühenden



GREGOR MACGREGOR (1786–1845) wie er sich selbst am liebsten sah: in Uniform und mit (Fantasie-)Orden dekoriert

britischen Kolonie in Übersee unbedingt teilhaben wollen und darauf drängen, sich ihren Teil an den frisch auf den Finanzmarkt gekommenen »Poyais-Staatsanleihen« zu sichern, üppige Rendite und schnellen Reichtum vor Augen. Viele andere wiederum verkaufen, beflügelt von der Vision eines Lebens in nahezu paradiesischen Verhältnissen, eilends ihr Hab und Gut, um sich so bald wie möglich nach Poyais einzuschiffen.

Ein erstes Schiff mit 70 Kolonisten erreicht die Gestade des gepriesenen Landes im November 1822, ein weiteres mit gut 200 Poyais-Enthusiasten landet nur wenige Wochen später. Darunter unter anderem eine ganze Anzahl an Bauern, gekommen mit der Vorstellung, vor Ort Kakao- nüsse, Baumwolle, edle Gewürze und Indigo anbauen zu können. Ebenso so manch Handwerker, von der Vorstellung getrieben, in Übersee eine bessere Entlohnung zu erhalten. Aber auch der eine oder andere findige Geschäftsmann befindet sich unter der

Aussiedlergesellschaft, darauf hoffend, hier in Übersee neue Märkte erschließen zu können. Weiterhin eine ganze Reihe an Beamten, die mit der Aussicht auf eine lukrative Stellung im öffentlichen Dienst von Poyais ihren Schreibtische in der Heimat den Rücken gekehrt haben; schließlich auch eine Gruppe hochspezialisierter Fachleute – Ärzte, Anwälte, Offiziere und sogar ein Bankier – von MacGregor höchstpersönlich mit der Aufgabe betraut, die künftige Elite der neuen Kolonie zu bilden. Zu guter Letzt ein junger Künstler, der die zweimonatige Seereise mit der Vorstellung angetreten hat, der erste Theaterdirektor von Poyais zu werden. Sie alle sind gekommen, um hier fern der Heimat ihren Lebensträumen Gestalt zu verleihen.

EIN UNWIRTLICHER FLECKEN LAND

Doch was die erwartungsvollen Ankömmlinge vorfanden, als sie im Mündungsgebiet des Rio Sico an Land gehen, entbehrt je-

der Ähnlichkeit mit dem Paradies, das ihnen versprochen worden war: Das fabelhafte, vielbewobene Königreich Poyais ist nichts anderes als ein sumpfig-feuchter Dschungel, eine zivilisatorische Ödnis, an die noch nie jemand Hand gelegt hat – ohne Straßen, ohne Felder, ohne Häuser, Dörfer oder Städte. Ohne überhaupt irgendetwas. Völlig unberührt. Nur Wildnis, Sonne und Regen, viel Regen. Ein unwirtlicher Flecken Land, den zu erreichen man sich vielleicht als Schiffsbrüchiger glücklich schätzen würde, definitiv jedoch nicht als Aussiedler mit großen Träumen und Erwartungen – die ihnen ein Hochstapler ersten Ranges teuer verkauft hat. Eingestehen wollen sie es sich kaum. Reklamieren können sie es nicht: Sie alle haben nur eine Hin- und keine Rückpassage gebucht. Poyais ist nichts anderes als ein Hirngespinnst, ein Lügnermärchen – und sie nicht nur darauf hereingefallen, sondern nun auch darin gefangen.

Den Gestrandeten bleibt nichts anderes, als sich aus den Habseeligkeiten, die sie mitgebracht haben, in bester Robinson Crusoe-Manier ein eher improvisiertes als wirklich taugliches Camp zu errichten. In welches neben der allgemeinen Verzweiflung schon bald auch Malaria, Gelbfieber und diverse andere Tropenkrankheiten Einzug halten. Glück im Unglück wird es nur für die Wenigsten unter ihnen geben: Ein zufällig vorbeifahrender Schoner entdeckt die beklagenswerte Kolonistengruppe viele Wochen später und evakuiert jene, die noch nicht den Tod gefunden haben, ins weiter nördlich gelegene Belize. Weniger als ein Drittel jener ursprünglich etwa 250 Personen umfassenden ersten Kolonistengruppe überlebt letzten Endes die Irrfahrt ihres Lebens, nur we-

nige Dutzend überhaupt kehren nach Europa zurück. Dass nicht noch mehr ›Neu-Poyaisianer‹ das gleiche Schicksal trifft, ist nur dem baldigen Einschreiten der britischen Marine zu verdanken, die alsbald über die seltsamen Ereignisse an der lateinamerikanischen Westküste informiert wird. Noch fünf weitere Schiffe voller williger schottischer und britischer Auswanderer haben bereits Kurs auf die Gestade Poyais' genommen, können aber noch vor Erreichen der Küstenlinie abgefangen werden.

LEBENSZIEL: AUFSTIEG

Was die düpierten Poyais-Kolonisten bei ihrer desillusionierten Landung erwarten würde, war Gregor MacGregor durchaus bewusst gewesen. Schließlich war er selbst dort gewesen – schließlich hatte eben dort, an diesem an der Karibikküste von Nicaragua gelegenen und damals auch unter dem Namen Moskitoküste bekannten Landstreifen, nur wenige Jahre zuvor sein eigener abenteuerlicher Streifzug durch Süd- und Mittelamerika als Soldat und Glücksritter sein finales Kapitel gefunden.

1786 in die weitverzweigten Strukturen eines alten schottischen Familienclans hineingeboren, ist MacGregors Leben offenbar schon von früh an von dem Wunsch geprägt, wie seine Vorväter über eine Offizierskarriere so schnell wie möglich gesellschaftlich aufzusteigen. Gerade einmal 16-jährig tritt er daher 1803 als einfacher Soldat in die britische Armee ein. Und zunächst läuft es auch ganz nach Plan: Schon drei Jahre später hat er den Rang eines Hauptmanns inne und ist Chef einer eigenen Kompanie – hat überdies zur weiteren Karriereförderung die Tochter eines Admirals gehehlicht.

Doch dann bricht die Karriere von einem Tag auf den nächsten in sich zusammen. Im portugiesischen Auslandseinsatz gerät MacGregor 1810 so vehement mit einem Vorgesetzten aneinander, dass ihm – mittlerweile im Range eines Majors – kein anderer Ausweg gelassen wird, als um seine sofortige Entlassung zu bitten.

War der Traum vom gesellschaftlichen Aufstieg damit passé? Keinesfalls. Der selbstbewusste 23-jährige hat offenbar längst die Vorzüge und Vorteile des ›schönen Scheins‹ für sich erkannt: Um weiterhin Zugang zu den besseren Kreisen der Gesellschaft zu erlangen, präsentiert er sich fortan einfach als ordnungsgeschmückter »Oberst a. D.«, gelegentlich auch als »Baronet Sir MacGregor«. Militärische Haltung, makellose Uniform, überzeugendes Auftreten – mehr braucht er nicht, um ›gut‹ anzukommen. Das geht so lange gut, bis seine Frau unversehens stirbt und ihre Familie ihm die Geldmittel, von denen er bislang freimütig gezehrt hat, ausnahmslos streicht.

GENERAL, FREIBEUTER, GLÜCKSRITTER

Aber auch von diesem Rückschlag erholt sich MacGregor alsbald wieder. Als um 1811 die Unabhängigkeitsbestrebungen gegen die spanischen Besatzer in zahlreichen Regionen Südamerikas aufflammen, ergreift er die Gelegenheit. Mit dem letzten ihm verbliebenen Geld reist er 1812 nach Venezuela, um den Revolutionsgruppen um Simón Bolívar seine Dienste als ›hochdekorierter‹ britischer Offizier anzubieten. Dank seines offenbar hervorragenden selbstdarstellerischen Talents wird er von diesem mit Kusshand genommen, schnell auch zum General befördert und operiert in mal größeren und mal kleineren Gefechten an verschiedenen Standorten in Süd- und Mittelamerika in den folgenden vier Jahren gegen die spanischen Kolonialherrscher. Manche Aktion, die in dieser Zeit unter seinem Kommando zustande kommt, ist wohl sogar von Erfolg gekrönt, ein Großteil endet jedoch in Flucht oder Niederlage – zum einen, weil MacGregor letztlich doch mehr Hasardeur als Stratege ist, zum anderen aber auch, weil der Herr General

es wiederholt vorzieht, in brenzligen Situationen seine eigene Haut zu retten statt seinen Männern beizustehen.

Bis hinauf nach Amelia Island, eine kleine Insel vor der Küste des damals noch unter spanischer Kontrolle stehenden Floridas, führen ihn seine Streifzüge, bei denen er und seine Freiwilligenarmee in Guerillamanier Festungen und Außenposten der Kolonialherren überfallen, um dann rasch wieder zu verschwinden und anderswo zuzuschlagen. Irgendwann nur noch auf der Flucht vor den Spaniern, verschlägt es MacGregor mit seinen letzten Mitreitern im Frühjahr 1820 schließlich an die Moskitoküste – ein an der nicaraguanischen Karibikküste gelegener und zur damaligen Zeit unter britischem Schutz stehender Streifen Land, das nach dem dort lebenden Stamm der Moskitobenannt war. Dort gelingt es ihm, dem vor Ort von der britischen Kolonialregierung installierten indigenen Souverän – seiner Majestät ›König‹ George Frederic Augustus – im Tausch gegen Rum und Schmuck einen beträchtlichen Teil des Moskitoterritoriums abzuschwatzen. Eine Fläche von mehr als 32 Quadratkilometer, in seiner unberührten Wildheit zwar schön anzuschauen, aber für Ackerbau oder Viehhaltung im größeren Stile überhaupt nicht zu gebrauchen. In MacGregors Augen jedoch ist das unbesiedelte Land alles andere als nutzlos – ganz im Gegenteil: Es ist geradezu perfekt, um einen Schwindel auszuhecken, wie ihn die Welt zuvor noch nicht gesehen hat.

UM DEN FINGER GEWICKELT

In einer Zeit, in der sich die politischen Verhältnisse jenseits des Ozeans schneller zu verändern schienen als davon in den Gazetten berichtet werden konnte, wurde es im Vereinigten Königreich als gar nicht so unmöglich erachtet, dass im Laufe des Jahres 1821 ein Mann mit prachtvollen Gefolge in London und Edinburgh auftauchte, der sich nicht nur als schlachtenerprobter und hoch dekorierter General der lateinamerikanischen Unabhängigkeitskämpfe präsentierte, sondern auch als offizieller Vertreter eines bislang unentdeckten Königreichs namens »Poyais«, »



PARADIESISCHE SZENERIE: Darstellung von Poyais in MacGregors unter Pseudonym verfassten »Reiseführer«

» dessen Zukunft er mit Unterstützung der Briten gedachte, in die richtigen Bahnen zu lenken.

Gregor MacGregor alias »Seine Hoheit, der Cazique von Poyais« kam und eroberte die Londoner hohe Gesellschaft im Handstreich. Alle waren beeindruckt von den Geschichten seines bewegten Lebens, die er mal auf Feiern und Empfängen, mal in Zeitungsberichten wortreich, weitschweifig und um so manch unbemerkte fiktive Ergänzung bereichert vorzutragen verstand. Alle waren begierig darauf zu erfahren, was es mit diesem sagenumwobenen Poyais auf sich hatte und wie es ihm gelungen war, dessen Führer zu werden. Und natürlich wollte man auch wissen, was man sich von einer Investition in die Wirtschaft von Poyais versprechen durfte, zu der »Seine Hoheit« wiederholt nachdrücklich ermunterte. Denn das war es, was MacGregor von seinen Landsleuten hauptsächlich wollte: nicht nur ihre Anerkennung, sondern vor allem auch ihr Geld. Welches er ihnen im Tausch gegen »echte« Poyais-Staatsanleihen abnahm – mit der angeblichen Aussicht auf satte Rendite.

Sicher erschien vieles von dem, was MacGregor über Poyais berichtete, zu unglaublich, um wahr zu sein und warf viele Fragen auf. Warum etwa hatte man in Europa bislang noch nie etwas von diesem Königreich gehört? Wieso war das offenbar so reiche Poyais nie den in Südamerika so dominanten Spaniern in die Hände gefallen? Und warum wünschten die Poyaisianer sich jetzt nichts sehnlicher als all ihre Reichtümer mit den Briten zu teilen? Doch MacGregor, wahrscheinlich selbst so überzeugt wie niemand sonst von dem ausladenden Lügenmärchen, das er verbreitete, wusste auf alles eine Antwort, erklärte, schwadronierte, schwärmte. Und ließ neben den offiziell wirkenden Dokumenten und Urkunden, die er mit sich führte, nicht zuletzt einen mehr als 300-seitigen »Poyais-Reiseführer« für sich sprechen, der – unter dem Namen eines gewissen »Thomas Strangeways, Adjutant des Caziquen« verfasst – potenziellen Poyais-Siedlern in aller Ausführlichkeit sämtliche Facetten des fabelhaften Königreichs näherbrachte.



MacGregors Masche verfiel besser als er sich zu erträumen wagte: Man riss ihm die Poyais-Staatsanleihen, die eigentlich nicht einmal das Papier wert waren, auf dem sie gedruckt wurden, förmlich aus den Händen. Innerhalb kurzer Zeit verkaufte er Anleihen in einer Gesamthöhe von 200.000 Pfund, was heute mehr als 11 Millionen Pfund entsprechen würde. Und diejenigen, die kein Geld für Wertpapiere hatten, aber ebenfalls von einer Zukunft im Paradies träumten, verkauften ihr Besitztümer, erwarben vom Erlös Poyaisianische Landzertifikate, tauschten ihr restliches Ersparnis bereitwillig in »Poyais-Dollar« um, die MacGregor von der Bank of Scotland hatte drucken lassen und ließen sich für eines der von ihm organisierten Aussiedlerschiffe listen. Bis Anfang 1823 sollen es bereits mehr als 500 Personen gewesen sein, die Land in Poyais gekauft hatten und sich für eine Auswanderung bereitmachten – eine Zukunft im Paradies vor Augen.

UNBELEHRBAR UND UNBESTRAFT

Letztlich war es aber natürlich nur eine Frage der Zeit, bis die ersten Siedler die Gestade von Poyais erreicht haben und die Wahrheit über das famose Königreich nach England dringen würde. Darüber war sich auch Gregor MacGregor im Klaren. Als die Kunde von der desaströsen Landung der ersten beiden Aussiedlerschiffe im Herbst 1823 die Heimat erreichte, hatte sich der Hochstapler längst nach Frankreich abgesetzt. Von da aus beobachtete er zunächst die Entwicklungen auf der Insel – konnte es in seiner Hybris aber nicht lassen, sich in Paris erneut seiner gut ausgearbeiteten Betrugsmasche zu bedienen. Dieses Mal

allerdings ohne den erhofften Erfolg. Sein Schwindel flog auf, als französische Regierungsbeamte zum wiederholten Male Ausreisepässe für ein Land vorgelegt bekamen, von denen sie noch nie gehört hatten. MacGregor und zwei seiner von ihm angeheuereten Helfershelfer wurden vor Gericht gestellt – jedoch nur letztere verurteilt. Einmal mehr gelang es dem »Caziquen« sich herauszureden, seine eigene Haut zu retten und die Schuld seinen Mitstreitern zuzuschieben.

Ab 1826 erneut in seiner schottischen Heimat wohnhaft, wo sich die größte Aufregung über den Poyais-Schwindel mittler-

weile weitgehend gelegt hatte, versuchte MacGregor sich noch für ein gutes Dutzend weiterer Jahre diskret darin, »Poyais«-Anleihen an den Mann zu bringen, doch irgendwann hatte selbst der letzte Ahnungslose begriffen, dass er hier nur geschöpft wurde und jenes Poyais nichts anderes als eine Fata Morgana war.

Als auch die letzte Aussicht auf weitere »Verdienste« geschwunden war, packte der nie für seine Taten belangte Hochstapler seine Koffer und zog sich 1838 ins südamerikanische Caracas zurück. Als ehemaliger Kämpfer der Unabhängigkeitsbestrebungen unter Simón Bolívar, so war er sich sicher, würde er in Venezuela nicht nur die Staatsbürgerschaft verliehen, sondern auch eine Pension gewährt bekommen. Auch dieser Plan sollte aufgehen: Gregor MacGregor, der Mann, der ein ganzes Land erfand, lebte noch bis zu seinem Tod im Jahr 1845 als angesehene Person in seinem selbst gewählten Altersexil – gar nicht so weit entfernt von jenem Land, das er einst erfunden hatte – und das auch heute noch weitgehend unerschlossen ist. (mei)

Messen

ARBEITEN im Saale-Holzland-Kreis



Wann: Samstag, 11. Juni 22,
9:30 - 12:30 Uhr

Wo: Hermsdorf,
Globus-Parkplatz Rodaer Str. 72

Wer: Regionale Arbeitgeber
bieten

Stellen und Ausbildungsplätze



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

| INTERVIEW |

IN DER DDR WAR SIE EIN AUFSTREBENDER BÜHNEN- UND FILMSTAR, SPÄTESTENS MIT »SCHTONK!« KAM SIE AUCH IM WIEDERVEREINIGTEN DEUTSCHLAND AN: Dagmar Manzel ist gefragt, wenn Figuren Seele brauchen. Im Kinofilm »Ein großes Versprechen« (Start: 2. Juni) spielt die 63-jährige die an Multipler Sklerose erkrankte Juditha, die der Pensionierung ihres Lebenspartners Erik (Rolf Lassgård) mit Ungeduld entgegen sieht. Aber der Uni-Professor kann nur schwer loslassen und ausgerechnet jetzt macht die Krankheit einen Schub. Ein Gespräch.



DAGMAR MANZEL MIT ROLF LASSGÅRD in »Ein großes Versprechen«

»Dieser Beruf ist gleichzeitig Herausforderung und Erfüllung«

Frau Manzel, wollten Sie diese Figur spielen, weil Sie die Frau aus dem Drehbuch kannten oder weil Sie sie gern kennenlernen wollten?

DAGMAR MANZEL: Ich habe das Drehbuch gelesen und mir war sofort klar, dass ich das spielen muss. Die Geschichte hat mich sehr tief berührt. Als ich erfahren habe, dass Regisseurin Wendla Nölle schon mit Rolf Lassgård im Gespräch war, war das sowie so klar. Er ist für mich einer der interessantesten, spannendsten und wunderbarsten Schauspieler überhaupt. Es war für mich ein großes Glück, mit ihm zusammenzuarbeiten.

Sind Sie eine Schauspielerin, die sich zur Vorbereitung intensiv mit dem Krankheitsbild ihrer Figur auseinandergesetzt?

MANZEL: Das musste ich nicht, weil einer meiner besten Freunde eine ähnliche Krankheit hatte und ich das über 25 Jahre mitbegleitet habe. Ich habe einfach nur die Augen geschlossen und mich erinnert. Ich hatte alles in mir, das war für mich ganz unmittelbar und nah. Ich wollte die Rolle auch spielen, weil ich so nochmal auf eine andere Weise von diesem wunderbaren Menschen Abschied nehmen konnte.

Ist das Ende eines selbstbestimmten Lebens für Sie auch die ultimative Horrorgeschichte?

MANZEL: Es kommt darauf an, wie und in welchem Verbund man lebt und was man für eine Lebenseinstellung hat. Ich habe Freunde, die mit harten Krankheiten kämpfen und lebensbejahend und froh sind und

diese Lebens Einschränkung mit einer positiven Einstellung hinnehmen. Sie versuchen trotzdem, ihr Leben weiterzuführen. Es gibt andere, die daran total verzweifeln und in tiefe Depressionen verfallen. Ich hoffe, dass ich immer genug Kraft, Energie und Optimismus habe, um die Dinge positiv zu sehen und mich dem stellen zu können. Bis jetzt klappt das sehr gut. (lächelt) »Ein großes Versprechen« ist nicht nur ein trauriger Film über Multiple Sklerose. Für mich ist es auch ein ganz positiver Film. Ein Liebesfilm, der zeigt, wie die Beiden, obwohl sie schweren Proben ausgesetzt sind, lernen, mit Bedacht aufeinander Rücksicht zu nehmen und zu kommunizieren. Das Leben der Beiden ist ein anderes, aber diese innere, tiefe Beziehung, die sie immer gelebt haben, geht nicht verloren. Im Gegenteil, sie wird gestärkt, weil sie begriffen haben, dass sie zusammengehören und dass sie füreinander wichtig bleiben.

Judithas Ehemann, der Professor Erik, kann nach seiner Pensionierung nur schwer loslassen. Auch Schauspieler gehen nur selten in Rente. Christian Schwuchow sagt: »Dagmar spielt jedes Mal um ihr Leben.« Ist die Schauspielerei Ihr Leben?

MANZEL: Sie hat einen ganz großen Platz in meinem Leben, auf jeden Fall. Ich mache jetzt vorwiegend Musiktheater, ich drehe gar nicht so viel und bin jetzt seit 18 Jahren an der Komischen Oper Berlin. Ich merke schon, dass mich das sehr prägt und dass das auch mein Leben bestimmt. Diesen Spagat zu schaffen, auf der einen Seite intensiv leben

zu wollen und auf der anderen Seite diesen Beruf mit voller Leidenschaft auszuüben, ist manchmal schwierig. Aber das Wichtigste in meinem Leben sind natürlich meine Familie, meine Kinder und meine Enkelkinder. Da gibt es natürlich Dysbalancen, die Rollen verlangen einem sehr viel ab. Dann muss die Familie auch mal zurückstecken. Und ich natürlich auch, mit dem, was ich noch so für mein Leben möchte. Bei einer Vorbereitung auf eine Opernvorstellung ist der ganze Tag für mich besetzt. Ich halte mich an bestimmte Rituale, damit man die Kraft hat, so einen Abend zu stemmen. Ich werde ja nicht jünger. (lacht) Aber dieser Beruf ist meine geistige, seelische und körperliche Herausforderung und Erfüllung.

Können Sie die Hände auch mal in den Schoß legen?

MANZEL: Entspannen kann ich auch, aber meine Form von Entspannung ist immer auch Bewegung. Ich laufe, mache etwas im Garten oder fahre an die See. Fürs einfach nur Dasitzen bin ich nicht so der Typ. Das gehört auch dazu, um Reserven und Energien gut zu speichern. Trotzdem freue ich mich auch auf die Rente und werde sicherlich auch kürzer treten. Aber ich werde nicht aufhören, weiter als Schauspielerin oder Sängerin zu arbeiten und meine Vorstellungen an der Oper oder im Theater zu spielen. Aber nicht mehr in diesem wahnsinnig engen Programm, dass ich zurzeit habe.

Danke für das Gespräch.
Interview: André Wesche

| TRIVIA |

Jubel, Trubel, Todestag



JUBILÄEN BEKANNTER PERSÖNLICHKEITEN im Juni.

Unsere Grafikerin hat sich beim buckligen Schreiberling beschwert, dass immer nur ältere Männer ein Jubiläum begehen und mit einem Text gefeiert werden. Hm, da habe ich doch gleich den 1. Juni auf die Liste gesetzt, denn hier feiern nicht nur Kinder ihren Ehrentag, sondern auch die Quieckstimme **Heidi Klum**. Ach verdammt, die Frau, die junge Mädchen bescheuerte Modedinge machen lässt und die damit auch noch einverstanden sind, die sich von jungen Männern, die irgendwann mal bekannte Musiker waren, na ihr wisst schon, wird 49 Jahre alt. Ok, das Jubiläum ist erst im nächsten Jahr. Dann ist sie aber alt und wird wohl hier nicht mehr begrüßt. Heidi, mache endlich die Kamera aus.

Ebenfalls am 1. Juni feiert der großartige Künstler **Ronald David »Ron« Wood** seinen 75. Geburtstag. Bevor er 1975 Mick Taylor bei den Rolling Stones ersetzte, griff er in der Jeff Beck Group und bei The Faces (hier mit Rod Stewart) in die Saiten. Bis 1993 war Ron nur angestellt und erhielt von den geizigen Stones nur ein monatliches Gehalt. Dann wurde er endlich zum vollwertigen Bandmitglied mit Gewinnbeteiligung ernannt. Wenn Wood keine Klänge fabrizierte, zeichnete und malte er, schuf Grafiken und Kunstwerke aus Holz. Mittlerweile stellt der mehrmals verheiratete und mit sechs Kindern beglückte Musiker in der ganzen Welt aus.

Den 30. Geburtstag begeht der Fußballer **Mario Götze** am 3. Juni, geboren in Memmin-

gen. Stark spielte er bei Borussia Dortmund, um dann doch zu den Bayern zu gehen. Dort saß Götze auf der Ersatzbank und jammerte vor sich hin, um schließlich 2016/17 zurück zu Dortmund zu wechseln und weiter zu jammern. Gerne wird Götze, der nun in der Stammformation vom PSV Eindhoven spielt, am 1:0 fest gemacht, das er 2014 für die BRD im WM-Finale gegen Argentinien erzielte. Mittlerweile jammert er nicht mehr, sondern ist Mitglied in der Initiative »Weitblick«, die sich um gerechtere Bildungszugang für alle Menschen dieser Erde bemüht.

Vor 140 Jahren (am 4. Juni) wurde der Komiker, Volkssänger, Autor und Filmproduzent **Karl Valentin** in München geboren (gestorben 1948). Mit seinem Humor beeinflusste er u. a. Bert Brecht, Lorient, Gerhard Polt und Helge Schneider. Valentins künstlerischer Höhepunkt begann 1911, als er mit Liesl Karstadt viele Stücke produzierte und auf den großen Bühnen Deutschlands aufführte. Zur Nazizeit schrieb Valentin unpolitische Artikel für kleine Zeitungen, machte aber auch Späße über Hitler. So meinte er: Gut, dass Hitler nicht Kräuter heißt. Sonst müsste man ja »Heil Kräuter« rufen. Leider wurde Karl Valentin in der neuen Zeit fast vergessen, um nach seinem Tod wieder entdeckt zu werden.

Kurz wollen wir auch Andreas Frege und Paul McCartney erwähnen, die als großartige Musiker in die Geschichte eingegangen sind. Der eine heißt nun **Campino** und wird am 22. Juni 60 Jahre alt. Er ist u. a. als Punkmusiker und Mitglied der Toten Hosen, Kriegsdienstverweigerer, FC Liverpool-Fan bekannt und mit Haut und Haaren gegen Faschismus und Rassismus. Zwanzig Jahre älter wird **Paul McCartney** (18. Juni), den man als Musiker von den Beatles, später von den Wings und als Solomusiker, Produzent, Schauspieler und Vegetarier kennt. Er schuf unvergessliche Hits und ist immer noch Vorbild von vielen Musikern.

Intensiv feiert die Fußballwelt am 23. Juni den 50. Geburtstag vom Franzosen **Zinedine Zidane**. Dieser außergewöhnliche Ballkünstler wurde in Marseille geboren. Nach den ersten Ballberührungen ging Zidane in die Fußballschule von AS Cannes, wechselte später zu Bordeaux, dann zu Juventus Turin, um schließlich mit Real Madrid jede Menge Titel zu gewinnen. Übrigens wechselte Zidane 2001 für die damals unvorstellbar hohe Summe von 77,5 Millionen Euro zum spanischen Meister. Er wurde mehrmals »Weltfußballer des Jahres« und beendete nach der WM 2006 seine Karriere. Beim Endspiel gegen Italien erhielt Zidane in der 109. Minute die Rote Karte, da er den Italiener Marco Materazzi in Reaktion auf eine rassistische Beleidigung mit einem Kopfstoß niedergestreckt hatte. Als Trainer von Real Madrid wurde der Vater von vier Fußball spielenden Söhnen Pokalsieger, Meister und Champions League-Gewinner. (tbe)

| BUCHTIPP |

Doppelte Schulgeschichte

PUBLIKATION ZU 30 JAHREN CARL-ZEISS-GYMNASIUM und der Spezialschule »Carl Zeiss« erschienen.

Erstmalig erzählt werden kann im Jahr 2022 auch die Vergangenheit des heutigen Carl-Zeiss-Gymnasiums in Jena, das seit 1991 als eines von drei Thüringer Gymnasien mit sogenannten naturwissenschaftlichen Spezialklassen besteht. In diesen Klassen kann ab der 9. Klassenstufe ein vertiefter Unterricht in den MINT-Fächern belegt werden, also in: Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften (Physik, Chemie, Biologie) und Technik. Nach 30 Jahren des Bestehens sollte deswegen in einer umfangreichen Publikation nicht nur auf die Entwicklung nach der Wiedervereinigung zurückgeblickt, sondern erstmals auch die Zeit vor 1989/1990 in den Blick genommen werden. Wurde die Schule 1963 als Zeichen staatlicher bildungspolitischer Spezialisierung und Fachkräfteausbildung gegründet, waren in den 1970er- und 1980er-Jahre andere Faktoren für einen schulischen

Alltag prägend. So wechselte die Schule innerhalb von Jena mehrfach ihren Standort, um heute im nördlichen Stadtteil Löbstedt weiterhin begabungsförderlichen Unterricht anzubieten.

Das Buch, das diese »doppelte Schulgeschichte« auf 440 reich bebilderten Seiten erzählen möchte, entstand als Gemeinschaftsarbeit zwischen über 50 Absolvent:innen, ehemaligen sowie aktiven Wissenschaftler:innen, Politiker:innen und dem Kollegium des heutigen Gymnasiums. Ziel war es, nicht nur die Schulgeschichte zu dokumentieren, sondern viele aktuelle Besonderheiten im Schulprofil vorzustellen. Im Buch selbst werden die Gründungsgeschichten der Jahre 1963 und 1991 präsentiert, auf Innenansichten aus der Zeit vor 1990 verwiesen und auch die verschiedenen Schulgebäude vorgestellt. Nahezu alle Fachbereiche

der Schule kommen zu Wort; auch wird der besondere Ansatz der Begabungsförderung deutlich.

Das Buch, das vom Jenaer Verleger André Nawrotzki exzellent gestaltet wurde, kann für 30 Euro in diesen Bücherläden der Innenstadt erworben werden: Jenaer Bücherstube, Buchhanlung Albert Steen, Thalia (Neue Mitte und Goethe-Galerie) sowie über die Schule selbst (dort auch mit Versand gegen ein Entgelt). (tfl)



Foto: Jakob Lindner, Cover: DominoPlus

DURSTLÖSCHER FÜR DIE HAARE



AKTION DES MONATS:
HYALURON 2.0

10,- €

In unseren Standorten:

Jena	Kahla
Stadtroda	Crossen
Hermisdorf	Camburg
Kraftsdorf	Tautenhain
Eisenberg	Bad Klosterlausnitz



friseure und kosmetik

www.sk-friseure.de

Was ist mein Haus wert?

Immobilienbewertung von Experten anfordern!

100% kostenlos

Unser Service richtet sich an Eigentümer von Immobilien und Grundstücken, die über den Verkauf ihres Objektes nachdenken.



| FILME |

Neues fürs Heimkino

Der dekonstruierte Superheld



Wer ist nicht alles schon ins Fledermauskostüm geschlüpft, um den namhaften Dunklen Ritter zu verkörpern? Michael Keaton, George Clooney, Val Kilmer, Christian Bale, zuletzt Ben Affleck. Nun also auch Robert Pattinson im schlicht »The Batman« betitelten Film. Kann man auf diesen verzichten? Keinesfalls! Und das nicht nur, weil diese Verfilmung in ihrer Machart die bisherige Wahrnehmung der Batman-Figur recht gekonnt dekonstruiert bzw. dieser neue Facetten verleiht. Regisseur Matt Reeves entfernt sich vielmehr auch ein gutes Stück vom gängigen Superhelden-Blockbuster und inszeniert seine Batman-Version stattdessen als düsteren Serienkiller-Thriller mit Film-Noir-Anlei-

hen, in dem der Dunkle Ritter mehr zum Detektiv denn zum Rächer mutiert. – Bereits seit zwei Jahren ist Bruce Wayne als Batman in seiner Heimatstadt unterwegs, um für eine bessere Welt zu kämpfen – mit eher bescheidenem Erfolg: Gotham City ist nach wie vor gezeichnet von Gewalt, Verbrechen und Korruption. Als unmittelbar vor den Bürgermeisterwahlen der bisherige Amtsinhaber von einem maskierten Killer ermordet wird, findet Batman am Tatort eine an ihn adressierte Rätsel-Botschaft – der bald weitere Morde und weitere kryptische Hinweise folgen sollen. Die Spur des Killers führt Batman immer tiefer in die Unterwelt Gothams, weist seltsamerweise gleichzeitig aber auch sehr deutlich in seine eigene Vergangenheit. Was ist es, dass der Killer über ihn weiß? – Packende, sehenswerte Batman-Verfilmung. (mei)

THE BATMAN Ab 02.06.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

Da geht noch was



Henry McCarty (Tim Blake Nelson), ein angealterter, verwitweter Farmer und sein Teenager-Sohn Wyatt leben anno 1906 irgendwo in der ländlichen Abgeschiedenheit Oklahomas ein Leben voller Arbeitsam- und Friedfertigkeit. Ersterer gilt vor allem der Schweinezucht, letztere der pazifistischen Erziehung, die Henry seinem Sohn angeeignet lässt. Das Erscheinen eines Fremden hält immanente Veränderung bereit: Eines Tages findet Henry nahe seiner Farm einen schwer verwundeten Mann – plus Revolver, plus eine Tasche voller Geld. Erst will der Farmer wieder wegreiten, doch dann entscheidet er sich, dem Fremden zu helfen. Er nimmt ihn mit zu sich, pflegt ihn – und handelt sich damit eine Menge Ärger ein. Denn wenig spä-

ter erscheint eine Gruppe bewaffneter Reiter, die beharrlich die Herausgabe des Fremden und des Geldes fordern. Doch nicht nur zum Erstaunen seines Sohnes zeigt sich Old Henry völlig unbeeindruckt von der Forderung – mehr noch, der vermeintliche Pazifist verwandelt sich in einen Meisterschützen sondergleichen, der den Eindringlingen recht nachdrücklich zu Verstehen gibt, dass sie sich hier mit dem falschen »Nobody« angelegt haben ...

Unter den wenigen Western, die heute noch gedreht werden, gibt es leider nur wenig Perlen. »Old Henry« darf man gern zu diesen zählen: In bester »Rio Bravo«-Manier aufgebaut, ohne unnötige Übertreibungen und von einem Showdown gekrönt, der allen Westernfans das Herz aufgehen lässt, überzeugt dieser bislang viel zu wenig beachtete Spätwestern mit einer gut ausgearbeiteten Story, gekonntem Schauspiel und starker Atmosphäre. (mei)

OLD HENRY Seit 26.05.2022 auf DVD und Blu-ray

Still, leise, packend



Zentral-Mexiko: Angezogen vom Traum auf ein Leben im »Land des Wohlstands« begibt sich der Teenager Jesús gemeinsam mit einem Freund per Bus in Richtung der US-amerikanischen Grenze, die sie heimlich überqueren wollen. Als Jesús' Mutter Magdalena Monate später noch immer kein Lebenszeichen von ihrem Sohn erhalten hat, dafür jedoch die Leiche des Freundes im Grenzgebiet gefunden wird, hält es die stille, aber resolute Frau nicht mehr daheim: Von der Hoffnung getrieben, ihren Sohn lebend zu finden, ignoriert sie die Warnungen aller und macht sich auf eigene Faust auf die Suche nach ihrem verschwundenen Jungen – mitten in der Todeszone Nord-Mexikos, einem der gefährlichsten Orte der Welt. Im von Schmugglern und Drogenbanden regierten Niemandsland begegnet sie vielen, die ihr Schicksal teilen,

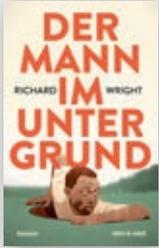
denn wie sich ihr immer deutlicher offenbart, ist das, was mit Jesús passiert ist, keineswegs ein Einzelfall. Schritt für Schritt kommt Magdalena der Wahrheit näher ...

Die mexikanische Regisseurin Fernanda Valadez erzählt in ihrem preisgekrönten Thriller von einem Land, das vielerorts von einer scheinbar niemals enden wollenden Spirale der Gewalt dominiert wird – zugleich aber auch vom Willen des Einzelnen zum Widerstand, von unerschütterlichem Durchhaltevermögen und von der Möglichkeit, auch einer zerrütteten Existenz irgendwie wieder Sinn zu verleihen. Als klassisches Roadmovie in Szene gesetzt, erweist sich »Was geschah mit Bus 670?« dabei als ein bildgewaltiger, hoch emotionaler Film, der einen trotz seiner geruhsamen, stillen und leisen Erzählweise von der ersten Minute packt und nicht mehr loslässt. (mei)

WAS GESCHAH MIT BUS 670? Ab 10.06.2022 auf DVD, Blu-ray und VoD

| LESETIPPS |

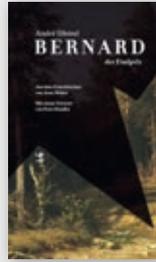
Schöne Bücher im Juni



Wiederentdeckt

Der schwarze Arbeiter Fred Daniels wird auf dem Heimweg von der Arbeit von der Polizei gestellt und verhaftet. Zunächst hält er alles für einen Irrtum, der sich aufklären wird. Doch als man ihn des Doppelmordes beschuldigt, bald auch foltert, beginnt er zu ahnen, in was für einen Alptraum er da geraten ist. Nach einem erzwungenen Geständnis gelingt ihm die Flucht, die ihn in tief die labyrinthische Kanalisation der Stadt führt, in der wiederum ganz eigene Gesetze gelten ... Berühmt wurde Richard Wright (1908-1960) für seinen Roman »Native Son«, er selbst fand »Der Mann im Untergrund« stärker. Nur wollte anno 1940 kein Verlag die düstere Geschichte über Rassismus und Polizeigewalt veröffentlichen. Nun ist das packende und wichtige Buch endlich erschienen. (mei)

➔ Richard Wright: »Der Mann im Untergrund«
Kein & Aber, 240 Seiten (geb.)



Wiederentdeckt II

André Dhôtel (1900-1991), französischer Autor von mehr als 40 Romanen kann man eigentlich kennen – oder kennenlernen. Etwa über den frisch entstaubten und erstmals auf Deutsch erschienenen, nur vermeintlich von einer Idylle geprägten Roman »Bernard der Faulpelz«: Eben jener führt in der französischen Provinz ein schön behaglich-träges Leben, bis eines Tages die aparte Estelle auf der Bildfläche erscheint. Beide verfallen einander – allerdings nicht in Liebe. Ein unerklärlicher Hass auf den ersten Blick keimt auf zwischen beiden und treibt sie, egal was sie auch tun, um dem zu entgegen, immer näher gen Abgrund. Mit enormer sprachlicher Leichtfüßigkeit führt Dhôtel dem Lesenden die rätselhafte Zielstrebigkeit des menschlichen Schicksals vor Augen. Pures Lesevergnügen. (mei)

➔ André Dhôtel: »Bernard der Faulpelz«
Matthes & Seitz Berlin, 288 Seiten (geb.)



Wiederentdeckt III

In Vergessenheit geratenes Kleinod der dystopischen Literatur: 1977 verfasste die britische Autorin Kay Dick mit »Sie – Szenen des Unbehagens« einen ungewöhnlichen Episodenroman, der sich eigentlich perfekt neben Orwells »1984« oder Bradburys »Fahrenheit 451« einreihen ließe. Doch das szenisch angelegte, stark verdichtete, vielschichtige Buch stieß auf Ignoranz – die Zeit war damals offenbar noch nicht reif für eine Geschichte, in der ein gesichtsloser, namenloser Mob – eben »sie« – gewalttätig gegen allen erkennbaren Individualismus, gegen jede Form von Kunst und gegen jeden Kunstschaffenden vorgeht. Jetzt erhält das im wahrsten Sinne des Wortes Unbehagen bereitende schmale Buch eine zweite Chance – und unsere begeisterte Zustimmung! (mei)

➔ Kay Dick: »Sie – Szenen des Unbehagens«
Hoffmann und Campe, 158 Seiten (geb.)



Hoch empathisch

David gegen Goliath oder die Turtle Mountain Chippewa gegen die US-Regierung: In den 1950er Jahren machte letztgenannte sich daran, sämtliche indigenen Stämme aus ihren vertraglich zugesicherten Reservaten zu vertreiben – per gesetzlicher Annullierung und Zwangsassimilation. Das Volk der Chippewa ließ nichts unversucht, um dieser sogenannten »Terminierung« zu entgehen, organisierte letztlich sogar ein eigenes Boxturnier, um die Reise für eine Anhörung in Washington zu finanzieren. Louise Erdrichs auf den Aufzeichnungen ihres Großvaters beruhender, akribisch recherchierter Roman »Der Nachtwächter« erzählt derart authentisch, warmherzig und mitreißend von jenem politischen Kampf, dass das Buch 2021 völlig verdient mit dem Pulitzer-Preis gekrönt wurde. (mei)

➔ Louise Erdrich: »Der Nachtwächter«
Büchergilde Gutenberg, 488 Seiten (geb.)



Visionär

Großer literarischer Wurf aus Taiwan. Wu Ming-Yi hat mit »Der Mann mit den Facettenaugen« einen Roman geschaffen, der auf ganz wundersame Weise Facetten des magischen Realismus mit indigenen Mythen und ökologischen Bedrohungsszenarien der Jetztzeit verflechtet, überdies vielschichtig von lebensphilosophischen Reflexionen durchsetzt ist und: auch erzählerisch seine Leserschaft bis zum letzten Satz eindrucksvoll in Bann schlägt. All dies anhand verschiedener (Lebens-)Geschichten, die zunächst unvereinbar wirken und dann ausgerechnet von einem gigantischen, viele Quadratkilometer großen Plastikmüllstrudel zusammengeführt werden, der als Bote eines neuen Zeitalters unaufhaltsam gen Taiwan treibt. Visionär, ergreifend und ohne Frage ein ausdrücklicher Lektüretipp. (mei)

➔ Wu Ming-Yi: »Der Mann mit den Facettenaugen«
Matthes & Seitz Berlin, 320 Seiten (geb.)



Altmeisterwerk

Comic- und Graphic Novel-Fans aufgepasst – Weihnachten wurde dieses Jahr vorgezogen! Nach 35-jähriger Entstehungszeit ist das faustische Langzeitprojekt von Comic-Altmeister Barry Windsor-Smith endlich fertiggestellt. »Monster« offenbart sich dabei in jeder Hinsicht als Monster – eine 368-seitige Tour de Force des visuellen Erzählens: sowohl Familiendrama als auch Thriller, Odyssee und metaphysische Reise. Bailey, ein junger Mann ohne Perspektiven wird 1964 für ein geheimes Experiment der US-Regierung angeworben, das einst in Nazi-Deutschland seinen Anfang fand. Als er hierbei in ein Monster verwandelt wird, nehmen die Ereignisse einen Kurs, den niemand mehr kontrollieren kann ... Eine der wohl intensivsten Graphic Novels, die jemals gezeichnet wurden. (mei)

➔ Barry Windsor-Smith: »Monster«
Cross Cult, 368 Seiten (geb.)

Termine & Tagestipps Juni 2022

DEN GANZEN SOMMER

Jena, Frommansches Anwesen / Schillers Garten

»Heiko Börner – Das Dort im Hier«
In diesem Jahr gestaltet Heiko Börner (*1973, Arnstadt) die Ausstellung des Frommanschen Skulpturen Gartens. Der in München lebende Bildhauer arbeitet vorrangig im Medium Holz, sein Oeuvre umfasst aber auch Arbeiten aus Stahl. Neben diesen wird im Frommanschen Anwesen eine ortsspezifisch entwickelte Installation aus Kunststoffbändern ausgestellt. Medienübergreifend gilt Börners Interesse, Zustände des Übergangs und der Transformation einzufangen. Erstmals findet das Ausstellungsformat neben dem Frommanschen Anwesen auch im Garten von Schillers Gartenhaus statt.

NOCH BIS 25.06.2022

Jena, Galerie des Kunstvereins im Stadtpeicher

»Doris Ziegler/ Wieland Payer – Urbane Landschaften«
Der in Dresden lebende Künstler Wieland Payer arbeitet mit Pastellmalerei und präsentiert diese Technik in neuem Glanz durch ungewöhnliche Anwendung auf das Großformat, wo sich zeichnerische Virtuosität und ein besonderes Gespür für faszinierende, phantastische Motive zeigen. Dabei markieren seine Landschaften einen Zwischenzustand: Architektonische Gebilde erscheinen wie Implantate in der natürlichen Umgebung teils intakt, teils als Ruinen, teils im Werden, teils im Vergehen. Doris Zieglers Landschaften sind im urbanen Raum zu verorten. Häufig findet sie ihre Motive im Leipziger Industriestadtteil Plagwitz mit seiner gründerzeitlichen Architektur, aber auch an den Rändern der Stadt, wenn sie beispielsweise hinter die leeren, kulissenhaften Fassaden eines Freizeitparks blickt. Aus den formal sachlichen Stadtlandschaften entwickeln sich in ihren Gemälden Seelenarchitekturen, die vom Wandel zeugen, changierend zwischen (un)fassbarer Stille und unausweichlicher Nähe. Durch Doris Zieglers nüchternen und analytischen Blick offenbaren sich gewachsene, wechselvolle Stadtlandschaften in neuem Licht.

NOCH BIS 26.06.2022

Jena, Kunstsammlung, Markt 7

»Follow George Grosz«
Der deutsch-amerikanische Maler, Grafiker und Karikaturist George Grosz (1893-1959) zählt zu den bekanntesten Künstlern der klassischen Moderne und im Hinblick auf seine drastischen und entlarvenden Darstellungen bis heute zu den politisch ambitioniertesten Künstlern des 20. Jahrhunderts überhaupt. George Grosz gehört zur Generation jener Künstler und Künstlerinnen, die zwei Weltkriege miterlebten und die mit ihren Werken das Geschichtsbild des 20. Jahrhunderts maßgeblich prägen konnten. Den heute vorliegenden Dokumenten aus dieser bewegten Epoche stellte Grosz ein wagemutiges, geradezu radikal-entlarvendes Werk an die Seite, welches die Bildikonografie der Weimarer Republik bis heute mitbestimmt. Ausstellungstipp!

NOCH BIS 18.07.2022

Jenoptik AG, Carl-Zeiß-Straße 1

»Experience More Light«
Die Ausstellung gibt Einblicke in die Jenoptik-Geschichte, das Produktspek-

trum sowie weitere Informationen rund um Jenoptik, wie zum Beispiel zur Marke und zum gesellschaftlichen Engagement am Standort Jena.

NOCH BIS 28.08.2022

Jena, Stadtmuseum

»Tierische Gefährten? Von Pferden, Hunden und Tauben in Jena«
Tiere nehmen in der Geschichte und in der Gegenwart eine bedeutende Rolle ein. Als Nutztiere waren und sind sie Nahrungs- und Rohstofflieferanten, aber auch Helfer oder Beschützer. Heimtiere werden aus Freude und Interesse oder als Gefährten gehalten und zunehmend zu »Ersatzmenschen«. Dabei hat sich das Verhältnis zum Tier vor allem im städtischen Raum gewandelt und ist sehr ambivalent. Es wechselt zwischen Nähe und Distanz, Verhättschelung und Ausbeutung, aber auch zwischen Bewunderung und Ablehnung oder gar Ekel. Die Ausstellung zeigt anhand historischer Exponate, Grafiken, Gemälde und Fotografien, aber auch in kleinen Filmbeiträgen und Interviews, dass Mensch und Tier in einer unauf lölichen Beziehungsgeschichte stehen. Diese enge Verzahnung, die wechselseitigen Abhängigkeiten, das teilweise problematische Zusammenleben, aber auch die Freude an und mit Tieren am Beispiel von Pferd, Hund und Taube sind Themen dieser Ausstellung.

Tierische Gefährten? Von Pferden, Hunden und Tauben in Jena

Ausstellung
13. Mai bis
28. August 2022,
Stadtmuseum Jena

Stadtmuseum Jena, Markt 7
Telefon: 03641-4982 01 | www.stadtmuseum-jena.de
Dienstag – Sonntag: 10–17 Uhr

NOCH BIS 28.09.2022

Jena, Villa Rosenthal, Mälzstraße 11

»Der Weg in den Untergrund«
Die rechtsradikale Mordserie, wie sie der sogenannte NSU beging, hat eine (Vor-)Geschichte. Sie begann im Jena der späten 1980er Jahre und bildet die Radikalisierung des Trios sowie die Reaktionen von Stadtgesellschaft und Behörden auf diese Entwicklung ab. Die Jenaer Spuren rekonstruiert der Journalist Frank Döbert anhand von Zeitungsberichten, Dokumenten und Fotografien.
Eintritt frei!



Foto: Frank Döbert

Mi, 01. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 19 Uhr

Theaterprojekt: »X Gedanken über Sehnsucht«

KONZERT

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Black Box No.3: »Licht und Schatten – Piazolla 101«

Nicht nur private Feiern mussten in den letzten beiden Jahren ausfallen – nein, auch Piazzollas 100. Geburtstag wurde einkassiert. Gerade, weil so viel gestrichen und abgeblasen wurde, macht das Kassablanca nun mit der Jenaer Philharmonie volles Ballett: Tangos zum 101! Kommen Sie mit auf eine Reise durch Piazzollas Welt in Licht und Schatten, voll von sinnlicher Melancholie und temperamentvoller Energie, tänzerischer Dramatik und betörender Bewegung. Fühlen Sie Piazzollas unerschrockenen Blick auf alles, was Menschsein ausmacht!

www.Gleichklang.de
Die alternative Kennenlern-Plattform im Internet für naturnahe, umweltbewegte, tierfreundliche und sozial denkende Menschen.
Sei jetzt dabei!

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr

»Musik für Trompete und Orgel«

Mit Steffen Naumann (Trompete, Jena) und KMD Theophil Heinke (Orgel, Waltershausen).

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Angela Aux«

In klassischer Songwriter-Manier erzählt Angela Aux im Echsenkostüm von der Zukunft, strickt wunderschöne Geschichten zwischen Utopie & Dystopie, Cyborgs & transhumanen Wesen, in einer Zeit nach der Zeit.



Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

Götz Alsmann »L. I. E. B. E.«
Werke aus der Zeit der silbernen Operette der 20er und 30er Jahre, Chansons der Nachkriegszeit oder Preziosen aus der Schlagerwelt der 50er und 60er Jahre – all diese Klassiker werden im typischen Sound der Götz Alsmann Band mithilfe der Arrangements ihres Bandleaders behutsam in die Welt des Jazz überführt und bewiesen dadurch ihren Charme, ihre Eleganz, ihren Humor und ihre zeitlose Qualität.

Stadtmagazin 07 verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 30.05.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de
Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Das Traumfresserchen«
Nach dem Märchen von Michael Ende. Ab 3 Jahren!

Weimar, DNT, 15 und 16.30 Uhr

Kinderkonzert: »Babykonzert der Staatskapelle Weimar«

SONSTIGES

Jena, Markt, 8-17 Uhr

»Bunter Markt«

Hier erwartet Besucher:innen ein buntes Sortiment an Haushaltswaren, Kleidung, Accessoires, Schmuck und vielem mehr.

Jena, Kassablanca, 18 Uhr

DJ-Workshop: »Platten drehen leicht verstehen«
Eintritt frei!

Do, 02. Juni

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »Zur Wartburg«
Das Theaterhaus Jena hat die Einrichtung der alten Kult-Kneipe »Zur Wartburg« in letzter Sekunde vor dem Sperrmüll gerettet und sie stattdessen auf die Hauptbühne gestellt. Die Wartburg ist tot, lang lebe die Wartburg!



ZUR WARTBURG
www.theaterhaus-jena.de

Weimar, DNT, 20 Uhr

Schauspiel: »Hoffmanns Träume – Ein E.T.A. Hoffmann-Programm«

KONZERT

Jena, Kassablanca, 18 Uhr

Jamsession: »Jam Pain«

Saiten klingen, Becken schwingen, Menschen singen!

Jena, Trafo, 20 Uhr

Live: »Warm Graves & Zweetlana«

Transformation allerorten, auch bei Warm Graves, dem Projekt des Leipziger Jonas Wehner. Der Prozess der Transformation steht hier im Sinne eines Wandels von Anstrengung zu Mühelosigkeit, von Chören zu Flüstergeräuschen, von Eile zu Geduld.



Foto: Felix Adler

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Götz Alsmann – L.I.E.B.E.«



Weimar, Schallerscher Erbenhof, Brauhausgasse 10, 20 Uhr
 Live: »Nani-Noam Vazana – Duo«
 Noam Vazana ist eine der wenigen Künstlerinnen, auf die das oft leichtfertig verliehene Prädikat »Ausnahmetalent« auch tatsächlich zutrifft. Die Sängerin, Songwriterin, Posaunistin und Pianistin vereint ihr künstlerisches Multitalent auf ebenso einzigartige wie beeindruckende Weise in ihrem Solo-Programm. Noam Vazana singt in Ladino, einer fast vergessenen Sprache, deren Ursprünge im mittelalterlichen Spanien liegen. Sicher ist Vielen ihr eindrucksvolles Konzert im E-Werk Weimar im Rahmen der jüdisch-israelischen Kulturtag noch in guter Erinnerung.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 15 und 16.30 Uhr
 Kinderkonzert: »Concerto Piccolino für Kinder von 2-3 Jahren«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
 »Jenaer Wochenmarkt«
 Auf dem Jenaer Wochenmarkt finden sich saisonales Obst und Gemüse, Backwaren, Fleisch, Wurst, Pflanzen und mehr – vieles aus der Region.

Fr, 03. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
 PREMIERE: »Liebe macht frei«
 Deutschland Anfang der 1930er Jahre: Obwohl Homosexualität unter Strafe steht, wird sie kaum verfolgt, wodurch eine lebendige schwule Subkultur entsteht. Ein beliebter Treffpunkt ist die »Lila Ratte« in Berlin, in der Menschen aller Couleur tanzen, feiern und Männer hemmungslos miteinander flirten. Die »Nacht der langen Messer«, eine Mordserie 1934 im Auftrag Hitlers, ändert alles. Die »schwulen Dielen« werden geschlossen, Homosexuelle inhaftiert, gefoltert, kastriert und deportiert. Neben Schikanen und Grausamkeiten erwarten sie in den Konzentrationslagern medizinische Versuche, die dazu dienen sollen, der vermeintlichen »Krankheit« Herr zu werden. Der ehrgeizige Hans ist Leiter der medizinischen Abteilung in einem dieser Lager, doch nach und nach beginnt er an der Sinnhaftigkeit seiner Arbeit zu zweifeln...
 FSK 16!

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 19.30 Uhr
 »Die Glaubensmaschine«
 Stück von Alexi Kaye Campbell
 FSK 16!

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
 »Der Sturm (The Tempest)«
 Die Zauberin Prospera, rechtmäßige Herzogin von Mailand, wurde infolge eines Putschs samt ihrer Tochter Miranda auf eine entlegene Insel verfrachtet. Ihr eigen-

ner Bruder Antonio zeigt sich verantwortlich für diesen Staatsstreich, um selbst an die Macht zu gelangen und Mailand zu regieren. Doch Prospera, die sich inzwischen zur Herrscherin über die Insel und deren Bewohner erklärt hat, schmiedet einen Racheplan ...

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
 Schauspiel: »Zur Wartburg«
 Das Theaterhaus Jena hat die Einrichtung der alten Kult-Kneipe »Zur Wartburg« in letzter Sekunde vor dem Sperrmüll gerettet und sie stattdessen auf die Hauptbühne gestellt. Die Wartburg ist tot, lang lebe die Wartburg!

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
 Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Gerd Dudenhöfer – Deja Vu 2«

KONZERT

Jena, Papiermühle, 18 Uhr
 Open Air: »Jaya the Cat / Baby of the Bunch / Projekt Steine«
 Roots-Reggae, Ska, Punkrock: Die drei Hauptzutaten des Cocktails, den Jaya The Cat zusammenmischen, rufen normalerweise eher Bilder von sonnigen Stränden, der coolen Lockerheit Kaliforniens oder zumindest dem schwülen Dunst Floridas vor das geistige Auge. Umso erstaunlicher, dass die Band ihren Ursprung im klimatisch eher milden Boston hat. Dass Jaya The Cat sich hingegen 2003 die europäische Metropole Amsterdam als neues Hauptquartier aussuchen, passt so gut zusammen wie Piña Colada und karibische Sonne. Dabei sollte man allerdings nicht meinen, dass sich die Band allzu stark von dem zurückgelehnten Flair der holländischen Hauptstadt hat inspirieren lassen. Denn wer eine vergleichbar explosive, wandlungsfähige und dynamische Live-Band aus dem Skapunk-Sektor sucht, sollte eine Lupe im Gepäck haben.

Jena, Glashaus im Paradies, 20 Uhr
 Live: »Leela«
 [Jazzpop / Indie / Singer-Songwriter]
 Eintauchen, abtauchen und am liebsten nie wieder auftauchen: mit ihren neuen Songs spinnen uns Leela einen musikalischen Kokon, den man nicht freiwillig wieder verlassen mag. Da ist ein lässiger, organischer Beat, da sind kraftvoll durchdringende Basslinien und pulsierende Pianophrasen. Und da ist eine Stimme, die ins Herz trifft: Ton gewordene Sehnsucht.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
 Live: »Neonschwarz – Salto Mortale Tour 2022« [Hip Hop]

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
 Live: »The Sleeper«
 Support: »Tide Has Turned / Pathwalker« [Metalcore]

Jena, Trafo, 20 Uhr
 Live: »Oval & Alex Smalley«
 Mit seinem Projekt Oval gilt Markus Popp als Pionier der elektronischen Musik. Seine mittlerweile über zwei Jahrzehnte verfeinerten Sounds, die irgendwo zwischen weißem Rauschen, ästhetischen Clicks & Cuts und radikal getaktetem Glitch schwingen, machten den Klangforscher zu einem international angesehenen Produzenten.

SONSTIGES

Jena, Markt, 8-17 Uhr
 »Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 04. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
 Kammeroper: »In der Strafkolonie«
 Nach der Erzählung Franz Kafkas.

thüringer
schlösser
 Pfingsten
 3. bis 6. Juni 2022
 tage

Saalfeld, Meininger Hof, 19.30 Uhr
 Oper: »Der Liebestrank«
 Komische Oper in zwei Akten von Gaetano Donizetti.

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
 Schauspiel: »Zur Wartburg«
 Mit der Wiedervereinigung zweierlei Deutschlands wurde Geschichte geschrieben, eine Geschichte, welche auch jedes Individuum für sich neu schreiben musste. Orte wurden umgewidmet, verschwanden, erneuerten, kapitalisierten sich. Und trotzdem bestehen mittendrin kleine Inseln einer Vergangenheit, Zeitkapseln geradezu. Eine dieser Kapseln fand sich lange im Damenviertel. Die Wirtschaft »Zur Wartburg« bewahrte dort im Gastraum ein Stück DDR-Flair und damit Erinnerung bis ins Jahr 2019 hinein. Im Rahmen der Vorstellung treffen wir einige Stammgäste der Kneipe, die so zwar in Jena stand, deren Personal aber auch andernorts zu finden wäre. In ihrer Verschiedenheit diskutieren sie, angetrieben von den vielen Volumenprozent der Getränkeauswahl, über ihre Wahrnehmung der Wahrheit, Verschwörungen und alles, was eben nur in Stammtischatmosphäre sagbar ist.

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
 »Will alles wagen«
 Ein Holger-Biege-Liederabend von Judith Ziepirog.

KABARETT & COMEDY

Gera, Puppentheater im Theater, 19.30 Uhr
 »Pudels Kern...«
 Kabarettprogramm mit Hund und Frau Schramm von Karin Eppler.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
 Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Andreas Rebers – Ich helfe gerne«

KONZERT

Jena, Papiermühle, 18 Uhr
 Deaf Row Open Air: »Soft Kill / Choir Boy / Krakow Loves Adana«
 [Post Punk / New Wave / Dream Pop / Synth Pop / Indie]

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
 PREMIERE: »Aurora«
 Anlässlich des 33. Geburtstages der Herzogin Anna Amalia schreiben Christoph Martin Wieland, der seit kurzem in der Residenzstadt als Prinzenzieher weilt, und Anton Schweitzer ein erstes gemein-

sames Singspiel, um ihrer Herzogin zu huldigen. Nur einmal, beim Geburtstagsfest, erklingt dieses Gelegenheitswerk. Das DNT hat die Noten aus den Archiven geholt, um sie anlässlich des 250. Jubiläum der Ankunft Christoph Martin Wielands ein zweites Mal zum Leben zu erwecken.

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
 Party: »Oops! I did it again«
 [2000er Hits only]

KINO & FILM

egapark, 21.30 Uhr
 Sommerkino: »Little Woman«

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-13 Uhr
 »Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Kassablanca, 14 Uhr
 »Sticky Fingaz Vol. 2«
 Fingerboard- und Graffiti-Contest.

So, 05. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 14.30 Uhr
 Schauspiel: »Alles muss glänzen«
 Die Sintflut ist gekommen. Die Figuren des Stücks und offensichtlich auch die Theaterbesucher müssen wohl ohne Aussicht auf eine Arche im entfesselten Meer ersaufen. Unablässig steigt das Wasser, mehren sich die Hiobsbotschaften. Autor Noah Haidle spinnt mit leichter Hand den Komödienfaden und das Publikum durchlebt beschwingt den Countdown des Weltuntergangs.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr

Ballett: »Carmen«
 Von Ivan Albores mit Musik von Georges Bizet und Rodion Schtschedrin.

Weimar, DNT

Musical: »Cabaret«, 18 Uhr
 PREMIERE: »Von Vätern und Söhnen«, 20 Uhr

KABARETT & COMEDY

Gera, Puppentheater im Theater, 19.30 Uhr
 »Pudels Kern...«
 Kabarettprogramm mit Hund und Frau Schramm von Karin Eppler.

4. Juni 2022
Eröffnungsfest

Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Welten übersetzen

1 Tag · 3 Ausstellungen · 10 Räume
 klassik-stiftung.de/cranach



KLASSIK
 STIFTUNG
 WEIMAR



Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr

»Daphne de Luxe – Comedy in Hülle und Fülle«

Daphne de Luxe ist Entertainerin mit Leib und Seele und bringt getreu ihrem Slogan Comedy in Hülle und Fülle auf die Bühne. Die Humoristin überzeugt mit ihrer ganz besonderen Mischung aus amüsanten Unterhaltung, Selbstironie, Tiefgang, Authentizität und berührendem Gesang. Sie greift aktuelle gesellschaftliche Themen auf und nimmt sich vor allem selbst nie zu ernst. Entgegen dem gängigen Schönheitsideal straft diese »Barbie im XL-Format« Weight Watchers und Fitnessgurus Lügen und beweist auf äußerst selbstironische Weise, dass auch eine Frau mit ein paar Kilos zu viel aussehen kann wie ein »de Luxe-Modell«.

»Unnachahmlich, wie sie ... das Publikum mit ihrer schamlos kessenen, clever dosiert schlüpfrigen und bedingungslos sinnesfrohen Aura um den Finger zu wickeln versteht.«

General-Anzeiger Bonn
daphnedeluxe.de

StadtMagazin 07 verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 02.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KONZERT

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr

»Öffentliches Orgelspiel«
Es erklingt die Steinmeyer-Orgel in der Porzellankirche.

Jena, KuBuS, 17 Uhr

Folk Club: »Gunnar's Singalong«
Eintritt frei!

Jena, Volkshaus, 17 Uhr

»Chorsinfonisches Konzert«

Gesungen wird Wolfgang Amadeus Mozart: »Exsultate, jubilate«, Motette für Sopran und Orchester KV 165 und Große Messe c-Moll für Soli, Chor und Orchester KV 427.

Saalfeld, Hoher Schwarm, 17 Uhr

»Soundtrack des Sommers«
Konzert der Holz- und Blechbläser der Thüringer Symphoniker.

Gera, Theater, 18 Uhr

Liederabend: »Anne Preuß«
Mit Liedern von Edvard Grieg, Jean Sibelius, Sergei Rachmaninow und Nikolai Medtner.

Jena, Botanischer Garten, 19 Uhr

Pfingstsonntagskonzert: »Duo con emozione – Sonne, Mond und Sterne...«
Himmliches Liedervergnügen mit Evergreens aus Barock, Klassik, Operette, Filmmelodien der 30er und 40er Jahre und Musical. Zu hören sind Lieder, Intermezzi, Texte und Anekdoten rund um die Gestirne.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr

Live: »GBH – 42 Years of Brummie Hardcore Punk Tour 2022«
[Hardcore / Punk]

SONSTIGES

Kahla, Leuchtenburg, 13-17 Uhr

»Jungwein-Ausschank im Weinberg«
Am Fuße der Leuchtenburg befindet sich ein kleiner Weinberg. Der alten Tradition folgend wird an dieser Stelle wieder Wein angebaut – etwa 1.500 Weinstöcke wachsen hier unter der liebevollen Pflege des Förderkreises Leuchtenburg.

Mo, 06. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 14.30 Uhr

Ballett: »Impulse – Zero / Bolero / SYNC«
Mit Musik von Arvo Pärt, Philip Glass, Ralph Vaughan Williams, Maurice Ravel und Ludovico Einaudi.

Gera, Bühne am Park, 18 Uhr

Schauspiel: »Alles muss glänzen«
Von Noah Haidle.

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 18 Uhr

»Der zerbrochene Krug«
Lustspiel von Heinrich von Kleist, mit Stück Einführung.

Weimar, DNT, 18 Uhr

Oper: »Caligula«

Weimar, mon ami, 20 Uhr

Schauspiel: »Zwischen Liebe und Zorn. 1969-1975 – Eine musikalische Erinnerung an die Klaus-Renf-Combo«
Wer auf die 1960er und 1970er in der DDR blickt, stößt, wenn es dabei um den sogenannten DDR-Rock geht, auf die Klaus-Renf-Combo. Sie verkörperte die Rebellion gegen ein System aus Bevormundung, Kontrolle und Konformitätszwang. Wie weit man darin gehen darf und soll, darüber beginnen sich die Bandmitglieder um Klaus Renft immer öfter zu streiten. Am Ende fällt die Leipziger Bezirkskommission für Unterhaltungskunst die Entscheidung: Die Band wird 1975 für »nichtexklusiv« erklärt.

KONZERT

Kahla, Rathausaal, 15 Uhr

»Kaffeekonzert«
Mit dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker.

Weimar, DNT, 15 Uhr

Konzert: »Cafékonzert mit den Akademist*innen der Staatskapelle Weimar«



Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Anna Mateur & The Beuys – Kaoshüter«

SONSTIGES

Jena, Kassablanca, 15 Uhr

Urban Dance Workshop: »Fräsh Fämyl«
Ihr habt Lust auf Urban & Break Dance? Im Kassa treffen sich jeden Dienstag junge Leute, die ihre Leidenschaft im Street-Dance gefunden haben, sich gegenseitig ihre Tricks zeigen und gemeinsam ein paar Stunden das Kassa rocken.
Eintritt frei!

Di, 07. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Theater im Stadthaus, 15 Uhr

Ballett: »Carmen«
Von Ivan Albores mit Musik von Georges Bizet und Rodion Schtschedrin.

Weimar, DNT, 20 Uhr

Theaterprojekt: »Von Vätern und Söhnen«
Sieben Menschen betreten die Bühne. Nur manche identifizieren sich mit dem Begriff männlich, aber alle bedienen sich des Pronomens »er«. Sie schieben Regale, ziehen Schubladen mit Erinnerungen auf, vergrößern sie, quetschen sich in Lücken, versuchen sich, ihr Geschlecht und ihre Sozialisation zu betrachten und zu befragen. Auf der Bühne stehen Väter, Söhne und Enkel im Alter von 20 bis 72 Jahren. Sie begeben sich auf Spurensuche nach erlebten und gelebten Bildern von Männlichkeit.

KONZERT

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr

Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Anna Mateur & The Beuys – Kaoshüter«

Jena, Café Wagner, 21 Uhr

Live: »Gewalt«
Die Ausnahmeerscheinung Gewalt kommt nach Jena! Von Hamburg bis Laibach zerreißen Stroboskope, Maschinen Beats, klirrende Gitarren und sinistre Bass Riffs die Dunkelheit der Clubs. Es wird ohren- und seelenbetäubend – wie auf dem gefeierten, verdammten Debutalbum »Paradies«! Auf zum Tanz, zum Schrei, zur Katharsis in dieser elendigen Zeit! Erkenntnis und wilde Raserei sind garantiert.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr

»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 08. Juni

THEATER & BÜHNE

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr

Schauspiel: »All das Schöne«
[Gastspiel des Theaters Konstanz]
Auf Platz 1 steht Eiscrème, gefolgt von 2. Wasserschlachten, 3. Länger aufbleiben dürfen als sonst und fernsehen, und 4. Die Farbe Gelb. Es soll eine Liste mit allen schönen Dingen werden, »nicht zu viele materielle«. Ein siebenjähriger Junge beginnt sie zu schreiben. Nach dem Suizidversuch seiner depressiven Mutter will er sie an all die großen und kleinen Ereignisse erinnern, für die es sich zu leben lohnt. Er hofft, dass sie die Liste auch wirklich liest, dass ihre Depression



BÄREN // SCHAUSPIEL

Eine Produktion von Wunderbaum in Zusammenarbeit mit dem Theaterhaus Jena und dem Theater Rotterdam.

Ab 12. Mai 2022, Hauptbühne
www.theaterhaus-jena.de



enden und alles wieder gut wird. Doch so einfach ist es nie. ...823. Nachtbade...1010. Etwas lesen, was genau das ausdrückt, was du fühlst, aber du konntest es nicht in Worte fassen...

KABARETT & COMEDY

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Bernhard Hoëcker – Morgen war gestern alles besser«
Das sechste Soloprogramm von Bernhard Hoëcker läuft sich warm. Der Comedian wird sich wieder um das Wohl der Menschheit kümmern und ihr über seine mentale Trittleiter den Aufstieg erleichtern. Fakten legt Bernhard Hoëcker vorher auf sämtliche Prüfsteine und mariniert, dreht, sezirt und wendet sie auf seinem Geistesgrill.

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
»Orgelmusik«
Mit KMD Martin Meier (Orgel, Jena).

Weimar, DNT, 20 Uhr
Liederabend: »Mann, bist Du fähig, gerecht zu sein?«

LESUNG & BUCH

Jena, KuBus, 19 Uhr
»Aus einem anderen Land – DDR-Literatur neu entdecken«
[Iris Geisler liest aus Christa Wolfs »Kein Ort. Nirgends.«] Eintritt frei!

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Dornröschen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 8-17 Uhr
»Bunter Markt«

Do, 09. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
PREMIERE: »Erzählte Erinnerungen – Shoen – Das Leben einer Frau / Tausend Worte«
Ballett in zwei Teilen von Yuri Hamano und Fang Yi Liu mit Musik von Gustavo Mordente Eda und anderen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Sturm (The Tempest)«
Von William Shakespeare.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Rainald Grebe – Das Münchhausenkonzert«

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Rainald Grebe – Das Münchhausenkonzert«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Dornröschen«
Nach dem Märchen der Gebrüder Grimm. Ab 5 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Fr, 10. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Operette: »Der Vetter aus Dingsda«
Der Vetter aus Dingsda wurde 1921 am Berliner Theater am Nollendorferplatz uraufgeführt und gilt seitdem als Eduard Künnekes (1885- 1953) erfolgreichster musikalischer Schwank. Dies verdankt er seiner mit drastischer Situationskomik aufwartenden, frivolen Handlung, flotten, lateinamerikanischen Tänzen sowie eingängigen Musiknummern.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Operette: »Die Prinzessin von Trapezunt«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
Schauspiel: »Zur Wartburg«
Das Theaterhaus Jena hat die Einrichtung der alten Kult-Kneipe »Zur Wartburg« in letzter Sekunde vor dem Sperrmüll gerettet und sie stattdessen auf die Hauptbühne gestellt. Die Wartburg ist tot, lang lebe die Wartburg!



KONZERT

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Live: »The Jancee Pornick Casino«
[Rock and Roll]

Das Jancee Pornick Casino ist die Band um Jancee Warnick, deutsch-amerikanischer Gitarrist und Gelegenheitsverbrecher mit einem Faible für Rockabilly, Schmuddelfilme und Wodka. Das Pornick Casino mixt einen unwiderstehlichen Molotow-Cocktail aus Surfmusik, Rockabilly und 60s Garage Punk, aufgefüllt mit russischer Seele, Adrenalin und Selbstironie. Jancees furioses Gitarrenspiel kreuzt dabei die Virtuosität von Brian Setzer mit der Energie von Angus Young und wird dabei angetrieben von Slavas Bass-Balalaika und Chris Drum-Feuerwerk mit der Stärke eines sibirischen Orkans.

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr
3. Schlosskonzert: »Der Geist des 19. Jahrhunderts«
Werke von Elgar, Schubert und Bruch.

Jena, Markt, 20 Uhr
Jenaer Frühlingmarkt 2022: »Bubliczki«
[Balkan Brass aus Polen]

Jena, Volkshaus, 20 Uhr

»Freitagskonzert No. 6«
Gespielt wird Richard Wagner (Der Ring – Ein Orchesterabenteuer) in einer Bearbeitung von Henk de Vlieger.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Pe Werner – Eine Nacht voller Seeligkeit«
Pe Werner präsentiert eine Musikrevue mit Ohrwürmern, Gassenhauern, Hits und Evergreens der Goldenen 20er Jahre über die 30er Jahre, vom Schwarzhandel übers rosige Wirtschaftswunder, von der Flower Power bis zum Jetzt und Hier.

KINO & FILM

egapark, 21.30 Uhr
Sommerkino: »Ghostbusters Legacy«

LESUNG & BUCH



Jena, Trafo, 20 Uhr
»Sascha Lange – Our Darkness. Grufftis und Waver in der DDR«
Sascha Lange malt mit »Our Darkness – Grufftis und Waver in der DDR« ein vielschichtiges Bild von einer Jugendkultur am Ende der 1980er Jahre, für die die DDR kaum noch existierte und die sich längst international verortete.

SONSTIGES

Erfurt, egapark
»Langer Tag der Natur«
Workshopangebote für Groß und Klein.

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Jena, Sparkassen-Arena, 14-22 Uhr
»Street Food Festival Jena 2022«
5 Jahre Jubiläumstour mit vielen Highlights!

Jena, Kreatives Bau-Büro, Stauffenbergstraße 10, 16-22 Uhr
»Jena FREeStyle – Floh- und Kreativmarkt«

Neben ganz viel Stöber-Spaß gibt es einen Makramee-Workshop – unter professioneller Anleitung lernt ihr, Knotenkunstwerke zu knüpfen. Im Anschluss verwöhnt euch »Klinke auf Cinch« mit feinsten elektronischen Klängen. Für leibliches Wohl ist gesorgt!

Kahla, Leuchtenburg, ab 18 Uhr
»Sommererevents auf der Leuchtenburg«
Freuen Sie sich auf sommerliches Burgambiente, Grillbuffet, herausragende Künstler, abendliche Entdeckungstouren durch die fast 1000-jährige Burganlage und Tanz in den Sonnenuntergang.

Sa, 11. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Operette: »Der Vetter aus Dingsda«
Von Eduard Künneke.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Buddenbrooks – Verfall einer Familie«

Jena, Theaterhaus, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Zur Wartburg«
Das Theaterhaus Jena hat die Einrichtung der alten Kult-Kneipe »Zur Wartburg« in letzter Sekunde vor dem Sperrmüll gerettet und sie stattdessen auf die Haupt-

DEKRA Automobil GmbH
Brüsseler Straße 5
07747 Jena
www.dekra-in-jena.de

bühne gestellt. Die Wartburg ist tot, lang lebe die Wartburg!

Rudolstadt, Schminkkasten, 20 Uhr
Thriller: »Die Katze im Käfig«
Patricia Highsmith, die legendäre Grande Dame der psychologischen Kriminalgeschichte, lebt nach einem skandalreichen Leben zurückgezogen in den Schweizer Alpen. Nachdem der letzte Besuch eines Literaturagenten komplett in die Hose ging, startet der Verlag einen zweiten Versuch und schickt Edward Ridgeway in die Höhle der Löwin. Kann er die widerborstige Autorin zu einem neuen Ripley-Meisterwerk anstacheln oder hat er ganz anderes im Sinn?

KONZERT

Jena, Markt, ab 11 Uhr
»Jenaer Frühlingmarkt 2022«
Das Programm des heutigen Tages: Accordeon Effects (11 Uhr), Dance Company Schnapphans e.V. (14 Uhr), Jarése (Leipziger Akustik-Pop, 16 Uhr) und Mr. Rod (Rod Stewart Show, 20 Uhr).

Saalfeld, Schlosskapelle, 19.30 Uhr
3. Schlosskonzert: »Der Geist des 19. Jahrhunderts«
Werke von Elgar, Schubert und Bruch.



Weimar, Schallerscher Erbenhof, Brauhausgasse 10, 20 Uhr
Live und Open Air: »Raphael Wressnig & The Soul Gift Band feat. Gisele Jackson«

Old-School trifft auf New-School, sein Sound vermengt authentisches Blues-Feeling mit zeitgemäßem Funkiness: Raphael Wressnig repräsentiert eine Schnittstelle zwischen Soul, Blues und Funk-Rhythmen. Aber was so unheimlich groovig, funky, soulig, bluesig klingt und das Bewusstsein im Nu auf »Good Times« programmiert, braucht exzellente Musiker, die sämtliche Stile im kleinen Finger haben. Seit Jahren tourt Raphael mit Gitarristen Enrico Crivellaro und Drummer Hans-Jürgen Bart. Sie verknüpfen zeitgemäßes Rhythmusgefühl mit rohen Roots-Sounds und zeigen wie viel Seele und Groove in modernem Soul und Blues stecken kann.

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Anna Depenbusch – Solo am Klavier«

Jena, KuBa, 21 Uhr
Live: »Toundra«
Support »Jeffk«
[Instrumental / Post Rock]

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »It's my life«
[80er / 90er / 2000er]

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Büro Theater, Beutnitzer Straße 2, 16 Uhr
Jenapuppets: »Der gestiefelte Kater«
Holla, die Waldfee erzählt und spielt die Geschichte vom jüngsten Müllersohn, der nur einen Kater erbt und doch das Glück fand.



Jena, Theaterhaus
Schauspiel: »All das Schöne«, 19 Uhr
Schauspiel: »Zur Wartburg«, 20 Uhr

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 19.30 Uhr
»Konzert des Knabenchores der Jenaer Philharmonie – Wandel der Zeit«
Auf dem Programm stehen Werke von Constantin Christian Dedekind, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Johann Michael Bach, Knut Nystedt, Johannes Eccard, Ivo Antognini, Harriet Steinke, Walter Rein, Max Reger, Friedrich Silcher und Melchior Vulpius.

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Live: »Petrol Girls & The Shivas«
[Screamo / Hardcore / Rock'n'Roll]

SONSTIGES**Erfurt, egapark**

»Langer Tag der Natur«
Workshopangebote für Groß und Klein.

Hermisdorf, Globus-Parkplatz, 09.30-12.30 Uhr

»ARBEITEN im Saale-Holzland-Kreis«
Regionale Arbeitgeber bieten Stellen und Ausbildungsplätze.

Jena, Sparkassen-Arena, 11-22 Uhr

»Street Food Festival Jena 2022«
Flanieren durch die Garküchen der Welt und erlebe den herrlichen Duft von exotischen Gewürzen und Frischgebackenem. Dabei ist die Vielzahl und Auswahl der verschiedenen Gerichte sowie die Qualität der direkt vor Ort frisch zubereiteten Speisen einzigartig!

So, 12. Juni**THEATER & BÜHNE****Rudolstadt, Schillerhaus, 11 Uhr**

Premierenmatinee: »Eine Mitternacht-Sex-Komödie«

Gera, Bühne am Park, 18 Uhr

Ballett: »Erzählte Erinnerungen – Shoen – Das Leben einer Frau / Tausend Worte«
In zwei Teilen von Yuri Hamano und Fang Yi Liu.

Gera, Theater, 18 Uhr

Schauspiel: »Liebe macht frei«
Von Manuel Kressin mit Musik von Olav Kröger. FSK 16!

**Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr**

Florian Schröder: »Neustart«

Es ist Zeit für einen Neustart – so sehr wie noch nie. So hat das Geschrei das Gespräch ersetzt, die Digitalisierung ist unsere Chance und doch schafft sie uns ab! An diesem Abend formatieren wir die Festplatte neu – jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen, von Hysterie und Gleichgültigkeit, von Gut und Böse. Neustart ist ein Abend in Masken – Schroeder setzt sie auf – nicht, um uns zu schützen vor Infektionen, sondern um uns zu impfen mit dem Wahnsinn. Denn in jedem Wahnsinn liegt eine Wahrheit und jede Wahrheit braucht eine Spur Wahnsinn. »Lustig – aber niemals platt. Politisch – aber nicht pseudo-intellektuell. Sowie einfach amüsant und sympathisch.«
Frankfurter Neue Presse
florianschroeder.de

Stadtmagazin 07 verlost 2 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 09.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KONZERT**Jena, Markt, ab 11 Uhr**

»Jenaer Frühlingmarkt 2022«
Das Programm des heutigen Tages: Blasorchester Schott Jena e.V. (11 Uhr), Show Ballett Formel 1 e.V. (13.30 Uhr), Doubravanka (Original Böhmisches Blasmusik, 15 Uhr) und Splitt – Perlen des Ostrock (19 Uhr).

Jena, Rathaus, 11 Uhr

»Kammerkonzert No. 8 – Arabesque«
Auf dem Programm stehen Eugène Bozza (»Idylle« für Klarinette und Klavier), François Devienne (6 Sonaten für Oboe und Bass op. 70, daraus: Sonate Nr. 1 C-Dur), Francis Poulenc (Improvisation Nr. 13 a-Moll für Klavier solo sowie Sonate für Klarinette und Klavier und Improvisation Nr. 7 C-Dur für Klavier solo), Eugène Bozza (»Claribel« für Klarinette und Klavier) und Germaine Tailleferre (»Arabesque« für Klarinette und Klavier).

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr

»Öffentliches Orgelspiel«
Es erklingt die Steinmeyer-Orgel in der Porzellankirche.

Gera, Theater, 14.30 Uhr

Live: »Metropolitan Jazz Orchestra«

Rudolstadt, Schminkkasten, 18 Uhr

»Will alles wagen«
Ein Holger-Biege-Liederabend von Judith Ziepig.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr

Konzert: »9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«
Gespielt werden Franz Liszt (3. Mephisto-Walzer), Boris Lyatoschynsky (»Grazhyna« Ballade op. 58) und Franz Liszt (Eine Faust-Sinfonie in drei Charakterbildern).

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG**Weimar, DNT, 11 Uhr**

Gespräch: »Talk im Elfenbeinturm – Caligula«
Gesprächsreihe zu neuen Musiktheater-Inszenierungen.

KIDS, TEENS & FAMILY**Jena, Büro Theater, Beutnitzer Straße 2, 11 Uhr**

Jenapuppets: »Monster im Koffer«
Ein clowneskes Stück Theater über die artgerechte Haltung von Monstern, über Forscher mit sehr viel Gepäck, über Hausmeister, die keine Hunde mögen und darüber, wann eigentlich der Bus nach Monstralien fährt.

SONSTIGES**Jena, Sparkassen-Arena, 11-20 Uhr**

»Street Food Festival Jena 2022«
Europas größtes Street Food Festival ganz im Zeichen des internationalen & kulinarischen Genusses mit Speisen aus aller Welt!

Mo, 13. Juni**KONZERT****Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr**

Konzert: »9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar«

**Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr**

MAYBEBOP: »Best Off – das erste Jubiläumsprogramm nach 20 Jahren«

Die A-cappella-Band MAYBEBOP steht bereits seit 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne, angeschrammt, aber jung geblieben. Über 20 Alben haben sie produziert und mit ihren eingängigen, grandios getexteten Songs zahllose Sinfoniefelder aufgedeckt. Sie sind neugierig, extrem nah dran am Puls der Zeit und sich für keinen Kinderkram zu schade. Die Jungs sind authentisch, ihre reife Kunst ist monumental und ihre Bühnenshows werden immer knackiger, je älter sie werden. Sie sind das, was besser bleibt. Und gerade wegen ihrer Schrammen sind sie immer noch wie neu.

»... nie endender Ansturm von Originalität, dramatischer Reichweite und Musikalität.« US-Jury »Pick of the Decade« für die beste A-cappella-Band der vergangenen zehn Jahre
maybebop.de

Stadtmagazin 07 verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 09.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KINO & FILM**Jena, Markt, 20.30 Uhr**

Jenaer Frühlingmarkt 2022: »cellu l'art Kurzfilmmacht«

LESUNG & BUCH**Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr**

Lesung: »Deutsche Wechseljahre – Nachdenken über Literatur und Bildende Kunst«

Der Literaturkritiker Michael Hametner unternimmt einen Streifzug durch die an Missverständnissen reiche Geschichte der deutschen Einheit in Literatur und Bildender Kunst. Dabei hat er viele trennende Geschichten gefunden. Sie sollen dem Glücksfall der deutschen Einheit nicht widersprechen. Aber ein Beitritt ist nun mal keine Einigung. Auf der Suche nach Gerechtigkeit bei der Deutschen Einheit geht der Autor fünf prominent besetzten »Störfällen« in der Literaturszene seit

1990 nach. Dabei liefert Hametner keine trockenen Auf- oder Abrechnungen, sondern persönliche Blicke eines Autors, der Teil dessen ist, worüber er schreibt.

Di, 14. Juni**KONZERT****Jena, Markt, 18 Uhr**

Jenaer Frühlingmarkt 2022: »Rockpirat« [Cover-Hits]

LESUNG & BUCH**Weimar, DNT, 19.30 Uhr**

Lesung und Gespräch: »Blaue Frau«
Mit Antje Rævik Strubel.

KIDS, TEENS & FAMILY**Gera, Theater, 9 / 10 und 11 Uhr**

»4. Klingt gut – Mittendrin! Ein Orchestererlebnis«

Mit Werken von Peter Tschaikowski, Leopold Mozart, Jacques Offenbach und anderen.

Ab 5 Jahren bis zur 2. Klasse!

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr

Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

**Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr**

MAYBEBOP: »Best Off – das erste Jubiläumsprogramm nach 20 Jahren«

Kinderprogramm »Kinderkram«, 15 Uhr

(Familienkarten erhältlich (4 Karten: 2 Erwachsene und 2 Kinder)

Die A-cappella-Band MAYBEBOP steht bereits seit 20 Jahren gemeinsam auf der Bühne, angeschrammt, aber jung geblieben. Über 20 Alben haben sie produziert und mit ihren eingängigen, grandios getexteten Songs zahllose Sinfoniefelder aufgedeckt. Sie sind neugierig, extrem nah dran am Puls der Zeit und sich für keinen Kinderkram zu schade. Die Jungs sind authentisch, ihre reife Kunst ist monumental und ihre Bühnenshows werden immer knackiger, je älter sie werden. Sie sind das, was besser bleibt. Und gerade wegen ihrer Schrammen sind sie immer noch wie neu.

»... nie endender Ansturm von Originalität, dramatischer Reichweite und Musikalität.« US-Jury »Pick of the Decade« für die beste A-cappella-Band der vergangenen zehn Jahre
maybebop.de

Stadtmagazin 07 verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 09.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SONSTIGES**Jena, Markt, 7-17 Uhr**

»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 15. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, DNT, 20 Uhr
ZUM LETZTEN MAL: »Die Fledermaus – Herr von Eisenstein gibt alles«
Solo-Abend nach der Operette von Johann Strauß.

KONZERT

Jena, Markt, ab 18 Uhr
»Jenaer Frühlingmarkt 2022«
Das Programm des heutigen Tages:
Passepartout (Hip Hop / Rap / R'n'B, 18 Uhr) und Naft (House / Deephouse & Bläser aus Belgien, 20.30 Uhr)



Jena, F-Haus, 19 Uhr
Live: »Ignite – European Tour 2022«
[Melodic Hardcore]
Neuer Sänger, neue Platte. Ignite sind zurück und haben mit dem nach sich selbst betitelt Album »Ignite« eine bärenstarke Scheibe veröffentlicht, die genau das liefert, was sie liefern soll – tollen Melodic Hardcore aus Orange County, Kalifornien!

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
»Orgelmusik«
Mit KMD Burghard Ascherl (Orgel, Bad Kissingen).

Weimar, Beethovenplatz, 20 Uhr
Köstritzer Spiegelzelt 2022: »Maybebop – Best off«

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Rudolstadt, Schillerhaus, 19 Uhr
»Nachhaltigkeitssalon im Schillergarten«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

Jena, Markt, ab 16 Uhr
Jenaer Frühlingmarkt 2022: »Familientag auf dem Jenaer Frühlingmarkt«
Mit der Kita Bertolla und einem Kinderprogramm.

SONSTIGES

Kahla, Leuchtenburg, ab 18 Uhr
»Sommererevents auf der Leuchtenburg«

Do, 16. Juni

THEATER & BÜHNE

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Ballett: »Corpus«
Von Silvana Schröder mit Musik von Frankie Chan, Les Tambours du Bronx, Max Richter und anderen.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Der Sturm (The Tempest)«
Von William Shakespeare.

KONZERT

Jena, Markt, 18 Uhr
Jenaer Frühlingmarkt 2022: »Rosa«
[Cover-Hits]

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Live: »Maulgruppe«
Wenn Jens Rachut singt, dann klingt das mitunter nach Freejazz mit Worten, nach freier Improvisation.
Zu hören ist das Stück auf dem neuen Album seiner Band Maulgruppe, wo Rachuts Satzskaden und Wortschöpfungen zumeist auf frickliges, nervöses Synthesizerrumoren und Stakkato-Gitarren treffen.

Jena, Rosenkeller, 20 Uhr
Live: »Voodoo Jürgens – Bummerl-Tour 2022« [Pop]



Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr
Gustav Peter Wöhler Band:
»Love is the drug«

Love is the Drug ist nicht nur ein großartiger Song von Roxy Music – der Titel könnte passender kaum sein für das neue Programm der Gustav Peter Wöhler Band. Denn Liebe ist doch allzu oft das Thema, die Inspiration, der Antriebs für die Lieblings-Songs, die Gustav Peter Wöhler und seine Musiker für ihr Programm auswählen, gleich, ob es sich um frische, glückliche, vergangene oder enttäuschte Liebe handelt. In bewährter Weise schlägt das Programm Brücken zwischen Stars und One-Hit-Wundern, Klassikern und persönlichen Entdeckungen. Das Publikum dankt es mit Standing Ovations!

»Bei diesem einfühlsamen Menschen wird jeder Song zum Liebeslied.«
Die Welt
gustavpeterwoehler.de

Stadtmagazin 07 verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 09.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

LESUNG & BUCH

Jena, KuBuS, 19.30 Uhr
»Natascha Wodin – Nastjas Tränen«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

SONSTIGES

Kahla, Leuchtenburg, ab 18 Uhr
»Sommererevents auf der Leuchtenburg«

Fr, 17. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
PREMIERE: »Die Räuber«
»Mir ekelt vor diesem tintenklecksenden Säkulum«, dröhnt Karl Moor in seiner Studentebude, obwohl er eigentlich bereit ist, seinem ob seines Lebenswandels erzürnten Vater Abbitte zu tun und heimzukehren in den Schoß der Familie. Wäre da nicht Franz, »die Kanaille«, der seinen Platz an der Sonne als ungeliebter zweiter Sohn nur mit einer Intrige erobern zu können glaubt. Darum wird aus dem braven Karl ein Räuber und Mörder, während Franz die Maske des besorgten Sohnes gegenüber dem alten Moor aufrecht erhält – bis zum bitteren Ende.

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Singspiel: »Aurora«
Von Anton Schweitzer nach einem Libretto von Christoph Martin Wieland

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
PREMIERE: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Woody Allens Mittsommernachts-Sex-Komödie zog Anfang der Achtziger Millionen Zuschauer in die Kinos. In Anlehnung an Shakespeare, Freud und Ingmar Bergman schuf der Regisseur und Drehbuchautor ein irrwitziges Spiel voller ironischer Wendungen und hinter sinniger Dialoge. Also: Willkommen zum Sommertheater – wenn auf der Heidecksburg die wild-süßen Begierden der menschlichen Spezies und uralte Muster unseres Paarungsverhaltens komödiantisch durchleuchtet werden.

KONZERT

Jena, Markt, ab 18 Uhr
»Jenaer Frühlingmarkt 2022«
Das Programm des heutigen Tages: Babayaga (Ska / Reggae / Funk, 18 Uhr) und The Originators / Amy Winehouse Project (Northern Soul aus Amsterdam, 20.30 Uhr)

Jena, Café Wagner, 20 Uhr
Live: »Aika Akakomowitsch / Alltag / East German Beauties«
[Ravepunk]

Jena, Festplatz Lobeda West, 20 Uhr
ArenaOuverture: »PhilharMovie«
Der KulturArena-Auftakt mit Filmmusiken unter anderem aus »Robin Hood – König der Diebe«, »Titanic«, »Lawrence von Arabien«, »Zurück in die Zukunft«, »Gladiator«, »Star Wars« oder »Der Herr der Ringe«.

Jena, Kassablanca, 20 Uhr
Live: »Tocotronic – Nie wieder Krieg Tour 2022« [Indie]

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Nite Jewel«
Im Grenzbereich zwischen Arthur Russells geflüsterter Intimität, der R&B-Poesie von Tirzah und der starren Elektronik von Kraftwerk durchquert Nite Jewels »No Sun« neue Klanglandschaften.

SONSTIGES

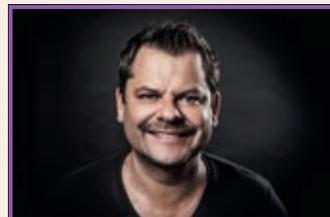
Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 18. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.
Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
Ballett: »Erzählte Erinnerungen – Shoen – Das Leben einer Frau / Tausend Worte«
In zwei Teilen von Yuri Hamano und Fang Yi Liu.
Gera, Theater, 19.30 Uhr
Kammeroper: »A Gentle Spirit / The Bear«
Von John Tavener und William Walton.
Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
Open Air: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Schauspiel von Woody Allen.

KABARETT & COMEDY



Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt, 20 Uhr
Ingo Appelt: »Der Staats-Trainer«
Wenn er kommt, haben die Nörgler Sendepause! Ingo Appelt hat ein Geheimrezept gegen die deutsche Depression gefunden: Es gibt so lange auf die Zwölf, bis die Sonne wieder scheint. Ganz getreu seinem Motto: Alles scheiße – Laune super! Männer und Frauen stehen gleichermaßen im Fokus. Erleben Sie also elfenhafte Leichtigkeit und seien Sie dabei, wenn ein Comedy-Tsunami durch die Säle rollt, bis keine Hose mehr trocken ist. Werden Sie Fan – für Ingo und ewig.
»Ein ... genial aufgelegter Comedian, der dem genauso so gut aufgelegten Publikum ein mehr als 2,5 Stunden langes Feuerwerk an Unterhaltung bot.« Rheinische Post online
ingoappelt.de

Stadtmagazin 07 verlost 2 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 14.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KONZERT

Jena, Markt, ab 11 Uhr
»Jenaer Frühlingmarkt 2022«
Das Programm des heutigen Tages: Multikulturelle Integrationsgruppe Jena e.V. (11 Uhr), P-Seventy Show Dancers e.V. (13 Uhr), Jenaer Tanzhaus e.V. (14 Uhr), Musik- und Kunstschule Jena (16 Uhr), Salsarueda (19.30 Uhr) und Bazurto All Stars (Latin-Partymaschine aus Kolumbien, 21 Uhr).

Weimar, DNT, 19.30 Uhr
Konzert: »Herzlichen Glückwunsch!«
Die Staatskapelle Weimar gratuliert der Hochschule für Musik Franz Liszt zum



Frisches Lammfleisch aus der Region



© Natasha Breen / Stock.adobe.com



www.weidewonne.de

150. Geburtstag mit Werken von Hans Bronsart von Schellendorf (Konzert für Klavier und Orchester fis-Moll op. 10), Franz Liszt («Orpheus» Sinfonische Dichtung Nr. 4) und anderen.

Jena, Festplatz Lobeda West, 21 Uhr
ArenaOuvertüre: »PhilharMovie«

CLUB & PARTY

Jena, F-Haus, 22 Uhr
Party: »Pump up the 90's«
[Best of 90's-Sounds]

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 16 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

SONSTIGES

Jena, Innenstadt, 8-17 Uhr
»Jenaer Trödelmarkt«
Antiquitäten, Bücher, Second-Hand-Kleidung und vieles mehr gibt es auf dem beliebten Jenaer Trödelmarkt.

Jena, Kassablanca, 12 Uhr
Flohmarkt: »The Happy Market«
Second Hand, Music, Food & Drinks.

So, 19. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 15 Uhr
Open Air: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Schauspiel von Woody Allen.

Gera, Bühne am Park, 18 Uhr
Ballett: »Erzählte Erinnerungen – Shoen. Das Leben einer Frau / Tausend Worte«
In zwei Teilen von Yuri Hamano und Fang Yi Liu.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Oper: »Aida«

KONZERT

Gera, Theater, 11 Uhr
»297. Foyerkonzert – Sommerliche Sere-nade«
Mit der Thüringen Harmonie, dem Bläserensemble des Philharmonischen Orchesters Altenburg Gera und französischer Kammermusik von Francis Poulenc, Jean Françaix, Eugène Bozza und Emile Bernard.

Jena, Markt, ab 11 Uhr
»Jenaer Frühlingmarkt 2022«
Das Programm des heutigen Tages: Brass Band BlechKlang des Blasmusikvereins Carl Zeiss Jena e.V. (11 Uhr) und das Old Time Jazz Quartett (14 Uhr).

Jena, Rathaus, Markt 1, 11 Uhr
»Kammerkonzert No. 9 – Flügel für die Jugend«
Schüler*innen der Musik- und Kunstschule Jena und des Musikgymnasiums Belvedere stellen sich vor.

Weimar, DNT, 11 Uhr
Konzert: »Kammermusik-Matinee – Goldberg-Variationen«

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«
Es erklingt die Steinmeyer-Orgel in der Porzellankirche.

Bad Blankenburg, Landessportschule, 17 Uhr
»Soundtrack des Sommers«
Konzert der Holz- und Blechbläser der Thüringer Symphoniker.

Jena, Villa Rosenthal, 19 Uhr
Live: »Jonas Timm – Morbu«
[Jazz]
Sehnsucht und Trauer, Heiterkeit und Vergnügen – all das lässt sich in der Musik von Jonas Timm und seiner Band finden, die mit einer ungewöhnlichen Be-

setzung auf ihrem Debüt-Album »Morbu« zusammen gefunden hat. Die Verbundenheit der fünf Musiker führt zu einer Ensembleleistung, bei der das Zusammenspiel ganz klar im Vordergrund steht, solistische Glanzleistungen kommen eher unauffällig daher und auch die komplexe Rhythmik fällt erst so richtig auf, wenn man genauer darauf achtet. Das macht »Morbu« – das Wort stammt aus dem Katalanischen und bedeutet so etwas wie leidenschaftliche Obsession – zu einem leichtfüßigen Vergnügen.



Weimar, Beethovenplatz, Köstritzer Spiegelzelt – Abschlussabend 2022, 20 Uhr

Zucchini Sistaz: »Tag am Meer«
Sommer, Sonne, Swingmusik - mit ihrem neuen Programm Tag am Meer versprechen uns die Zucchini Sistaz eine kurzweilige Konzertreise gen Küste. Elegant und erfrischend tauchen die Damen nach der einen oder anderen musikalischen Perle, angeln in der Musikgeschichte und heben versunkene Schellack-Schätzchen aus den 20er-60er Jahren. Ein Tag am Meer ist fast wie Ferien – Gesangsharmonien, in denen man baden möchte, die eine oder andere Sehenswürdigkeit und die schönsten Ohrwürmer als Souvenirs machen den Abend zu einem herausragenden Konzertereignis.

»Mit viel Witz in den Texten sowie einem eleganten und erfrischenden Sound ... lieferte das Trio einen musikalischen Leckerbissen.«
Westfalen Blatt

zucchini Sistaz.de
Stadtmagazin 07 verlost 1 x 2 Freikarten zum Konzert! Zusendungen bitte bis zum 15.06.2022 per E-Mail an: leserpost@stadtmagazin07.de

Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

VORTRAG, FÜHRUNG & BILDUNG

Jena, Johannistor, 14 Uhr
Führung: »Jena – Die Stapelstadt der Medizingeschichte«
Die Medizinische Fakultät war immer ein wesentlicher Bestandteil der Jenaer Universität. Ob in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts mit Werner Rolfinck, der Jena einer Professur in Padua vorzog oder mit den Ärzten Hufeland und Loder, die die Goethezeit prägten und natürlich den Starpsychologen Otto Binswanger und Hans Berger, der erstmalig in Jena ein EEG schrieb, ist Jena eine Stapelstadt der Medizingeschichte geworden. Reisen Sie also durch mehr als 450 Jahre Medizingeschichte in Jena! Großartige Ideen, fantastische Neuerungen, bahnbrechende Erfindungen und lustige Begebenheiten sind Teil dieser Führung.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 16 Uhr
Puppentheater: »Die kleine Hexe«
Nach dem Kinderbuch von Otfried Preußler.

Jena, Circus MoMoLo, 16-18 Uhr
»Zappeline und Rappelono – Kinderdisco mit DJ Rot & Honig«
Rappeln, zappeln, wippen, springen, drehen – Es wird in den Sommer getanzt!

Lieblingspartyoutfit angezogen, und Tanzbeine dabei? Dann kann es los gehen! DJ Rot & Honig wird für super Sounds sorgen mit Musik von Bummelkasten, Deine Freunde, Die Gäng und vielen mehr. An alle Erwachsenen: Keine Bange! Ihr seid natürlich auch eingeladen, Euch nach Lust und Laune zu bewegen!

Mo, 20. Juni

LESUNG & BUCH

Gera, TheaterFABRIK, 19 Uhr
»LesBar – Der Lesekreis in Gera«
Eintritt frei!

Di, 21. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.
Gera, Bühne am Park, 19.30 Uhr
»Jung. Modern. Theater«
Die Theatergala der Freiwilligen.

KONZERT

Jena, gesamtes Stadtgebiet
»Fête de la Musique«
Eintritt frei!

Jena, Rosenkeller, 17 Uhr
»Afterwork(less) Party«
Live on Stage: The Prowlers / Marktücke Terrorzelle [Oi! / Punk]

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, 21 Uhr
Hofopernspecial: »Comedian Harmonists«
Mit den Octavians.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Der mit dem Fuchs spricht«
Vom Reden und Schweigen und den Monstern in der Nacht.
Ab 7 Jahren!

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

Mi, 22. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
»Orgelmusik«

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Der mit dem Fuchs spricht«
Vom Reden und Schweigen und den Monstern in der Nacht.
Ab 7 Jahren!

Do, 23. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

KIDS, TEENS & FAMILY

Gera, Puppentheater im Theater, 10 Uhr
Puppentheater: »Der mit dem Fuchs spricht«
Vom Reden und Schweigen und den Monstern in der Nacht.
Ab 7 Jahren!

Fr, 24. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Liebe macht frei«
Von Manuel Kressin mit Musik von Olav Kröger.
FSK 16!

Rudolstadt, Heidecksburg, 20 Uhr
Open Air: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Schauspiel von Woody Allen.

Weimar, DNT, 20 Uhr
»Von Vätern und Söhnen«
Ein generationsübergreifendes Theaterprojekt des Jungen DNT.

KONZERT

Jena, KuBa, 20.30 Uhr
Live: »The Midnight Ghost Train«
[Blues / Heavy / Stoner]
The Midnight Ghost Train ist eine Heavy-Blues-/Hardrock-Band aus Topeka, Kansas und wurde 2008 gegründet. Ihre Musik ist ein Mix aus Hard Rock, Stoner Rock und dunklem Delta Heavy Blues. Nach der Auflösung der Band im Jahr 2018 wagen sie nun ihre Reunion Tour durch Europa im Sommer 2022.

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »River into Lake«
River Into Lake aus Brüssel ist das Projekt von Boris Gronemberger und kombiniert Synth-Klänge mit akustischen Elementen und einer träumerischen Atmosphäre.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Sa, 25. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 15 Uhr
Open Air: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Schauspiel von Woody Allen.

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Gera, Theater, 19.30 Uhr
Schauspiel: »Liebe macht frei«
Von Manuel Kressin mit Musik von Olav Kröger.
FSK 16!

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, 21 Uhr
Hofoper: »Midsummer Night's Dream«

KONZERT

Unterwellenborn, Freibad, 17 Uhr
»Soundtrack des Sommers«
Konzert der Holz- und Blechbläser der Thüringer Symphoniker.

Weimar, Weimarahalle, 19.30 Uhr
Konzert: »Tristan ohne Worte«

Jena, Trafo, 20 Uhr
Live: »Tonstarttsbandht«
Die Vorstellung von einem Song als etwas

Lebendigem, Atmemdem, einem flüssigen Porträt, das an die Grenzen des Rahmens schwappt, den man ihm gibt, steht im Mittelpunkt der Arbeit der in Florida geborenen Edwin und Andy White alias Tonstartsbändt.

KIDS, TEENS & FAMILY

Jena, Büro Theater, Beutnitzer Straße 2, 11 Uhr

Jenapuppets: »Der Schnabelsteher« Der kleine Rabe entdeckt eines Tages, dass er ein besonderes Kunststück beherrscht. Angezogen von der Legende um den schönen Pfau, der von morgens bis abends sein Rad schlägt, begibt er sich auf den Weg, der auch Gefahren birgt, um dessen Kunststück zu sehen. Enttäuscht bemerkt der Rabe, dass der Pfau nur dieses eine Kunststück kann und außerdem eitel und angeriselt ist. Das stellt der kleine Rabe in Frage, aber das hat Folgen ... Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-13 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

So, 26. Juni

THEATER & BÜHNE

Rudolstadt, Heidecksburg, 15 Uhr
Open Air: »Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie«
Schauspiel von Woody Allen.

Weimar, DNT, 18 Uhr
Operette: »Die Prinzessin von Trapezunt«
Von Jacques Offenbach.

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, 21 Uhr
Hofoper: »Midsummer Night's Dream«
Von Benjamin Britten.

KONZERT

Kahla, Leuchtenburg, 14 Uhr
»Öffentliches Orgelspiel«
Es erklingt die Steinmeyer-Orgel in der Porzellankirche.

Jena, Villa Rosenthal, 17 Uhr
Picknickkonzert No. 1: »Vivamente-Quartett«
Gespielt werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Joaquín Turina, Erwin Schulhoff und Eduard Toldrà.

LESUNG & BUCH

Jena, Café Wagner, 19.30 Uhr
Lesung: »Hendrik Bolz – Nullerjahre«
Hendrik Bolz, geboren 1988, ist in Stralsund aufgewachsen, im nordöstlichsten Winkel Deutschlands, in einer Welt, die, obwohl das Land längst nicht mehr DDR heißt, wenig mit dem zu tun hat, was im Westen als Normalität durchgeht. Während in den Plattenbauten von Knieper West immer mehr Erwachsene die Suche nach einem Platz im neuen System aufgeben, nehmen Hendrik und seine Freunde die Herausforderung an: Sie finden Auswege aus der Langeweile und Fluchtwege, um keine Prügel zu kassieren. Langsam zerfallen die Frontlinien der Baseballschlägerjahre, an die Stelle der Springerstiefel treten Turnschuhe, die Böhsen Onkel werden von Aggro Berlin abgelöst, die Optionen bleiben die gleichen: Fressen oder Gefressen werden. Es gilt, härter zu werden, um, wenn es drauf ankommt, dem anderen die Nase zu brechen. Und stumpfer zu werden, um dabei nicht zu zögern.

KIDS, TEENS & FAMILY

Rudolstadt, Heidecksburg, 10 Uhr
PREMIERE: »Das Dschungelbuch«

Der kleine Mogli, seinen Eltern als Säugling aus dem Dorf geraubt, hat bei den Wölfen eine neue Familie gefunden. Doch was wäre der mutige Junge ohne treue Freunde an seiner Seite? Balu, der gutmütige Bär und der clevere Panther Baghira bringen dem Menschenkind die Gesetze des Dschungels bei ...

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, 15 Uhr
Kinderhofoper: »Old King Cole«
Nach dem gleichnamigen Ballett von Ralph Vaughan Williams.

Mo, 27. Juni

THEATER & BÜHNE

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, 21 Uhr
Hofoper: »Midsummer Night's Dream«
Von Benjamin Britten.

Di, 28. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

KONZERT

Jena, Rosenkeller, 19 Uhr
Live: »Death Before Dishonor«
Support: »Eternal Struggle«
[Hardcore]

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, 21 Uhr
Hofopernspecial: »Comedian Harmonists«
Mit den Octavians.

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Mi, 29. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, 21 Uhr
Hofoper: »Midsummer Night's Dream«
Von Benjamin Britten.

KONZERT

Jena, Stadtkirche St. Michael, 20 Uhr
»Orgelmusik«

Do, 30. Juni

THEATER & BÜHNE

Weimar, E-Werk, 19 Uhr
Sommertheater: »Die Räuber«
Schauspiel von Friedrich Schiller.

Jena, Friedrich-Schiller-Universität, 21 Uhr
Hofoper: »Midsummer Night's Dream«
Von Benjamin Britten.

KIDS, TEENS & FAMILY

Weimar, DNT, 10 Uhr
Musiktheater: »Die Königin der Farben«
Ab 4 Jahren!

SONSTIGES

Jena, Markt, 7-17 Uhr
»Jenaer Wochenmarkt«

Veranstaltungsadressen

ADRESSEN JENA

Abantu Kulturlabor
www.kulturlabor-jena.space

Café Wagner Jena e. V.
Wagnergasse 26
Telefon: 036 41-47 21 53
www.wagnerverein-jena.de

Internationales Centrum
Haus auf der Mauer
Johannisplatz 26, 07743 Jena
www.haus-auf-der-mauer.de

Ernst Abbe Bücherei
Carl-Zeiß-Platz 10
Telefon: 036 41-49 81 60
www.stadtbibliothek-jena.de

F-Haus
Johannisplatz 14
Telefon: 036 41-55 81 11
www.f-haus.de

Jenaer Philharmonie
im Volkshaus Jena
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 15
www.philharmonie-jena.de

Kassablanca Gleis1
FelsenkellerStr. 13a
Telefon: 036 41-28 26 0
www.kassablanca.de

Kulturbahnhof im Saalbahnhof
Spitzweidenweg 28
Telefon: 0178-479 59 95
www.kulturbahnhof.org

KuBus
Theobald-Renner-Straße 1 a
Telefon: 036 41-53 16 55
www.kubus-jena.de

Kurz & Klein Kunstbühne
Apoldaer Straße 3
99510 Kapellendorf
Telefon: 0171-529 49 08
www.kurz-und-kleinkunst.de

Optisches Museum
Carl-Zeiß-Platz 12

Telefon: 036 41-44 31 65
www.optischesmuseum.de

Rosenkeller e. V.
Johannisstraße 13
Telefon: 036 41-93 11 90
www.rosenkeller.org

Theaterhaus Jena
Schillergäßchen 1
Telefon: 036 41-88 69 0
www.theaterhaus-jena.de

Volkshaus
Knebelstraße 10
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshaus
Carl-Zeiß-Platz 15
Telefon: 036 41-49 81 90
www.volkshaus-jena.de

Volkshochschule Jena
Grietgasse 17 a
Telefon: 036 41-49 82 00
www.vhs-jena.de

Villa Rosenthal
Mälzerstraße 11
Telefon: 036 41-49 82 71
www.villa-rosenthal-jena.de

GALERIEN UND KUNST

Jenaer Kunstverein
Markt 16
Tel.: 03641-63 69 938
www.jenaer-kunstverein.de

galerie pack of patches
Lutherstraße 160
Telefon: 036 41-54 34 57
www.packofpatches.com

Galerie eigenSinn
Wagnergasse 36
Telefon: 036 41-42 66 82
www.eigensinn.de

Kunsthandlung Huber-Treff
Charlottenstraße 19
Telefon: 036 41-44 28 29
www.huber-treff.de

Stadtmuseum & Kunstsammlung Jena
Markt 7
Telefon: 036 41-49 82 61
www.stadtmuseum-jena.de

Galerie Schwing
Johannesplatz 10
Telefon: 036 41-44 92 08
www.galerie-schwing.de

ADRESSEN REGION

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon: 036 72-42 27 66
www.theater-rudolstadt.com

Theater Gera
Theaterplatz 1
07548 Gera
Telefon: 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Puppentheater Gera
Gustav-Hennig-Platz 5
07545 Gera
Tel. 0365-827 91 05
www.tpthueringen.de

Jenaer Kunstverein im Stadtspeicher
Markt 16, 07743 Jena
www.jenaer-kunstverein.de

Deutsches Nationaltheater (DNT) Weimar
Theaterplatz 2
99401 Weimar
Telefon: 036 43-75 50
www.nationaltheater-weimar.de

M-Pire Music Club
Prüssingstraße 18
Telefon: 036 41-56 46 565
www.mpire-jena.de

IMPRESSUM |

07 DAS STADTMAGAZIN

Verlag
Florian Görmar Verlag
Lindenhöhe 16, 07749 Jena
Telefon: 036 41-54 34 48
eMail: info@stadtmagazin07.de
Internet: www.stadtmagazin07.de

Herausgeber, Eigentümer und verantwortlicher Chefredakteur
i. S. d. P. Florian Görmar
Lindenhöhe 16, 07749 Jena

Redaktion
Lindenhöhe 16
07749 Jena

Autoren dieser Ausgabe (mit Kürzel)
Ulrich Berthold (fib), Thomas Behlert (tbe), Nancy Droese (ndr), Dr. Matthias Eichardt (mei), Tom Fleischhauer (tfl), Gordon Frey (gr), Jürgen Grohl (jüg), Stefan Haake (sha), Angelika Kranz (ak), Viola Bianka Kießling (vbk), Kerstin Klaholz (kk), Uschi Lenk (ule), Tino Schmidt (tis), Michael Stocker (mst), Teresa Thieme (tth), Andre Wesche (anw)

Anzeigenleitung
Florian Görmar, Telefon: 036 41-54 34 48
oder schriftlich an die Verlagsadresse.

Druck Lehmann Offsetdruck GmbH,
Gutenbergring 39, 22948 Norderstedt

Fotos / Bildnachweis

Titel: Paul-Ruben Mundthal / Wikipedia
Seite 3: Studio Marco Fischer
Nicht immer gelingt es, die Rechteinhaber von Fotos zweifelsfrei zu ermitteln. Berechtigte Anspruchsinhaber wenden sich bitte an den Verlag.

Beilagen-Hinweis

Kino Empfehlung Schillerhof Juni 2022

Abonnement

11 Ausgaben 28,- € incl. Porto im Inland

Erscheinungsweise elfmal pro Jahr

Anzeigen- und Redaktionsschluss

17.06.2022 für die Juli-Ausgabe 2022

Veranstaltungshinweise werden kostenlos abgedruckt, aber eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann nicht übernommen werden. Veranstalter, die honorarpflichtige Fotos zur Ankündigung ihres Programms an das Stadtmagazin 07 übergeben, sind für die Forderungen des Urhebers selbst verantwortlich. Für den Inhalt geschalteter Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und sonstige Unterlagen kann keine Gewähr übernommen werden. Die Urheberrechte für gestaltete Anzeigen, Fotos, Berichte sowie der gesamten graphischen Gestaltung liegen beim Verlag und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung und gegebenenfalls gegen Honorarzahlung weiterverwendet werden. Gerichtsstand ist Jena. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

| WIR FRAGEN, IHR ANTWORTET |

Sommerzeit = Grillzeit – worauf kommt es Dir beim Grillen an?

Interviews und Fotos: Michael Stocker



CHRISTIAN
Mediengestalter

»Die Hauptsache beim Grillen ist für mich das Beisammensein. Alleine wirft man den Grill ja doch nie an, also bedeutet Grillen für mich Zeit mit Freunden. Geschmacklich bin ich relativ entspannt. Eine Bratwurst gehört schon dazu, aber ich nehme auch gerne mal ein Brätel, Grillkäse, Hähnchen oder auch gegrillten Fisch. Vegetarische Würstchen habe ich durchprobiert, die schmecken mir wirklich nicht. Das kann aber jeder machen wie er möchte, Hauptsache man hat eine gute Zeit.«



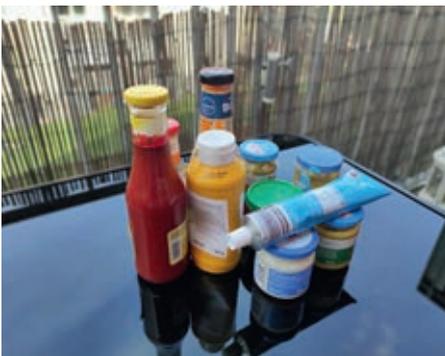
STEFANIE
Grundschullehrerin

»Beim Grillen in öffentlichen Parks gehört für mich das Aufräumen dazu. Die Städte machen es einem ja schon ziemlich leicht, überall stehen große Mülltonnen extra für die Grillerei, sogar für Holzkohle gibt es welche. Deshalb verstehe ich nicht, wieso man seinen Müll nicht wegräumen kann. Da liegen die Bratwurstpäckchen und Bierflaschen herum, echt schlimm. Es sollte doch ein Leichtes sein, seinen Müll einzusammeln und wegzufahren. Das dauert nicht länger als eine Minute und zu Hause räumt man doch auch auf.«



FRANK
Abteilungsleiter in der Fahrzeugbranche

»Ich könnte mich immer aufregen, wenn ich rieche, dass jemand Grillanzünder oder sogar Spiritus zum Anzünden der Holzkohle benutzt. Selbst Bratwurststände machen das manchmal. Das stinkt, ist ungesund und verändert den Geschmack. Dabei geht es mit etwas Papier und dünnen Holzscheiten genauso gut und dauert nur minimal länger. Mindestens genauso schlimm: Wenn jemand die Grillware schon auf den Rost legt, obwohl die Kohle noch viel zu heiß ist. Furchtbar.«



THOMAS
Momentan zu Hause

»Ich bin großer Freund aller möglichen Saucen und Dips. Zudem liebe ich Senf. Da scheiden sich in unseren Regionen ja die Geister, ob man nun den guten Senf aus Sachsen oder den aus Thüringen nimmt. Ich bin geschmacklich ganz klar in Thüringen, verschmähe aber auch den sächsischen Senf nicht. Auch sonst probiere ich mich immer gerne durch alle möglichen neuen Steak- und Grillsaucen, Marinaden oder Ketchup-Sorten. Das geht auch ohne Grillen, passt dazu aber natürlich am Besten.«



ANDI
Gas-Wasser-Installateur

»Ein guter Grill macht für mich viel aus. Zu Hause habe ich mir einen Gasgrill angeschafft. Da war ich zunächst skeptisch wegen »Bratwurst muss auf Kohle« und solchen schlaun Sprüchen. Mittlerweile will ich ihn nicht mehr missen. Die Hitze ist sofort da, kein Dreck mit der Kohle und geschmacklich gibt es null Unterschied. Der Grill kann sogar Pizza backen, das habe ich aber noch nie probiert. Bei Kohlegrills habe ich einen Tipp: der muss mindestens eine Zugluftklappe haben, um die Hitze regulieren zu können.«



STEFFEN
Im öffentlichen Dienst

»Grillen bedeutet für mich Bratwurst und Steak. Ganz klassisch mit Senf und zwei Bier dazu. Eins zum Ablöschen und eins zum Trinken. Solche Sachen wie Gemüse oder Käse auf dem Grill sind nicht mein Ding. Warum sollte man am Grillen unnötig etwas ändern? Das ist gut so wie es ist, schmeckt und gehört in Thüringen einfach dazu. Und das nicht nur im Sommer, ich werfe den Rost auch gerne mal im Winter an.«



GROSSE SOMMERAKTION

vom 30. MAI bis 31. AUGUST 2022

**BLUT SPENDEN ! MITMACHEN ! GEWINNEN !
+ ANTIKÖRPER TESTEN !**

Institut für Transfusionsmedizin Suhl gGmbH

Mo-Fr 7-18 Uhr . Sa 9-12:30 Uhr

Blut- und Plasmaspendezentrum Ilmenau

Mo, Di, Do 7-19 Uhr . Mi 8-20 Uhr . Fr 7-17 Uhr

Blut- und Plasmaspendezentrum Eisenach

Mo, Do 11-19 Uhr . Di 11-18:30 Uhr . Mi 7-15 Uhr . Fr 8-16 Uhr

Blut- und Plasmaspendezentrum Erfurt-Rieth

Mo-Fr 7-19 Uhr . Sa 7:30-12:30 Uhr

Mobile Blutspendetermine

Facebook/blutspende123

blutspendesuhl.de

facebook Instagram  LinkedIn  YouTube



SUCHEN TEAMVERSTÄRKER [Vollzeit, m | w | d]

für den Mobilen Aussendienst: Med. Fachkräfte + Teamhelfer

für die Blut- & Plasmaspendezentren: Gesundheits- und Krankenpfleger

»SPANNENDE, HERAUSFORDERNDE UND VIELSEITIGE PROJEKTE.«
»IMMER GERN ALS TEAM AM START – IM JOB, BEIM SPORT ODER BEI EVENTS.«
»ZUKUNFTSTHEMEN KONSEQUENT UMGESETZT.«

K I J P R Ä S E N T I E R T
D I E N E U E K A R R I E R E - S E R I E

JENA **AKTIV** MITGESTALTEN

Hier warten spannende Jobs, städtische Großprojekte, Verantwortung, Zukunftsaufgaben, echte Teamplayer, anspruchsvolle Weiterbildungen, mobiles & flexibles Arbeiten, kreative Teamevents – und mit 30 Tagen Urlaub eine gelebte Work-Life-Balance.

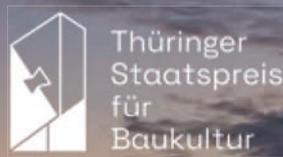


MEHRFACH AUSGEZEICHNET MIT DEM



JENAER FASSADENPREIS

AUSGEZEICHNET MIT DEM



SONDERPREIS BARRIEREFREIHEIT



WWW.KIJ.DE

Vorab als Trailer unter WWW.KIJ.DE und bei YouTube
#teamKIJ ■ #joblove ■ #careergoals ■ #wecareforfuture



KIJ BEI YOUTUBE